

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/4807

Kiel, 30. September 2015

**Antworten der Landesregierung zu den Fragen der Fraktionen und des SSW zum  
Haushaltsentwurf 2016 – Epl. 07 -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Landesregierung zu den durch die Fraktionen gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2016 – Epl. 07.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	Haushaltsgesetz 2016
<b>Seite:</b>	46
<b>Kapitel:</b>	
<b>Titel:</b>	§ 24 Abs. 1
<b>Zweckbestimmung:</b>	Anwärtersonderzuschläge an Berufsbildenden Schulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	

Frage/Sachverhalt:

1. Was ist der Hintergrund für diese Regelung?
2. Wie wurde von dieser Regelung in den letzten fünf Jahren Gebrauch gemacht?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.

Der § 24 Abs.1 wurde seinerzeit vorsorglich eingeführt, um die Gewinnung von Lehrpersonal für Berufliche Schulen mit Bedarf an „Berufsfachlichen Spezialisten“ (wie z.B. Hörgeräteakustiker, Orthopädieschuhmacher, Nautiker, Schiffsbetriebstechniker) sicherzustellen.

Zu 2.

Von dieser Regelung ist in den letzten Jahren kein Gebrauch gemacht worden.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	Haushaltsgesetz 2016
<b>Seite:</b>	46
<b>Kapitel:</b>	
<b>Titel:</b>	§24 Abs. 2
<b>Zweckbestimmung:</b>	Förderung von Betreuungs- und Ganztagsangeboten

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	

## Frage/Sachverhalt:

1. Was ist der Hintergrund für diese Regelung?
2. Wie wurde von dieser Regelung in den letzten fünf Jahren Gebrauch gemacht?

## Antwort der Landesregierung:

1. Lehrerplanstellen werden in Geld umgewandelt, um pädagogisches Personal im Rahmen der pädagogischen Mittagsbetreuung an G8-Gymnasien und für Ganztagsangebote an den voll gebundenen Ganztagschulen im Wege von Zuwendungen fördern zu können. Die Einführung der pädagogischen Mittagsbetreuung an G8-Gymnasien und die Einrichtung von neun voll gebundenen Ganztagschulen erfolgten zum Schuljahr 2009/10.

2. Seit diesem Zeitraum werden - je nach Umfang der Förderanträge im G8-Bereich und Anzahl der Schülerinnen und Schüler an gebundenen Ganztagschulen - aus den Kapiteln 0713, 0714 und 0715 auf Antrag beim Finanzministerium Stellen in Geld umgewandelt und auf den Haushaltstiteln 0710-17-68419 und 68420 eingestellt.

Folgende Beträge wurden umgesetzt:

2011: 604,8 T€  
2012: 698,1 T€  
2013: 752,0 T€  
2014: 604,8 T€  
2015: 742,0 T€

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	Haushaltsgesetz 2016
<b>Seite:</b>	47
<b>Kapitel:</b>	
<b>Titel:</b>	§24 Abs. 3
<b>Zweckbestimmung:</b>	Neuordnung vertraglicher Beziehungen zu Hamburg

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	

## Frage/Sachverhalt:

1. Welche vertraglichen Beziehungen zu Hamburg sind von dieser Regelung erfasst?
2. Wie wurde von dieser Regelung bisher Gebrauch gemacht?
3. Plant die Landesregierung im Zusammenhang mit dem Gastschulabkommen von dieser Regelung Gebrauch zu machen?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Den Hintergrund für diese Regelung bildet das Abkommen von 2010 zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg zum grenzüberschreitenden Schulbesuch (sog. Gastschulabkommen).

Zu.2. und 3.: Die Regelung wird vorsorglich für den Fall in das HHG aufgenommen, dass es in 2016 zu dem Abschluss eines neuen Gastschulabkommens kommen sollte. Im Übrigen wird auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 4 der Kleinen Anfrage „Neuverhandlung des Gastschulabkommens“ vom 08.09.2015 - Drs. 18/3312 - verwiesen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	Haushaltsgesetz 2016
<b>Seite:</b>	47
<b>Kapitel:</b>	
<b>Titel:</b>	§24 Abs. 4
<b>Zweckbestimmung:</b>	Veränderungen bei Landesförderzentren

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	

## Frage/Sachverhalt:

1. Welchen Hintergrund hat diese Regelung?
2. Wie wurde von dieser Regelung bisher Gebrauch gemacht?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.

Die seit dem Jahr 2011 aufgenommene Regelung im Haushaltsgesetz ermöglicht es, im Falle von unterjährigen Veränderungen bei den Landesförderzentren, die einen Haushaltsbezug haben, flexibel reagieren zu können (z.B. Beendigung von Förderschwerpunkten, Schließung von Verträgen über Nutzung von Liegenschaften).

Zu 2.

Bislang wurde von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
X	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	Haushaltsbegleitgesetz
<b>Seite:</b>	13
<b>Kapitel:</b>	
<b>Titel:</b>	Art. 5 Nr. 1
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kommunale Zusammenarbeit bei Schulträgern

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	

Frage/Sachverhalt:

Welche Auswirkungen hat die Änderung auf die bisherige Praxis?

Antwort der Landesregierung:

Mit der Änderung wird sichergestellt, dass auch weiterhin uneingeschränkt Schulverbandsgründungen durch amtsangehörige Gemeinden erfolgen können. Zweckverbände, die sich ausschließlich aus amtsangehörigen Gemeinden eines Amtes zusammensetzen, haben nämlich gem. § 2 Abs. 3 GKZ (gültig seit 13. April 2012) zwingend die Verwaltung des Amtes in Anspruch zu nehmen. Der Schulverbandsgründung soll mit der Änderung in § 56 Abs. 4 SchulG nicht entgegenstehen können, dass das betreffende Amt ggf. nicht selbst Träger einer Schule der Sekundarstufe oder eines Förderzentrums ist. Jüngster Anwendungsfall ist die Übertragung der Trägerschaft an der Friedrich-Paulsen Schule in Niebüll (Gymnasium) vom Amt Südtondern auf den Schulverband Südtondern.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	Haushaltsbegleitgesetz
<b>Seite:</b>	13
<b>Kapitel:</b>	
<b>Titel:</b>	Art. 5 Nr. 2
<b>Zweckbestimmung:</b>	Schließung von Außenstellen von Schulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	

## Frage/Sachverhalt:

1. Welche haushaltswirksamen Folgen hat diese Änderung des Schulgesetzes (vgl. die Ausführungen zu „A. Problem“ des Haushaltsbegleitgesetzes, S. 2)?
2. Warum wurde kein eigenes Gesetzgebungsverfahren für diese schulrechtliche Änderung vorgenommen?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.

Die Änderung stärkt die Rechtsposition der kommunalen Schulträger. Bildung und Schließung der Außenstelle einer Schule werden fortan rechtlich als die Änderung einer Schule eingeordnet, die mithin grundsätzlich nur auf Antrag des Schulträgers möglich ist. Außerhalb der Einzelanordnungsbefugnis unter den engen Voraussetzungen von § 61 Abs. 2 SchulG ist die Schulaufsicht also insbesondere bei der Schließung einer Außenstelle an den Willen des Schulträgers gebunden. Dies wird tendenziell die Aufrechterhaltung kleiner Schulstandorte begünstigen. Konkrete haushaltswirksame Folgen können allerdings noch nicht belastbar prognostiziert werden.

Zu 2.

Es besteht ein unmittelbarer Handlungsbedarf zur Änderung der Rechtslage mit Haushaltsbezug.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	Haushaltsbegleitgesetz
<b>Seite:</b>	14
<b>Kapitel:</b>	
<b>Titel:</b>	Art. 5 Nr. 3
<b>Zweckbestimmung:</b>	Schülerkostensätze für Schüler mit Förderbedarf

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hat sich der Schülerkostensatz für Schüler mit sonstigem Förderbedarf in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte auch die im entsprechenden Jahr geltende Förderquote angeben und nach Regelsatz und Inklusionszuschlag differenzieren)?
2. Welche Höhe hat der Schülerkostensatz für Schüler mit sonstigem Förderbedarf im Jahr 2016 jeweils bei Regelförderquoten von 80, 82 sowie 90 Prozent (zudem bitte die Höhe des Inklusionszuschlages ausweisen)?

## Antwort der Landesregierung:

zu 1.

Der Schülerkostensatz für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit einem sonstigen sonderpädagogischem Förderbedarf (nicht „geistige Entwicklung“) in Förderzentren und der Zuschlag für die inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit einem sonstigen sonderpädagogischem Förderbedarf (nicht „geistige Entwicklung“) hat sich in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Schülerkostensatz FöZ L	I-Zuschlag L
2012	7.821,60 € (Fördersatz 80%)	—
2013	7.965,77 € (Fördersatz 80%)	—
2014	9.338,18 €	3.441,79 €

	(Fördersatz 80%)	(Fördersatz 80%)
2015	10.088,77 € (Fördersatz 90%)	4.782,90 € (Fördersatz 90%)
2016	10.724,04 € (Fördersatz 90%)	4.860,36 € (Fördersatz 90%)

Zu 2.

Im Jahr 2016 würde der Schülerkostensatz und der Inklusionszuschlag für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit einem sonstigen sonderpädagogischem Förderbedarf (nicht „geistige Entwicklung“) bei den Fördersätzen 80, 82 und 90 Prozent wie folgt aussehen:

Fördersatz	Schülerkostensatz FöZ L im Jahr 2016	I-Zuschlag L im Jahr 2016
80% (fiktiv)	9.532,48 €	4.320,32 €
82% (fiktiv)	9.770,79 €	4.428,33 €
90%	10.724,04 €	4.860,36 €

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	3
<b>Kapitel:</b>	
<b>Titel:</b>	
<b>Zweckbestimmung:</b>	Versorgungsempfänger

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie wird sich die Anzahl der Versorgungsempfänger in den nächsten zehn Jahren entwickeln?
2. Wie werden sich die Kosten für die Versorgungsempfänger im gleichen Zeitraum entwickeln?

## Antwort der Landesregierung:

Bis zum Jahr 2025 wird die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und –empfänger insgesamt auf gut 38.000 ansteigen (Stand 01.01.2015: rd. 32.600).  
 Die reinen Versorgungsausgaben (ohne die gesetzliche Versorgungsrücklage und ohne Beihilfen für Versorgungsempfänger/-innen) werden bis zum Jahr 2025 auf rund 1,39 Mrd. Euro anwachsen.  
 (vgl. auch Finanzplan Schleswig-Holstein 2015-2019, Drs. 18/3327, S. 40/41)

**Fragen der**

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	3
<b>Kapitel:</b>	
<b>Titel:</b>	
<b>Zweckbestimmung:</b>	Schwerbehinderte Beschäftigte

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	

## Frage/Sachverhalt:

1. Wieso wird die Pflichtquote an durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze nicht erfüllt und welche rechtlichen Folgen hat das?
2. Wieso sinkt die Anzahl an schwerbehinderten Beschäftigten seit mehreren Jahren?
3. Welchen Handlungsbedarf sieht die Landesregierung und welche Maßnahmen will die Landesregierung ergreifen, um die Quote an schwerbehinderten Beschäftigten wieder zu erhöhen?

## Antwort der Landesregierung:

1) und 2) Gemäß § 71 Abs. 1 SGB IX sind alle Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 Arbeitsplätzen verpflichtet, auf wenigsten 5% der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Arbeitgeber die diese Beschäftigungspflicht nicht erfüllen, haben eine Ausgleichsabgabe zu zahlen. Das Land Schleswig-Holstein hat im Jahr 2014 mit insgesamt 5,8% seine Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen erfüllt. Die Zahl der im Geschäftsbereich des Ministeriums für Schule und Berufsbildung mit schwerbehinderten Menschen besetzten Arbeitsplätze ist zwar seit 2013 leicht rückläufig, dies ist eine normale Schwankung im Rahmen der personellen Fluktuation.

3) Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten als zuständiges Ressort steht ständig im Kontakt mit dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Herrn Prof. Dr. Ulrich Haase, um über geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung zu sprechen.

**Fragen der**

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	7
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	422 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1.033,1 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.411,2 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.411,2 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie viele Planstellen für Schulpsychologen werden aus diesem Titel finanziert (bitte für die letzten fünf Jahre darstellen)?
2. An welchen Schulen sind die Schulpsychologen tätig?

## Antwort der Landesregierung:

- 1) Aus dem Titel 0701 42201 werden keine Planstellen für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen finanziert. Für den schulpsychologischen Dienst sind insgesamt 27 Planstellen und 5 Stellen im Einzelplan 07 vorhanden. Die Finanzierung dieser Planstellen und Stellen erfolgt aus den Titeln 0710 42201 und 0710 42801.
- 2) Es sind keine Schulpsychologinnen und Schulpsychologen an Schulen beschäftigt. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sind Beschäftigte des Ministeriums und in den schulpsychologischen Beratungsstellen der Kreise und kreisfreien Städte tätig. Schulpsychologen sind grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte in ihrem Einsatzbereich zuständig.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	7
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	511 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Geschäftsbedarf

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	156,8 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	174,8 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	164,8 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie erklären sich die Einsparungen beim Büromaterial von einem Drittel zum Haushalt 2015?
2. Welche Telefongebühren von Staatssekretären (plural) werden übernommen? Müsste der Ansatz durch den Verlust eines Staatssekretärs aus dem Geschäftsbereich des MSB nicht sinken oder hat der Staatssekretär Wissenschaft nicht telefoniert?
3. Wieso verdoppelt sich fast der Ansatz für die Unterhaltung von Geräten zum Vorjahr?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Die Rechnung ergibt sich im Verhältnis zum Jahr 2014. Im Zuge der Regierungsumbildung in 2014 und der damit verbundenen Neuzuschneide der Ressorts wechselte die Zuständigkeit für den Hochschulbereich vom MSB in das MSGWG. Hierbei wurden Haushaltsmittel in Höhe von 33,5 T€ aus dem Tit. 0701-51101 (u.a. Bürobedarf etc.) in das MSGWG umgesetzt..

Zu 2.: Die Kosten für die Handys der Ministerin und des Staatssekretärs werden nicht mehr (nach Umstellung auf I-Phone) aus Tit. 0701-51101 getragen, sondern aus dem IT-Haushalt (Kap. 1402). Die Erläuterungen werden entsprechend angepasst.

Zu 3.: Der Ansatz 2016 für die Unterhaltung von Geräten verdoppelt sich im Vergleich zum Vorjahr nicht. Der Ansatz reduziert sich. Begründet ist dies zum einen durch den Wegfall der Hochschulabteilung (MSGWG) und die Reduzierung der Geräteanzahl (Faxgeräte, Aktenvernichter etc.).

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	7
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	517 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bewirtschaftung der Grundstücke

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	20,2 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	22,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	22,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wieso ändern sich die veranschlagten Bewirtschaftungskosten nicht, obwohl die Abteilung Hochschulen und Wissenschaft nicht mehr zum Geschäftsbereich des MSB gehört?
2. Entstehen keine zusätzlichen Kosten durch den Umzug des MSB in verschiedene Gebäude?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Der Ansatz für die Bewirtschaftungskosten wurde bisher ausschließlich für das Dienstgebäude Brunswiker Str. 16-22 veranschlagt. Für den Gebäudeteil (Bauteil 4), Düsternbrooker Weg 104, der durch die Hochschulabteilung genutzt wird, waren keine zusätzlichen Haushaltsmittel bereitgestellt worden. Zudem wird dieser Bauteil durch die StK mitbetreut. Der Wechsel der Hochschulabteilung zum MSGWG führt daher zu keiner Veränderung des Ansatzes bei Tit. 0701-51701.

Zu 2.: Durch den Umzug des MSB entstehen aus diesem Titel keine zusätzlichen Kosten.

**Fragen der**

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	8
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	518 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Mieten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	85,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	89,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	106,5 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Werden elf oder zwölf digitale Standard-Kopiersysteme betrieben?
2. Wieso ist der Titel unter den in den Erläuterungen aufgeführten Kosten veranschlagt?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Veranschlagt sind die Kosten für 11 im Netz betriebene digitale Kopiersysteme (inkl. Papiergrundbedarf) und 1 im Netz betriebenes digitales Hochleistungskopiersystem (inkl. Papiergrundbedarf). Ferner sind die Kosten für ein Kuvertiersystem veranschlagt. Für 11 Standard-Kopiersysteme werden pro Gerät rd. 0,5 T€ inkl. USt. pro Monat, für das Hochleistungskopiersystem rd. 1,1 T€ inkl. USt. pro Monat veranschlagt. Das Kuvertiersystem wird mit rd. 1,4 T€ inkl. MwSt. pro Monat veranschlagt. Ein Kopiersystem wurde im Zuge der neuen Ressortzuschnitte mit der Hochschulabteilung zusammen an das MSGWG abgegeben. Die Erläuterungen bei Tit. 0701-51802 werden entsprechend geändert.

Zu 2.: In dem Titel werden entsprechend der Haushaltssystematik (VV-HS) die Kosten für Anmietung der Kopiergeräte veranschlagt. In den Erläuterungen werden hierzu detaillierte Angaben ausgebracht.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	8
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	526 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Gerichts- und ähnliche Kosten

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	608,7 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	110,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	110,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie entwickeln sich die Prozesskosten? Rechnet die Landesregierung damit, dass der Titel auskömmlich veranschlagt ist?
2. Welche gerichtlichen Auseinandersetzungen wurden 2015 aus diesem Titel finanziert (bitte Fall sowie jeweilige Kosten einzeln aufschlüsseln)?

## Antwort der Landesregierung:

## Zu 1.:

Die Prozesskosten entwickeln sich im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig, was auch auf den Wegfall des Wissenschaftsbereichs, der auch aus diesem Titel bedient wurde, zurückzuführen ist. Ausgehend vom Kostenaufkommen in den ersten drei Quartalen rechnet die Landesregierung damit, dass der Titel auskömmlich veranschlagt ist.

## Zu 2.:

Aus dem Titel wurden Kosten überwiegend im Beamten-, Schul- und Arbeitsrecht finanziert. Es handelt sich um eine Vielzahl an Zahlungen (über 60), im Wesentlichen an das Finanzverwaltungsamt (Gerichtskosten) und verschiedene Rechtsanwaltskanzleien, deren Auftraggeber in Widerspruchs- und Klagverfahren gegen Schulen, Schulämter oder MSB ein Erstattungsanspruch zugesprochen wurde.

arbeitsrechtlicher Fall, RA- Gebühren: 3.419,58 €  
beamtenrechtlicher Fall, Zeugenentschädigung: 10 €  
beamtenrechtlicher Fall, Zeugenentschädigung: 30 €  
beamtenrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 729,75 €  
beamtenrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 439,50 €  
beamtenrechtlicher Fall, RA- und Gerichtskosten: 2.275,02 €  
arbeitsrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 638,00 €  
beamtenrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 452,20 €  
beamtenrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 452,20 €  
beamtenrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 452,20 €  
beamtenrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 180 €  
beamtenrechtlicher Fall, Fahrkostenerstattung: 38,50 €  
beamtenrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 219 €  
beamtenrechtlicher Fall, weitere Gerichtskosten: 23,89 €  
beamtenrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 129,49 €  
beamtenrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 90 €  
arbeitsrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 1.543,19 €  
schulrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 180,75 €  
schulrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 468,21 €  
schulrechtlicher Fall, RA- und Gerichtskosten: 1.505,66 €  
beamtenrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 407,51 €  
beamtenrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 895,35 €  
personalvertretungsrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 558,06 €  
schulrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 146 €  
schulrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 109,50 €  
schulrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 219 €  
beamtenrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 360 €  
beamtenrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 539,50 €  
beamtenrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 752,28 €  
beamtenrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 940,10 €  
beamtenrechtlicher Fall, Zeugenentschädigung: 32 €  
schulrechtlicher Fall, RA- und Gerichtskosten: 624,87 €  
Klage nach dem IFG, RA- und Gerichtskosten: 1.221,50 €  
beamtenrechtlicher Fall, RA- und Gerichtskosten: 3.625,73 €  
zivilrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 449,87 €  
schulrechtlicher Fall, RA- und Gerichtskosten: 1.449,27 €  
schulrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 219 €  
beamtenrechtlicher Fall, Zeugenentschädigung: 39,65 €  
beamtenrechtlicher Fall, RA- und Gerichtskosten: 2.997,26 €  
schulrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 494,48 €  
beamtenrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 219,75 €  
schulrechtlicher Fall, RA- und Gerichtskosten: 469,42 €  
beamtenrechtlicher Fall, Zeugenentschädigung: 40 €  
beamtenrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 219,91 €  
beamtenrechtlicher Fall, Zeugenentschädigung: 32 €  
beamtenrechtlicher Fall, Zeugenentschädigung: 37,50 €  
beamtenrechtlicher Fall, Gerichtskosten 439,50 €  
schulrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 105,57 €  
arbeitsrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 892,02 €  
beamtenrechtlicher Fall, weitere Gerichtskosten: 42,61 €  
schulrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 438 €  
zivilrechtlicher Fall, RA-Gebühren: 794,92 €

umsatzsteuerrechtlicher Fall, Gerichtskosten: 363 €  
beamtenrechtlicher Fall, RA- und Gerichtskosten: 1.345,62 €

Weitere Auszahlungen betrafen nicht gerichtliche Auseinandersetzungen, sondern im Wesentlichen Widerspruchsverfahren der Schulen und Schulämter (RA-Kosten).

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	8
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	526 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten für den Schulbereich

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	114,8 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	127,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	127,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Die Erhöhung des Ansatzes wurde mit Wahlen im Jahr 2015 und daraus folgenden Fortbildungskosten begründet. Finden auch im Jahr 2016 Wahlen statt? Wenn nein, warum wurde der Ansatz nicht wieder gemindert?
2. Wieso steigen die Reisekosten an? Was für Reisen werden unternommen (bitte aufschlüsseln)?

## Antwort der Landesregierung:

1. Der Ansatz des Titels für den Hauptpersonalrat-L wurde überrollt, da vielerorts aufgrund der Änderung des MBG eine Vergrößerung der Personalräte stattgefunden hat. Für diese zusätzlichen neuen Kolleginnen und Kollegen müssen vermehrt Grundsatzschulungen angeboten werden.
2. Durch die Vergrößerung der Personalräte entstehen zusätzliche Reisekosten. Diese Dienstreisen finden zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, zu Sitzungen und zu Fortbildungen statt.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	9
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	526 05
<b>Zweckbestimmung:</b>	Amtsärztliche Untersuchung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Bewerberinnen und Bewerbern

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1,1
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	10,5
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	3,0

Frage/Sachverhalt:

Womit begründet sich die Absenkung dieses Titels?

Antwort der Landesregierung:

Der tatsächliche Bedarf ließ eine Reduzierung des Ansatzes zu, mit der ein Teil der Ansatzserhöhung bei Titel 0701-518 02 gedeckt werden konnte.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	9
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	526 99
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	34,5 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	44,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	44,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Was wurde im Jahr 2015 aus diesem Titel finanziert (bitte aufschlüsseln)?
2. Welche Gutachten sind für 2016 geplant?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.:

- 1) 151,90 € - beamtenrechtlicher Fall
- 2) 4.636,60 € - beamtenrechtlicher Fall
- 3) 1.148,70 € - beamtenrechtlicher Fall
- 4) 1.076,95 € - beamtenrechtlicher Fall

Zu 2.:

Bisher sind keine aus dem o.g. Titel zu finanzierenden Gutachten für 2016 geplant.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	9
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	527 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Reisekostenvergütungen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	41,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	39,2 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	39,2 T€

Frage/Sachverhalt:

Wieso wird dieser Titel überrollt, während die Reisekosten in Titel 0701 526 02 steigen?

Antwort der Landesregierung:

In Titel 0701-526 02 sind die Ausgaben für den Hauptpersonalrat-L veranschlagt. In Titel 0701-527 01 sind die Reisekostenvergütungen für Mitarbeiter/-innen des Ministeriums veranschlagt. Beide Titel haben keinerlei gegenseitige Auswirkungen.

**Fragen der**

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	9
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	529 10
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zur Verfügung des Ministeriums für Repräsentationsaufgaben

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	3,9 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	7,6 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	7,6 T€

## Frage/Sachverhalt:

Welche Ausgaben wurden in den Jahren 2014 und 2015 aus diesem Titel geleistet (bitte Begünstigter sowie Kosten einzeln aufschlüsseln)?

## Antwort der Landesregierung:

Mit Stand 18.9.2015 wurden aus dem Verfügungsfond 889,68 € verausgabt.

Für die Bewirtung von Gästen der Ministerin und der Staatssekretäre fielen 582,06 Euro an. Die Gäste sind normalerweise nicht einzeln ausgewiesen sondern ergeben sich aus den verschiedenen Terminen der Ministerin und der Staatssekretäre mit externen Gästen.

Ausnahmen davon sind:

68 € fielen für die Bewirtung anlässlich eines Empfangs zu „Zentralen Abschlüssen“ an.

106,09 € entfielen auf Arbeitsessen mit Journalisten, Vertretern von Vereinen und Instituten

29,90 € wurden für Gastgeschenke anlässlich einer Delegationsreise des Staatssekretärs in die der Partnerregion Zhejiang aufgewendet.

41,57 € fielen für die Bewirtung anlässlich einer Jurysitzung „Lernen in der digitalen Welt“ an.

61,25 € fielen für die Bewirtung anlässlich eines Gesprächs mit Trägern von Förderzentren an.

**Fragen der**

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	10
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	531 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Öffentlichkeitsarbeit

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	69,2 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	60,5 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	60,5 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wieso sinken die Kosten für „Schule aktuell“?
2. Welche Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden im Jahr 2015 gemacht? Welche Veranstaltungen sind für das Jahr 2016 geplant?
3. Welche Informationsschriften wurden im Jahr 2015 herausgegeben? Welche sind für das Jahr 2016 geplant?

## Antwort der Landesregierung:

1. Wieso sinken die Kosten für „Schule aktuell“?

Die Druckkosten für Schule aktuell sind gesunken, weil die Auflagenhöhe von 6.000 Exemplaren auf 4.300 Exemplare verringert wurde.

2. Welche Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden im Jahr 2015 gemacht? Welche Veranstaltungen sind für das Jahr 2016 geplant?

Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit 2015:

- 28.05.2015: Preisverleihung an die Modellschulen „Digitales Lernen“
- 06.06.2015: Bildungsdialoq/Fachtagung „Lernen in einer digitalen Welt“

Für 2016 sind bisher keine Veranstaltungen geplant.

3. Welche Informationsschriften wurden im Jahr 2015 herausgegeben? Welche sind für das Jahr 2016 geplant?

Informationsschriften 2015:

- 10 Ausgaben Schule aktuell
- Flyer „Enrichment-Programm Schleswig-Holstein“
- Folder „Das Handlungskonzept PLuS / Praxis, Lebensplanung und Schule“
- Flyer „Welche Schule für mein Kind?“ (geplant)
- Flyer zum Islamkunde-Unterricht (geplant)
- Flyer „Schulische Abschlüsse“ (geplant)
- Broschüre/Folder „Schulsponsoring“ (geplant)

geplante Informationsschriften 2016:

- Folder "Mein Kind kommt in die Schule"
- Flyer „Welche Schule für mein Kind?“
- Broschüre „Sprachförderung“
- 10 Ausgaben Schule aktuell

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	10
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	533 98
<b>Zweckbestimmung:</b>	Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Hintergrund für diesen Titel?

Antwort der Landesregierung:

Es handelt sich um einen vorsorglich eingerichteten Leertitel für evtl. Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen im Hinblick auf die Brandschutzsanierung des Dienstgebäudes Brunswiker Str. 16-22 und den damit verbundenen Auszug des MSB in ein anderes Dienstgebäude.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	10
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	534 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Durchführung von Veranstaltungen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	0,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Welche Veranstaltungen oder welche Art von Veranstaltungen sollen aus diesem Titel finanziert werden?
2. Welche Verwaltungskosten fallen für welche Veranstaltungen an?

## Antwort der Landesregierung:

1. Dieser Titel wurde im Zuge der Änderung der Geschäftsverteilung der Landesregierung im Jahr 2012 mit einem Ansatz von 5,0 T€ für den Hochschulbereich aus dem Einzelplan 06 in den Einzelplan 07 übertragen. Dieser ist im Jahr 2015 im Zuge der Änderung der Geschäftsverteilung mit dem Hochschulbereich in den Einzelplan 10 übertragen worden. Im Einzelplan 07 ist der Titel als vorsorglicher Leertitel verblieben.
2. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen keine Ausgaben für etwaige Veranstaltungen im Raum.

**Fragen der  
Fragen der**

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	11
<b>Kapitel:</b>	01
<b>Titel:</b>	972 05
<b>Zweckbestimmung:</b>	Globale Minderausgabe 2015

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	-2.944,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Aus welchen Titeln hat die Landesregierung die Globale Minderausgabe 2015 erfüllt (bitte einzeln und im Detail aufschlüsseln)?
2. Welche Titel liegen im Haushaltsvollzug des Einzelplanes 07 im Jahr 2015 unter den Soll-Planungen der Landesregierung (bitte einzeln und im Detail aufschlüsseln)?

Antwort der Landesregierung:

1. Eine Aussage über die Auflösung der globalen Minderausgaben kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden. Die Erwirtschaftung erfolgt im Haushaltsvollzug bis Ende Dezember 2015 und wird im Rahmen der Haushaltsrechnung für 2015 dargestellt.
2. Zum jetzigen Zeitpunkt können noch keine detaillierten Aussagen über Abweichungen von den Soll-Planungen getroffen werden. Lediglich im Bereich der schulischen Assistenz (0710 MG 24) werden in Anbetracht des länger dauernden Abstimmungsbedarfs und der damit einhergehenden verzögerten Umsetzungen merkliche Minderausgaben unterhalb der Planung erwartet. Im Übrigen wird auf die zugänglichen Informationen im SHIP (Allgemeines - Haushalt - Haushaltswesen - Haushaltsführung Ist-Ergebnisse) zu den veröffentlichten Ist-Ergebnissen verwiesen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	14
<b>Kapitel:</b>	07
<b>Titel:</b>	
<b>Zweckbestimmung:</b>	Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	24.691,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Was ist der Hintergrund für die Schaffung dieses neuen Kapitels? Welche Vorteile ergeben sich, die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in einem Kapitel zusammenzufassen?
2. Wie viele Planstellen für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind für jede Schulart für 2016 vorgesehen?
3. Wie haben sich die Planstellen für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Schularten aufschlüsseln)?

## Antwort der Landesregierung:

## Zu Frage 1

Die Veränderungen in den Laufbahnstrukturen in den nächsten Jahren erschweren eine konkrete Abschätzung der Anzahl der Stellen für die einzelnen Lehrämter. Darüber hinaus ist der Stellenabbau der Ausbildungsplätze wegen der Verkürzung der Ausbildung im Haushalt pauschal und nicht laufbahnbezogen ausgebracht, so dass mit einer Zusammenfassung der Stellen eine Übereinstimmung mit den pauschalen Reduzierungen erreicht wird. Durch die Verkürzung des Vorbereitungsdienstes bleibt trotz Reduzierung dieser Planstellen die Zahl der Absolventen des Vorbereitungsdienstes konstant.

Bereits in den bisherigen Haushalten bestand eine gegenseitige Deckungsfähigkeit bei den Stellen für Anwärter/Referendare, von der auch Gebrauch gemacht wurde. Diese Deckungsfähigkeit ist derzeit jedoch über sechs Kapitel verteilt und wird nunmehr innerhalb eines eigenen Kapitels vereint. Mit dieser Zusammenfassung der Stellen kann besser als bisher auf das Bewerberangebot zu den einzelnen Einstellungsterminen reagiert werden.

## Zu Frage 2

	Gymnasien	Berufsschulen	Fachlehrer an BS	Sonderpädagogik	Sekundarschulen	Grundschulen	Gesamt
Planstellen	435	219	16	125	265	284	1344

Ab 01.08.2016 stehen 1344 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Rund 3% dieser Ausbildungsplätze werden durch Anwärter/Referendare besetzt, bei denen der reguläre Vorbereitungsdienst verlängert werden muss (z. B. Prüfungswiederholung; Fehlzeiten).

## Zu Frage 3

Die Planstellen haben sich ausweislich des Stellenplans des Einzelplans 07 wie folgt entwickelt:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Berufsschule / Berufsbildende Schule	224	224	224	224	224	224
davon Fachlehrer:	20	20	20	20	20	20
Grund- und Hauptschule / Grundschule	588	588	588	588	588	488
Gymnasium	459	459	459	459	459	459
Realschule / Regionalschule	340	340	340	340	340	340
Sonderschule / Förderzentren	208	208	208	208	208	208
	1819	1819	1819	1819	1819	1719

Die Stelleneinsparungen am 31.7.2014 (100) und am 31.7.2015 (175) werden im Haushaltsplan 2015 bzw. 2016 technisch nachvollzogen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	18
<b>Kapitel:</b>	08
<b>Titel:</b>	684 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse an die deutschen Schulen in Nordschleswig

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1.495,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.517,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.540,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche deutschen Schulen in Nordschleswig werden durch diesen Titel in welcher Höhe im Jahr 2016 mitfinanziert?

Antwort der Landesregierung:

Der Bund Deutscher Nordschleswiger nimmt die Verteilung der zur Verfügung gestellten Mittel eigenständig vor. Es ist damit zu rechnen, dass die Höhe der Haushaltsmittel für 2016 die Höhe des Ansatzes 2016 betragen und voll ausgeschöpft werden. Informationen darüber, in welcher Höhe einzelne Schulen Mittel aus diesem Ansatz erhalten werden, liegen derzeit noch nicht vor.

2015 wurden vom Bund Deutscher Nordschleswiger folgende, dem Deutschen Schul- und Sprachverein angeschlossene, Schulen unterstützt:

	<b><u>2015 in €</u></b>
1. Apenrade	103.149
2. Hadersleben	141.796
3. Sonderburg	173.286
4. Tingleff	205.071
5. Tondern	176.285

6. Buhrkall	140.589
7. Gravenstein	28.623
8. Lügumkloster	83.225
9. Lunden	96.080
10. Rapstedt	87.816
11. Rothenkrug	47.248
12. Feldstedt	65.463
13. Osterhoist	78.031
14. Pattburg	90.340
<b>Insgesamt</b>	<b>1.517.000</b>

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	21
<b>Kapitel:</b>	09
<b>Titel:</b>	633 05
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Produktionsschulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	123,5 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	123,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Produktionsschulen werden in welcher Höhe aus diesem Titel bezuschusst (bitte für 2015 und 2016 darstellen)?

Antwort der Landesregierung:

Die Landesmittel dienen der Kofinanzierung der im Landesprogramm Arbeit (LPA) für diese Aktion veranschlagten ESF-Mittel.

<b>Zuwendungsempfänger Kommune</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Produktionsschule Flensburg (Stadt Flensburg - Der Oberbürgermeister)	89.044 €	89.044 €
Produktionsschule Schleswig (Stadt Schleswig - Der Bürgermeister)	34.842 €	34.842 €

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	21
<b>Kapitel:</b>	09
<b>Titel:</b>	683 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen für Produktionsschulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	344,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	344,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Produktionsschulen werden in welcher Höhe aus diesem Titel bezuschusst (bitte für 2015 und 2016 darstellen)?

Antwort der Landesregierung:

Die Landesmittel dienen der Kofinanzierung der im Landesprogramm Arbeit (LPA) für diese Aktion veranschlagten ESF-Mittel.

<b>Zuwendungsempfänger freie Bildungsträger</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Produktionsschule Dithmarschen (Bildung und Qualifizierung Meldorf gGmbH)	61.686,00 €	61.686,00 €
Produktionsschule Ostholstein/ Plön (CJD Schleswig-Holstein)	61.673,00 €	61.673,00 €
Produktionsschule Lübeck (Berufsbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck BQL GmbH)	79.412,00 €	79.412,00 €
Produktionsschule Herzogtum Lauenburg Nord (BQG Personalentwicklung GmbH)	79.487,27 €	79.487,27 €
Produktionsschule Kiel (inab - Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH)	60.084,00 €	60.084,00 €

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	21
<b>Kapitel:</b>	09
<b>Titel:</b>	685 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse für laufende Maßnahmen der Berufsausbildung und regionale Fachberatung

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.250,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.250,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen werden aus diesem Titel in welcher Höhe finanziert (bitte für 2015 und 2016 darstellen)?

Antwort der Landesregierung:

Aus diesem Titel werden zwei Maßnahmen finanziert:

- Regionale Fachberatung Schule-Betrieb mit jeweils 150,0 T€ in 2015 und 2016 (Vermittlung von Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben zur verbesserten Berufsorientierung)
- Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) mit jeweils 1.100,0 T€ in 2015 und 2016 (Durchführung von überbetrieblichen Lehrgängen in den Berufsbildungsstätten der Handwerkskammern zur Vervollständigung des Ausbildungsspektrums im Handwerk)

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	22
<b>Kapitel:</b>	09
<b>Titel:</b>	89302
<b>Zweckbestimmung:</b>	An Organisationen der Wirtschaft und sonstige Träger für Investitionen für den Bereich Aus- und Weiterbildung

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	316,2
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.200
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.450

Frage/Sachverhalt:

Wofür werden diese Mittel konkret verausgabt?

Antwort der Landesregierung:

Die Mittel sollen für die Investitionsförderung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) der Aus- und Weiterbildung in Schleswig-Holstein verausgabt werden.

ÜBS sind Einrichtungen, in denen neben Berufsorientierung und Berufsvorbereitung hauptsächlich berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten werden. Sie ergänzen das innerbetriebliche und schulische Angebot von beruflicher Bildung. Sie spielen in der regionalen Bildungs- und Qualifizierungsstruktur eine wichtige Rolle zur regionalen Fachkräfteversorgung der Wirtschaft und im Gefüge lebenslangen Lernens, bilden die Schnittstelle im Übergang Schule-Beruf und zwischen beruflicher und akademischer Bildung.

Mit der Förderung sollen die individuelle und betriebliche Aus- und Weiterbildungsbereitschaft, die Beschäftigungsfähigkeit, das Qualifikationsniveau sowie die Innovationskraft und Konkurrenzfähigkeit am Bildungs- und Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein gestärkt werden.

Das Land fördert Investitionen, die der Errichtung, dem Ausbau oder der Modernisierung der ÜBS dienen. Mit bis zu max. 50 % Landeszuschuss werden auf der Grundlage einer externen gutachterlichen Bedarfs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung der Bau, Umbau und die Ausstattung von ÜBS in öffentlich-rechtlicher oder privater und gemeinnütziger Trägerschaft gefördert.

Die Finanzierung erfolgt durch Eigenmittel des Trägers (mind. 25 %) sowie Mittel von Bund (i. d. R. 60 %) und Land (i. d. R. 15 %). Der Bund macht seine Förderung von einer Beteiligung des Landes abhängig. Die tatsächliche Durchführung der Vorhaben kann sich dadurch zeitlich nach hinten verschieben.

Folgende Vorhaben wurden bisher in 2015 positiv beschieden:

#### **Akademie für Hörgeräteakustiker Lübeck (AHA HL)**

- Modernisierung der Otoplastik-Labore + Erweiterungs-Service-Center mit 67.220 € (Gesamtvolumen 448.137 €)
- Herstellung der Barrierefreiheit im Altgebäude mit 26.000 € (Gesamtvolumen 173.000 €)

#### **Metallgewerbe-Innung Mittelholstein**

Erstausstattung im Rahmen der Lernortkooperation 900 € (Gesamtvolumen 1.800 €)

In der Vorbereitung für 2015 befinden sich die folgenden Vorhaben:

#### **Handwerkskammer Lübeck - ÜBS Elmshorn (HWK HL)**

Generalmodernisierung: 2,91 Mio. Euro verteilt auf 3 Jahre (Gesamtvolumen 9,7 Mio. Euro)

#### **Handwerkskammer Flensburg**

Bau und Ausstattung des Hauses G: 400.950 € verteilt auf 2015/16 (Gesamtvolumen 2,673 Mio. Euro)

Planung für 2015/2016:

		Gesamt	Landesmittel
AHA HL	Modernisierungsmaßnahmen Bau (Fenster Nordseite Hauptgebäude)	220.000 €	33.000 €
Ausbildungszentrum Bau Kiel	Baumaßnahmen (Modernisierung) und Ausstattung	2.745.000 €	411.750 €
HWK HL	Ausstattung ÜBS Travemünde	790.000 €	119.000 €
Techniker Akademie Nord	Neubau und Ausstattung	2.200.000 €	325.000 €
Wirtschaftsakademie SH	Ausstattung ÜBS Elmshorn	500.000 €	75.000 €

Des Weiteren gibt es eine Vorplanung für die Baumaßnahmen und Ausstattung in der Handwerkskammer Lübeck in den Standorten Travemünde (Gesamtvolumen 31,6 Mio. Euro, davon nur 50 % förderungsfähig nach der ÜBS-Richtlinie), Lübeck mit 540.000 € Landesanteil (Gesamtvolumen 3,6 Mio. Euro), ÜBS Kiel mit 810.000 € Landesanteil (Gesamtvolumen 5,4 Mio. Euro) verteilt auf die Haushaltsjahre 2016 - 2026.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	22
<b>Kapitel:</b>	09
<b>Titel:</b>	893 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	An Organisationen der Wirtschaft und sonstige Träger für Investitionen für den Bereich Aus- und Weiterbildung

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	316,2 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.200,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.450,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Investitionen werden in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert (bitte für 2015 und 2016 darstellen)?

Antwort der Landesregierung:

S. Antwort auf die Frage der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	23
<b>Kapitel:</b>	09
<b>Titel:</b>	883 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	175,2 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	300,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	300,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Investitionen werden in welcher Höhe aus diesem Titel bezuschusst (bitte für 2015 und 2016 darstellen)?

Antwort der Landesregierung:

2015 wurden 2 JAW-Einrichtungen, die in kommunaler Trägerschaft sind, gefördert:

JAW Schleswig-Stadt (Stadt Schleswig)	138.871,15 €
JAW Flensburg (Stadt Flensburg)	15.474,64 €

Die jährliche Investitionsplanung der JAW-Einrichtungen steht in Abhängigkeit der Beantragung von Bildungsmaßnahmen durch die Bundesagentur für Arbeit und erfolgt kurzfristig, weshalb zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Anträge für 2016 vorliegen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	23
<b>Kapitel:</b>	09
<b>Titel:</b>	893 03
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse an Sonstige

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1.097,5 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	975,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	975,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Zuwendungen werden an wen in welcher Höhe aus diesem Titel gewährt (bitte für 2015 und 2016 darstellen)?

Antwort der Landesregierung:

Aus Zuwendungen für Beschaffungen und Baumaßnahmen, die im Jahr 2014 positiv beschieden worden waren, werden folgende Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2015 fällig:

<b>Zuwendungsempfänger freie JAW-Träger</b>	<b>Investitionsmaßnahme</b>	<b>2015</b>
BAW Südtondern	energetische Sanierung Dach	41.294,00 €
WAK JAW Lübeck	Energetische Baumaßnahme Holz	21.150,00 €
WAK JAW Lübeck	Behindertengerechter Zugang und WC	20.950,00 €
WAK JAW Lübeck	Modernisierung Einbauschränke Büro	7.900,00 €
WAK, JobB Oldenburg	Energetische Sanierung Fenster	125.900,00 €
WAK, JobB Lensahn	Energetische Sanierung Fenster u. Türen	79.600,00 €
WAK, JobB Lensahn	Erneuerung Blockheizkraftwerk	20.400,00 €
BAW Südtondern	Erweiterung Mobiliar Mensa	32.645,00 €
JAW Plön	Energetische Sanierung Bootshaus	15.791,77 €
JAW Plön	Renovierung u. energetische Sanierung	44.116,23 €

Des Weiteren wurden Zuwendungen für Beschaffungen und Baumaßnahmen 2015 einschl. VE 2016 bewilligt. Hierfür wird z.T. die Deckungsfähigkeit innerhalb des Kapitels 0709 in Anspruch genommen.

Über weitere Zuwendungen an die JAW-Einrichtungen wird im Laufe des Jahres 2016 auf der Grundlage dann vorliegender Förderanträge entschieden.

<b>Zuwendungsempfänger freie JAW-Träger</b>	<b>Investitionsmaßnahme Neubewilligungen</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
WAK SH für JAW Lübeck	Modernisierungsmaßnahmen Heizung u.a.	62.635,20 €	
BQL GmbH Lübeck	Großküchenspülanlage, Schwingschere (Metallwerkstatt)	37.592,10 €	
JAW Dithmarschen	Smartboards, Gefrierschrank, Erneuerung Fenster	4.381,09 €	7.038,57 €
BQM gGmbH Meldorf	Ausbau und Ausstattung der Werkstätten und Schulungsräume	97.944,94 €	
JobB GmbH Oldenburg	Energetische Sanierung und Neumöblierung Seminarräume	241.611,85 €	
JobB GmbH Lensahn	Modernisierungsmaßnahmen Gebäude und EDV-Ausstattung	113.957,34 €	
JAW Plön	Prüfung des Antrags ist noch nicht abgeschlossen: Energetische Sanierungsarbeiten und Anschaffung eines Kleinbusses	Ca. 60.000 €	Ca. 90.000 €
JAW Schleswig	Anschaffung halbgebliche Waschmaschine, Durchschubspülmaschine, Auffahrrampen	138.871,15 €	
JobB GmbH Bad Segeberg	Schornsteinsanierung, Ausstattung Ausbildungsküche, Erneuerung Elektroinstallation, Ausstattung und Ausbau Wohngruppe	62.955,84 €	
JAW Steinburg	Modernisierung Heizungsanlage, Ergänzung Werkstattausstattung	35.119,80 €	
JAW Bad Oldesloe	Anpassung EDV, Ergänzungen zur Barrierefreiheit, Neuanschaffung von drei Fahrzeugen, Umbau Unterrichtsräume, Carport für 7 Dienstfahrzeuge	124.294,57 €	

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	23
<b>Kapitel:</b>	09
<b>Titel:</b>	MG 03
<b>Zweckbestimmung:</b>	Jugendberufsagenturen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	150,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was soll im Einzelnen im Jahr 2016 aus diesem Titel finanziert werden?

Antwort der Landesregierung:

Bei Titel 633 06 sind für 2015 (i. R. d. Haushaltsvollzugs) und 2016 jeweils 100,0 T€ veranschlagt.

Fünf Kommunen nutzen die als Anschubfinanzierung durch das Land bereitgestellten Mittel für die Einrichtung einer Jugendberufsagentur (JBA) in den Jahren 2015 und 2016. Die Landesförderung kofinanziert die regionalen Initiativen durchschnittlich mit 42 %.

<b>Zuwendungsempfänger Kommune</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Neumünster, Aug.2015 - Dez. 2016	20.000,00 €	20.000,00 €
Dithmarschen, Jan. 2016 - Dez. 2016	0,00 €	39.932,00 €
Nordfriesland, Aug. 2015 - Juli 2016	20.000,00 €	20.000,00 €
Pinneberg, Aug. 2015 - Dez. 2016	8.250,00 €	20.000,00 €
Schleswig-Flensburg, Aug. 2015 - Dez. 2016	5.298,00 €	20.000,00 €
Gesamt:	53.548,00 €	119.932,00 €

Im Jahr 2016 wird der vorgegebene Mittelrahmen um knapp 20,0 T€ überzeichnet. Der Ausgleich soll durch Übertragung der im Jahr 2015 nicht verausgabten Mittel erfolgen.

Die Projekte im Einzelnen:

Stadt Neumünster: Die Eröffnung der gemeinsamen Anlaufstelle unter einem Dach ist im Jahr 2016 geplant. Darüber hinaus liegt der Finanzierungsbedarf in der qualitativen Entwicklung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit durch eine spezifische Personalentwicklung.

Kreis Dithmarschen: Das Projekt wird in die Strukturen und Aktivitäten des regionalen Übergangsmagements eingebunden. Hier geht es um die Verstetigung und qualitative Verankerung der notwendigen Übergangsgestaltung und -steuerung durch eine Koordinierungsstelle.

Kreis Nordfriesland: Der Kreis wird das vorhandene Jugendberufsprojekt nutzen, um die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit im Einzelfall und mit Standortbezug weiterzuentwickeln. Vorgesehen ist ein Bildungsmonitoring, das aber noch nicht abschließend definiert ist.

Kreis Pinneberg: Strukturell steht der Kreis Pinneberg noch am Anfang. Inhalt des Projektes ist daher die Projektierung der JBA. Ein Bildungsmonitoring wird in die Planungen einbezogen.

Kreis Schleswig-Flensburg: Vorgesehen ist die konkrete Erprobung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit, ausgehend von der bereits vorliegenden Standortanalyse seines Bundesprojekts.

Alle Kommunen verfügen über Kooperationsvereinbarungen zur rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit. Soweit die Vereinbarungen das Handlungsfeld JBA im Sinne der Eckpunkte noch nicht enthalten, sind Zusatzvereinbarungen vorgesehen.

Für alle Projekte gilt, dass ein Monitoring entwickelt werden soll, das die Übergangsverläufe anonymisiert und insgesamt dokumentiert und aus dem sich z.B. Bedarfe zur Angebotssteuerung ergeben sollen. Angestrebt wird eine individuelle Verbleiberfassung, damit kein Jugendlicher verloren geht. Über die Projektarbeit hinaus sind alle Antragsteller bereit, ihre Erfahrungen den anderen Kommunen zur Verfügung zu stellen und dazu beizutragen, das Modell der JBA flächendeckend zu verbreiten.

Weiterhin sind bei Titel 535 03 Mittel in Höhe von 50,0 T€ u.a. für Reisekosten, Gutachten, Durchführung von Veranstaltungen, Druckkosten im Bereich „Jugendberufsagenturen, rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit zur Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf“ vorgesehen. Der Fokus liegt v.a. auf der Durchführung von Workshops, Fortbildungsreihen und Gutachten, deren Themenstellungen aus dem Arbeitsausschuss zur Koordinierung von Land und Regionen (entspr. Gremienstruktur zur Neuausrichtung des Übergangs von der Schule in den Beruf) heraus formuliert werden können. Es handelt sich somit um einen fachlichen Support zur Verbesserung der Übergangsgestaltung und -steuerung landesweit. Die Planung ist noch nicht abgeschlossen.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	24
<b>Kapitel:</b>	09
<b>Titel:</b>	535 03
<b>Zweckbestimmung:</b>	Regiekosten

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	50,0

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen werden aus diesem Titel finanziert?

Antwort der Landesregierung:

Vorgesehen sind die Mittel u.a. für Reisekosten, Gutachten, Durchführung von Veranstaltungen, Druckkosten im Bereich „berufliche Bildung“ mit Schwerpunkt „Jugendberufsagenturen, rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit zur Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf“.

Der Fokus liegt v.a. auf der Durchführung von Workshops, Fortbildungsreihen und Gutachten, deren Themenstellungen aus dem Arbeitsausschuss zur Koordinierung von Land und Regionen (entspr. Gremienstruktur zur Neuausrichtung des Übergangs von der Schule in den Beruf) heraus formuliert werden können. Es handelt sich somit um einen fachlichen Support zur Verbesserung der Übergangsgestaltung und -steuerung landesweit. Die Planung ist noch nicht abgeschlossen.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	24
<b>Kapitel:</b>	09
<b>Titel:</b>	633 06
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuweisungen an öffentliche Träger

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	100,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch beläuft sich das voraussichtliche Ist 2015?
2. Welche Maßnahmen sind für 2016 geplant?
3. Wie schlüsselt sich die im Haushalt veranschlagte Zuweisung im Einzelnen auf?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.

53.548 € wurden von fünf Kommunen für die Einrichtung einer Jugendberufsagentur zur Umsetzung im Jahr 2015 beantragt und positiv beschieden.

Zu 2.

Vier der regionalen Projekte zur Einrichtung einer Jugendberufsagentur laufen bis zum Jahresende 2016, eines endet im Juli 2016. Hierfür besteht ein Finanzierungsbedarf in Höhe von insgesamt 119.932 €. Der zur Verfügung stehende Mittelrahmen im Jahr 2016 wird somit voll ausgeschöpft. Der darüber hinaus gehende Bedarf soll durch nicht verausgabte Mittel des Jahres 2015 gedeckt werden.

Zu 3.

Aufschlüsselung der Zuweisung:

Zuwendungsempfänger Kommune	2015	2016
Neumünster	20.000,00 €	20.000,00 €
Dithmarschen	0,00 €	39.932,00 €
Nordfriesland	20.000,00 €	20.000,00 €
Pinneberg	8.250,00 €	20.000,00 €
Schleswig-Flensburg	5.298,00 €	20.000,00 €

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	27
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	119 05
<b>Zweckbestimmung:</b>	Rückzahlung überzahlter Beträge aus Betreuungs- und Ganztagsförderung

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1.006,1 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	700,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	600,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wieso rechnet die Landesregierung mit einem Rückgang der Rückzahlungen?
2. Was ist das Ist 2015?

## Antwort der Landesregierung:

1. Mit einem Rückgang der Einnahmen aus Rückforderungen wird gerechnet, da die Träger der Betreuungs- und Ganztagsangebote mit der Beantragung der Fördergelder vor Schuljahresbeginn mittlerweile aufgrund langjähriger Erfahrungen deutlich zutreffendere Prognosen zum Umfang der Angebote und zur Anzahl der daran teilnehmenden Schülerinnen und Schüler abgeben. Dies führt dazu, dass die Angaben im Verwendungsnachweis über den tatsächlichen Umfang der Angebote und der daran teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zunehmend weniger abweichen von den Angaben im Förderantrag, so dass sich die Rückforderungen sukzessive minimieren.

2. Das voraussichtliche Ist beträgt im Jahr 2015 rund 630.000 €.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	27
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	119 05
<b>Zweckbestimmung:</b>	Rückzahlung überzahlter Beträge aus Betreuungs- und Ganztagsförderung

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1.006,1
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	700
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	600

Frage/Sachverhalt:

Wieso werden so viele Mittel zurückgezahlt, obwohl in diesem Bereich die Mittel u.W. nicht auskömmlich sind?

Antwort der Landesregierung:

Die Förderung der Betreuungs- und Ganztagsangebote durch das Land erfolgt im Wege von Zuwendungen. Die Träger der Betreuungs- und Ganztagsangebote stellen jährlich bis zum 30.04.2015 einen Förderantrag für das darauf folgende Schuljahr. Zum Zeitpunkt der Antragstellung werden Umfang der Betreuungs- und Ganztagsangebote und die Anzahl der daran teilnehmenden Schülerinnen und Schüler prognostiziert. Am Ende des Schuljahres haben die Träger die Nachweise über die sachgerechte und zweckentsprechende Verwendung der Landesmittel beizubringen, indem sie den tatsächlichen Umfang der Angebote sowie die tatsächlichen Teilnehmerzahlen gegenüber dem MSB belegen. Sofern diese Summe geringer ausfällt als der beantragte Umfang, sind die überzahlten Förderbeträge zurückzufordern.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	29
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 08
<b>Zweckbestimmung:</b>	Beteiligung der Kommunen nach §113 SchulG

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	17.661,6 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	15.617,7 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	15.967,7 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie erklärt sich der Einnahmezuwachs?
2. Welche Kommune leistet welche Erstattung an das Land (bitte einzeln für die jeweiligen Titel der MG aufführen)?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1:  
Das Haushaltssoll 2016 wurde gegenüber dem Haushaltssoll 2015 um 350 T€ heraufgesetzt, um der Steigerung der Ist-Einnahmen im Jahr 2014 gegenüber dem Jahr 2013 Rechnung zu tragen.

Zu 2.

Eine Aufstellung zum jeweiligen Titel für die Jahre 2015 und 2016 ist nicht möglich, da die für die Berechnung nötigen Schülerdaten zum Stichtag der amtlichen Statistik noch nicht vorhanden sind.

Nachfolgend ist aufgeführt, von welcher Kommune welcher Betrag im Haushaltsjahr 2014 angefordert wurde. In Höhe von insgesamt 946,3 T€ wurden Beträge jedoch erst 2015 gezahlt.

### Haushaltsjahr 2014

#### Titel 0710.08.23318

Gemeindenummer	Kommune	SKB
5000001	Flensburg	277.110,00 €
5000002	Kiel	1.291.347,00 €
5000003	Lübeck	1.074.885,00 €
5000004	Neumünster	184.112,00 €
5100000	Kreis Dithmarschen	7.965,00 €
5103001	Albersdorf	4.953,00 €
5103004	Bargenstedt	3.655,00 €
5103015	Bunsoh	1.767,00 €
5103027	Elpersbüttel	944,00 €
5103028	Epenwöhrden	823,00 €
5103039	Gudendorf	944,00 €
5103063	Krumstedt	823,00 €
5103074	Meldorf	17.317,00 €
5103078	Nindorf	5.059,00 €
5103086	Osterrade	823,00 €
5103099	Schafstedt	2.474,00 €
5103104	Schrum	944,00 €
5103134	Windbergen	3.534,00 €
5103135	Wolmersdorf	944,00 €
5106011	Brunsbüttel	2.337,00 €
5109013	Büsum	2.590,00 €
5109014	Büsumer Deichhausen	823,00 €
5109043	Hedwigenkoog	6.366,00 €
5109045	Hellschen-Heringsand-Untersch.	823,00 €
5109079	Norddeich	823,00 €
5109109	Süderdeich	1.646,00 €
5109127	Wesselburen	2.469,00 €
5109132	Westerdeichstrich	1.767,00 €
5109140	Oesterwurth	823,00 €
5112016	Burg/Dithmarschen	6.705,00 €
5112026	Eggstedt	828,00 €

5112032	Frestedt	1.767,00 €
5112037	Großenrade	828,00 €
5112051	Hochdonn	3.160,00 €
5112064	Kuden	808,00 €
5112089	Quickborn/Dithmarschen	823,00 €
5112097	St. Michaelisdonn	823,00 €
5119048	Hemmingstedt	4.236,00 €
5119067	Lieth	944,00 €
5119069	Lohe-Rickelshof	4.226,00 €
5119081	Norderwörden	1.888,00 €
5119107	Stelle-Wittenwurth	1.767,00 €
5119113	Wörden	6.245,00 €
5119122	Weddingstedt	823,00 €
5119130	Wesseln	2.575,00 €
5121044	Heide	18.711,00 €
5127020	Delve	5.761,00 €
5127023	Dörpling	828,00 €
5127030	Fedderingen	828,00 €
5127053	Hollingstedt/Hennstedt	1.646,00 €
5127058	Karolinenkoog	823,00 €
5127060	Kleve/Dithmarschen	823,00 €
5127088	Pahlen	823,00 €
5127111	Süderheistedt	1.767,00 €
5127114	Tellingstedt	828,00 €
5127125	Welmbüttel	1.651,00 €
5136034	Friedrichskoog	1.646,00 €
5136046	Helse	1.646,00 €
5136062	Kronprinzenkoog	828,00 €
5136119	Volsemenhusen	1.646,00 €
5300000	Kreis Herzogtum Lauenburg	127.440,00 €
5308008	Behlendorf	6.124,00 €
5308009	Berkenthin	5.635,00 €
5308011	Bliestorf	35.157,00 €
5308061	Kastorf	1.518,00 €
5308067	Klempau	3.413,00 €
5308075	Krummesse	9.155,00 €
5308103	Rondeshagen	13.045,00 €
5308120	Sierksrade	1.651,00 €
5313002	Alt Mölln	944,00 €
5313037	Grambek	823,00 €
5313095	Niendorf/Stecknitz	1.399,00 €
5313125	Talkau	695,00 €

5318020	Büchen	1.399,00 €
5318046	Gudow	944,00 €
5323012	Börnsen	2.798,00 €
5323133	Wohltorf	2.077,00 €
5328032	Geesthacht	9.270,00 €
5338083	Lauenburg/Elbe	4.720,00 €
5343006	Basedow	944,00 €
5343022	Dalldorf	944,00 €
5343058	Juliusburg	1.888,00 €
5343073	Krüzen	944,00 €
5343074	Krukow	944,00 €
5343111	Schnakenbek	3.776,00 €
5348090	Mölln	17.174,00 €
5358004	Bäk	944,00 €
5358018	Buchholz/Ratzeburg	8.613,00 €
5358026	Einhaus	944,00 €
5358030	Fredeburg	1.767,00 €
5358041	Groß Grönau	4.097,00 €
5358043	Groß Sarau	4.236,00 €
5358088	Mechow	823,00 €
5358098	Pogeez	3.981,00 €
5358107	Salem	823,00 €
5358117	Seedorf/Lauenburg	2.073,00 €
5358123	Sterley	3.418,00 €
5358136	Ziethen	828,00 €
5363100	Ratzeburg	33.332,00 €
5368044	Groß Schenkenberg	5.290,00 €
5368069	Koberg	1.399,00 €
5368077	Kühsen	1.399,00 €
5368096	Nusse	1.399,00 €
5368097	Panten	823,00 €
5368099	Poggensee	695,00 €
5368108	Sandesneben	2.902,00 €
5368118	Siebenbäumen	4.357,00 €
5368124	Stubben	944,00 €
5368130	Wentorf(Amt Sandesneben-Nusse)	2.832,00 €
5373007	Basthorst	695,00 €
5373047	Gülzow	25.488,00 €
5373071	Kollow	5.664,00 €
5378116	Schwarzenbek	6.574,00 €
5388129	Wentorf	695,00 €
5411024	Dreisdorf	808,00 €

5411038	Goldelund	823,00 €
5411045	Högel	1.888,00 €
5411059	Joldelund	4.943,00 €
5411121	Sönnebüll	2.711,00 €
5417072	Kotzenbüll	828,00 €
5417113	St. Peter-Ording	1.707,00 €
5419164	Wyk auf Föhr	695,00 €
5428056	Husum	15.040,00 €
5439149	Wenningstedt (Sylt)	695,00 €
5440133	Sylt	2.772,00 €
5453123	Sollwitt	1.651,00 €
5466001	Achtrup	1.767,00 €
5466018	Bramstedtlund	823,00 €
5466073	Ladelund	4.357,00 €
5466088	Niebüll	1.767,00 €
5466167	Enge-Sande	944,00 €
5469138	Tönning	823,00 €
5471043	Hattstedtermarsch	695,00 €
5471099	Ostenfeld/Husum	823,00 €
5471105	Ramstedt	944,00 €
5471106	Rantrum	5.190,00 €
5471156	Winnert	4.114,00 €
5471159	Wittbek	1.651,00 €
5471161	Witzwort	1.888,00 €
5471162	Wobbenbüll	1.651,00 €
5500000	Kreis Ostholstein	103.545,00 €
5502001	Ahrensböök	6.633,00 €
5505004	Bad Schwartau	38.400,00 €
5514008	Fehmarn	2.474,00 €
5518012	Eutin	16.426,00 €
5524010	Dahme	4.241,00 €
5524016	Grömitz	16.705,00 €
5524018	Grube	5.180,00 €
5524025	Kellenhusen (Ostsee)	1.767,00 €
5527017	Großenbrode	823,00 €
5536021	Heiligenhafen	9.424,00 €
5543014	Göhl	691,00 €
5543015	Gremersdorf	2.462,00 €
5543022	Heringsdorf	5.882,00 €
5543031	Neukirchen/Oldenburg	1.767,00 €
5543043	Wangels	12.970,00 €
5546006	Beschendorf	3.307,00 €

5546011	Damlos	3.534,00 €
5546020	Harmsdorf	5.880,00 €
5546023	Kabelhorst	2.595,00 €
5546027	Lensahn	52.989,00 €
5546029	Manhagen	9.295,00 €
5546036	Riepsdorf	12.379,00 €
5549028	Malente	12.288,00 €
5555032	Neustadt/Holstein	33.270,00 €
5558033	Oldenburg/Holstein	7.654,00 €
5564035	Ratekau	14.622,00 €
5568002	Altenkrempe	1.519,00 €
5568024	Kasseedorf	8.719,00 €
5568037	Schashagen	13.993,00 €
5568038	Schönwalde am Bungsberg	5.887,00 €
5568039	Sierksdorf	5.631,00 €
5572040	Stockelsdorf	11.590,00 €
5575041	Süsel	5.760,00 €
5578042	Timmendorfer Strand	14.640,00 €
5585044	Scharbeutz	14.810,00 €
5600000	Kreis Pinneberg	72.865,00 €
5611009	Borstel-Hohenraden	6.049,00 €
5611013	Ellerbek	12.421,00 €
5611032	Kummerfeld	4.981,00 €
5611040	Prisdorf	5.677,00 €
5611047	Tangstedt/Pinneberg	5.480,00 €
5616029	Klein Nordende	23.053,00 €
5616030	Klein Offenseth-Sparrieshoop	21.990,00 €
5616031	Kölln-Reisiek	20.323,00 €
5616033	Seester	1.579,00 €
5616042	Raa-Besenbek	5.294,00 €
5616045	Seestermühe	5.683,00 €
5616046	Seeth-Ekholt	12.976,00 €
5620015	Elmshorn	365.755,00 €
5624018	Halstenbek	50.178,00 €
5628019	Haselau	6.287,00 €
5628020	Haseldorf	8.934,00 €
5628027	Hetlingen	4.356,00 €
5636002	Barmstedt	54.546,00 €
5636006	Bokel/Hörnerkirchen	11.977,00 €
5636010	Brande-Hörnerkirchen	6.102,00 €
5636038	Osterhorn	2.965,00 €
5636051	Westerhorn	3.089,00 €

5642001	Appen	15.973,00 €
5642016	Groß Nordende	9.219,00 €
5642023	Heidgraben	11.169,00 €
5642024	Heist	22.335,00 €
5642028	Holm/Pinneberg	13.505,00 €
5642036	Moorrege	28.623,00 €
5642037	Neuendeich	6.760,00 €
5642037	Moorrege	695,00 €
5652039	Pinneberg	143.971,00 €
5656005	Bönningstedt-Quickborn	1.764,00 €
5656021	Hasloh-Quickborn	2.210,00 €
5656041	Quickborn/Pinneberg	92.701,00 €
5660003	Bevern	1.707,00 €
5660004	Bilsen	1.767,00 €
5660008	Bokholt-Hanredder	9.837,00 €
5660014	Ellerhoop	11.967,00 €
5660022	Heede	3.403,00 €
5660026	Hemdingen	6.424,00 €
5660034	Langeln	5.805,00 €
5660035	Lutzhorn	3.844,00 €
5664043	Rellingen	37.177,00 €
5670044	Schenefeld/Pinneberg	30.361,00 €
5674048	Tornesch	42.550,00 €
5678049	Uetersen	36.332,00 €
5684050	Wedel	45.187,00 €
5700000	Kreis Plön	111.510,00 €
5707005	Belau	2.462,00 €
5707024	Großharrie	6.836,00 €
5707068	Rendswühren	823,00 €
5707069	Ruhwinkel	823,00 €
5707071	Schillsdorf	944,00 €
5707085	Wankendorf	2.469,00 €
5711025	Heikendorf	37.970,00 €
5711051	Mönkeberg	13.396,00 €
5711074	Schönkirchen	15.073,00 €
5719036	Schwentinental	32.542,00 €
5727004	Behrendorf (Ostsee)	1.888,00 €
5727007	Blekendorf	4.644,00 €
5727013	Dannau	2.711,00 €
5727021	Giekau	1.518,00 €
5727026	Helmstorf	808,00 €
5727029	Hohenfelde/Plön	2.590,00 €

5727030	Hohwacht (Ostsee)	4.362,00 €
5727034	Kirchnüchel	1.888,00 €
5727035	Klamp	944,00 €
5727038	Kletkamp	823,00 €
5727048	Lütjenburg	2.696,00 €
5727055	Panker	1.772,00 €
5727076	Schwartbuck	2.479,00 €
5727082	Tröndel	828,00 €
5739001	Ascheberg (Holstein)	1.382,00 €
5739009	Bösdorf	4.108,00 €
5739022	Grebin	6.200,00 €
5739032	Kalübbe	1.651,00 €
5739053	Nehnten	691,00 €
5739067	Rathjensdorf	944,00 €
5740007	Bosau	2.341,00 €
5743057	Plön	5.372,00 €
5747010	Boksee	944,00 €
5747023	Großbarkau	944,00 €
5747031	Honigsee	14.611,00 €
5747033	Kirchbarkau	4.252,00 €
5747037	Klein Barkau	808,00 €
5747042	Kühren	6.190,00 €
5747046	Lehmkuhlen	1.888,00 €
5747054	Nettelsee	808,00 €
5747058	Pohnsdorf	884,00 €
5747059	Postfeld	1.828,00 €
5747066	Rastorf	7.068,00 €
5747070	Schellhorn	6.171,00 €
5747086	Warnau	1.631,00 €
5751062	Preetz	18.917,00 €
5755003	Barsbek	2.832,00 €
5755012	Brodersdorf	1.767,00 €
5755020	Fiefbergen	2.576,00 €
5755040	Krokau	828,00 €
5755041	Krummbek	828,00 €
5755043	Laboe	19.432,00 €
5755049	Lutterbek	4.206,00 €
5755056	Passade	1.712,00 €
5755060	Prasdorf	3.519,00 €
5755063	Probsteierhagen	823,00 €
5755073	Schönberg (Holstein)	3.580,00 €
5755079	Stein	6.691,00 €

5755081	Stoltenberg	823,00 €
5755087	Wendtorf	2.716,00 €
5775016	Dobersdorf	2.590,00 €
5775044	Lammershagen	6.104,00 €
5775050	Martensrade	6.099,00 €
5775052	Mucheln	2.696,00 €
5775072	Schlesen	1.752,00 €
5775077	Selent	4.196,00 €
5775090	Fargau-Pratjau	2.575,00 €
5800000	Kreis Rendsburg-Eckernförde	326.565,00 €
5803001	Achterwehr	9.644,00 €
5803028	Bredenbek	1.646,00 €
5803050	Felde	19.210,00 €
5803093	Krummwisch	8.882,00 €
5803104	Melsdorf	12.956,00 €
5803126	Ottendorf	9.421,00 €
5803130	Quarnbek	10.917,00 €
5803171	Westensee	20.448,00 €
5805005	Altenholz	45.935,00 €
5808009	Aukrug	17.604,00 €
5808044	Ehndorf	1.772,00 €
5808062	Grauel	3.655,00 €
5808072	Hanerau-Hademarschen	944,00 €
5808074	Heinkenborstel	944,00 €
5808077	Hohenwestedt	3.523,00 €
5808100	Lütjenwestedt	5.059,00 €
5808103	Meezen	3.544,00 €
5808106	Mörel	5.306,00 €
5808113	Nienborstel	1.888,00 €
5808115	Nindorf/Neumünster	3.776,00 €
5808125	Osterstedt	3.776,00 €
5808128	Padenstedt	1.635,00 €
5808161	Thaden	823,00 €
5808164	Todenbüttel	6.134,00 €
5814016	Bissee	1.651,00 €
5814022	Bordesholm	30.390,00 €
5814033	Brügge	7.513,00 €
5814064	Groß Buchwald	823,00 €
5814108	Mühbrook	9.305,00 €
5814109	Negenharrie	4.231,00 €
5814133	Reesdorf	944,00 €
5814143	Schmalstede	823,00 €

5814153	Sören	828,00 €
5814170	Wattenbek	5.993,00 €
5820034	Büdelsdorf	25.618,00 €
5822037	Dänischenhagen	18.174,00 €
5822116	Noer	3.290,00 €
5822150	Schwedeneck	23.462,00 €
5822157	Strande	9.725,00 €
5824051	Felm	7.163,00 €
5824058	Gettorf	18.904,00 €
5824110	Neudorf-Bornstein	12.006,00 €
5824112	Neuwittenbek	9.312,00 €
5824121	Osdorf	4.206,00 €
5824142	Schinkel	1.636,00 €
5824165	Tüttendorf	1.828,00 €
5827043	Eckernförde	129.323,00 €
5830019	Bönnhusen	1.651,00 €
5830053	Flintbek	34.506,00 €
5830145	Schönhorst	2.711,00 €
5830160	Techelsdorf	823,00 €
5833003	Alt Duvenstedt	4.125,00 €
5833054	Fockbek	11.097,00 €
5833118	Nübbel	5.185,00 €
5833136	Rickert	2.711,00 €
5847029	Breiholz	3.418,00 €
5847036	Christiansholm	944,00 €
5847047	Elsdorf-Westermühlen	3.523,00 €
5847070	Hamdorf	1.651,00 €
5847078	Hohn	6.710,00 €
5847089	Königshügel	3.297,00 €
5847097	Lohe-Föhrden	2.579,00 €
5847154	Sophienhamm	944,00 €
5850008	Ascheffel	6.824,00 €
5850017	Bistensee	823,00 €
5850024	Borgstedt	13.191,00 €
5850030	Brekendorf	691,00 €
5850039	Damendorf	3.972,00 €
5850066	Groß Wittensee	2.330,00 €
5850069	Haby	4.948,00 €
5850080	Holtsee	6.023,00 €
5850081	Holzbunge	5.064,00 €
5850083	Hütten	2.474,00 €
5850088	Klein Wittensee	2.590,00 €

5850123	Osterby/Hütten	21.795,00 €
5850127	Owschlag	4.724,00 €
5850152	Sehestedt	12.671,00 €
5853068	Haale	828,00 €
5853071	Hamweddel	823,00 €
5853086	Jevenstedt	4.684,00 €
5853148	Schülp/Rendsburg	13.139,00 €
5853172	Westerrönfeld	15.999,00 €
5856092	Kronshagen	55.524,00 €
5859018	Blumenthal	4.135,00 €
5859105	Mielkendorf	4.358,00 €
5859107	Molfsee	48.813,00 €
5859138	Rodenbek	9.483,00 €
5859139	Rumohr	7.898,00 €
5859141	Schierensee	7.250,00 €
5864011	Bargstedt	1.767,00 €
5864021	Bokel	7.310,00 €
5864023	Borgdorf-Seedorf	1.772,00 €
5864038	Dätgen	2.469,00 €
5864045	Eisendorf	944,00 €
5864046	Ellerdorf	1.767,00 €
5864049	Emkendorf	10.005,00 €
5864059	Gnutz	11.328,00 €
5864065	Groß Vollstedt	4.055,00 €
5864091	Krogaspe	823,00 €
5864094	Langwedel	7.759,00 €
5864117	Nortorf	28.241,00 €
5864147	Schülp/Nortorf	4.720,00 €
5864163	Timmaspe	3.413,00 €
5864168	Warder	2.459,00 €
5865026	Bovenau	4.120,00 €
5865073	Haßmoor	6.109,00 €
5865122	Ostenfeld/Rendsburg	2.439,00 €
5865124	Osterrönfeld	22.492,00 €
5865140	Schacht-Audorf	23.304,00 €
5865146	Schülldorf	5.881,00 €
5867135	Rendsburg	118.175,00 €
5873004	Altenhof	2.711,00 €
5873012	Barkelsby	8.729,00 €
5873040	Damp	1.651,00 €
5873042	Dörphof	823,00 €
5873052	Fleckeby	32.560,00 €

5873057	Gammelby	10.485,00 €
5873067	Güby	1.635,00 €
5873082	Holzdorf	12.000,00 €
5873084	Hummelfeld	10.259,00 €
5873087	Karby	944,00 €
5873090	Kosel	23.073,00 €
5873099	Loose	5.195,00 €
5873102	Goosefeld	3.286,00 €
5873137	Rieseby	21.220,00 €
5873162	Thumbby	6.314,00 €
5873166	Waabs	12.602,00 €
5873173	Windeby	6.250,00 €
5873174	Winnemark	828,00 €
5900000	Kreis Schleswig-Flensburg	15.930,00 €
5910033	Goltoft	691,00 €
5910037	Havetoft	1.888,00 €
5910042	Idstedt	3.038,00 €
5910073	Schaalby	4.342,00 €
5910082	Struxdorf	808,00 €
5910086	Taarstedt	3.297,00 €
5910090	Tolk	5.057,00 €
5912107	Eggebek	1.616,00 €
5912131	Jerrishoe	1.772,00 €
5912132	Jörl	828,00 €
5912138	Langstedt	2.696,00 €
5912162	Sollerup	1.386,00 €
5912174	Wanderup	8.259,00 €
5913109	Esgrus	1.646,00 €
5913112	Gelting	828,00 €
5913148	Niesgrau	828,00 €
5913154	Rabel	3.169,00 €
5913164	Steinberg	6.660,00 €
5913165	Steinbergkirche	13.270,00 €
5913167	Sterup	2.832,00 €
5914113	Glücksburg	29.320,00 €
5915012	Borgwedel	4.229,00 €
5915026	Fahrdorf	4.675,00 €
5915032	Geltorf	695,00 €
5915078	Selk	5.750,00 €
5916119	Handewitt	22.968,00 €
5917120	Harrislee	12.714,00 €
5920067	Oersberg	4.478,00 €

5920068	Rabenkirchen-Faulück	823,00 €
5924045	Kappeln	10.096,00 €
5934001	Alt Bennebek	3.418,00 €
5934005	Bergenhusen	2.474,00 €
5934009	Börm	1.767,00 €
5934053	Kropp	6.182,00 €
5934058	Meggerdorf	1.767,00 €
5934087	Tetenhusen	1.767,00 €
5937118	Grundhof	8.568,00 €
5937137	Langballig	5.291,00 €
5937145	Munkbrarup	7.846,00 €
5937157	Ringsberg	7.431,00 €
5937176	Wees	8.694,00 €
5937178	Westerholz	4.918,00 €
5940159	Sieverstedt	2.580,00 €
5940184	Oeversee	14.317,00 €
5949069	Rüde	823,00 €
5949071	Mittelangeln	828,00 €
5949161	Sörup	8.573,00 €
5951038	Havetoftloit	944,00 €
5951101	Tastrup	6.826,00 €
5951103	Ausacker	4.105,00 €
5951116	Großsolt	10.481,00 €
5951126	Hürup	11.486,00 €
5951127	Husby	10.315,00 €
5951141	Maasbüll	5.862,00 €
5951182	Freienwill	22.618,00 €
5952115	Großenwiehe	823,00 €
5952123	Hörup	808,00 €
5952124	Holt	2.575,00 €
5952158	Schafflund	3.413,00 €
5952173	Wallsbüll	4.246,00 €
5952179	Lindewitt	2.439,00 €
5954075	Schleswig	15.300,00 €
5964010	Bollingstedt	1.767,00 €
5964023	Ellingstedt	2.474,00 €
5964041	Hüsby	1.646,00 €
5964057	Lürschau	2.832,00 €
5964077	Schuby	2.590,00 €
5964092	Treia	1.399,00 €
5974011	Boren	3.977,00 €
5974055	Loit	1.752,00 €

5974060	Mohrkirch	2.424,00 €
5974070	Rügge	823,00 €
5974072	Saustrup	3.138,00 €
5974080	Steinfeld	1.651,00 €
5974083	Süderbrarup	1.752,00 €
5974094	Ulsnis	4.105,00 €
6005003	Armstedt	1.635,00 €
6005009	Bimöhlen	2.772,00 €
6005013	Borstel	2.469,00 €
6005021	Föhrden-Barl	1.635,00 €
6005023	Fuhlendorf	691,00 €
6005027	Großenaspe	4.947,00 €
6005031	Hagen	2.326,00 €
6005033	Hardebek	4.346,00 €
6005035	Hasenkrug	4.351,00 €
6005037	Heidmoor	2.772,00 €
6005040	Hitzhusen	15.286,00 €
6005056	Mönkloh	691,00 €
6005095	Weddelbrook	14.121,00 €
6005099	Wiemersdorf	5.811,00 €
6009004	Bad Bramstedt	95.414,00 €
6014005	Bad Segeberg	6.557,00 €
6024086	Tarbek	3.297,00 €
6024089	Trappenkamp	2.474,00 €
6029039	Henstedt-Ulzburg	52.870,00 €
6034058	Nahe	823,00 €
6034065	Oering	944,00 €
6034077	Tangstedt/Stormarn	1.635,00 €
6034085	Sülfeld	944,00 €
6039044	Kaltenkirchen	129.389,00 €
6042019	Ellerau	28.416,00 €
6043002	Alveslohe	3.865,00 €
6043034	Hartenholm	11.565,00 €
6043036	Hasenmoor	5.038,00 €
6043054	Lentförden	15.915,00 €
6043064	Nützen	11.916,00 €
6043073	Schmalfeld	7.713,00 €
6048042	Hüttblek	6.013,00 €
6048045	Kattendorf	25.618,00 €
6048047	Kisdorf	26.071,00 €
6048066	Oersdorf	12.237,00 €
6048077	Sievershütten	3.302,00 €

6048082	Struvenhütten	4.977,00 €
6048084	Stuvenborn	1.575,00 €
6048094	Wakendorf II	1.767,00 €
6048100	Winsen	3.776,00 €
6053007	Bark	1.888,00 €
6053022	Fredesdorf	944,00 €
6053051	Kükels	808,00 €
6053057	Mözen	808,00 €
6053101	Wittenborn	823,00 €
6058063	Norderstedt	37.044,00 €
6063011	Boostedt	4.181,00 €
6063028	Groß Kummerfeld	3.221,00 €
6063038	Heidmühlen	2.595,00 €
6063052	Latendorf	2.458,00 €
6063068	Rickling	9.673,00 €
6068024	Geschendorf	2.463,00 €
6068030	Groß Rönnau	808,00 €
6068049	Klein Rönnau	1.616,00 €
6068050	Krems II	2.575,00 €
6068059	Negernbötzel	1.646,00 €
6068060	Nehms	1.767,00 €
6068067	Pronstorf	3.270,00 €
6068069	Rohlstorf	8.080,00 €
6068071	Schieren	1.616,00 €
6068079	Stipsdorf	3.418,00 €
6068096	Weede	2.439,00 €
6068098	Westerrade	1.616,00 €
6078092	Wahlstedt	1.616,00 €
6100000	Kreis Steinburg	39.825,00 €
6104017	Breitenburg	2.474,00 €
6104061	Lägerdorf	6.245,00 €
6104072	Münsterdorf	1.651,00 €
6104079	Oelixdorf	6.831,00 €
6104109	Westermoor	884,00 €
6109029	Glückstadt	36.949,00 €
6134004	Altenmoor	1.646,00 €
6134012	Blomesche Wildnis	1.646,00 €
6134015	Borsfleth	3.539,00 €
6134027	Engelbrechtsche Wildnis	1.828,00 €
6134037	Herzhorn	7.715,00 €
6134041	Hohenfelde/Steinburg	3.291,00 €
6134044	Horst (Holstein)	33.148,00 €

6134050	Kiebitzreihe	10.528,00 €
6134054	Krempdorf	5.449,00 €
6134101	Sommerland	5.069,00 €
6134118	Kollmar	11.540,00 €
6138008	Bekdorf	1.646,00 €
6138034	Heiligenstedten	10.990,00 €
6138035	Heiligenstedtenerkamp	6.720,00 €
6138039	Hodorf	2.595,00 €
6138040	Hohenaspe	7.532,00 €
6138045	Huje	823,00 €
6138047	Kaaks	823,00 €
6138052	Kleve/Steinburg	2.832,00 €
6138065	Lohbarbek	6.512,00 €
6138067	Mehlbek	6.134,00 €
6138082	Oldendorf	7.543,00 €
6138083	Ottenbüttel	2.337,00 €
6138098	Schlotfeld	828,00 €
6139046	Itzehoe	70.305,00 €
6144019	Brokstedt	3.733,00 €
6144028	Fitzbek	944,00 €
6144036	Hennstedt/Steinburg	2.711,00 €
6144042	Hohenlockstedt	8.466,00 €
6144049	Kellinghusen	15.007,00 €
6144071	Mühlenbarbek	1.712,00 €
6144086	Poyenberg	1.635,00 €
6144088	Quarnstedt	3.021,00 €
6144093	Rosdorf	1.518,00 €
6144096	Sarlhusen	823,00 €
6144103	Störkathen	2.523,00 €
6144116	Wrist	4.094,00 €
6144117	Wulfsmoor	944,00 €
6153006	Bahrenfleth	3.976,00 €
6153006	Neuenkirchen	823,00 €
6153022	Dägeling	3.418,00 €
6153026	Elskop	944,00 €
6153030	Grevenkop	2.651,00 €
6153055	Krempe	6.317,00 €
6153056	Kremperheide	10.370,00 €
6153057	Krempermoor	3.169,00 €
6153073	Neuenbrook	1.635,00 €
6153092	Rethwisch/Steinburg	2.266,00 €
6153104	Süderau	1.382,00 €

6168001	Aasbüttel	823,00 €
6168003	Agethorst	3.302,00 €
6168014	Bokhorst	2.711,00 €
6168031	Gribbohm	2.469,00 €
6168043	Holstenniendorf	1.651,00 €
6168097	Schenefeld/Steinburg	2.716,00 €
6168099	Siezbüttel	823,00 €
6168105	Vaale	3.281,00 €
6168106	Vaalermoor	828,00 €
6168107	Wacken	2.474,00 €
6179007	Beidenfleth	2.590,00 €
6179018	Brokdorf	823,00 €
6179023	Dammfleth	1.651,00 €
6179077	Nortorf/Steinburg	1.651,00 €
6179095	Sankt Margarethen	823,00 €
6179110	Wilster	944,00 €
6179110	Wewelsfleth	3.539,00 €
6183113	Kremperheide	823,00 €
6183113	Wilster	828,00 €
6183113	Itzehoe	823,00 €
6200000	Kreis Stormarn	48.026,00 €
6203001	Ahrensburg	8.956,00 €
6205090	Ammersbek	8.835,00 €
6207050	Neritz	823,00 €
6207062	Rethwisch/Stormarn	691,00 €
6207065	Rümpel	1.888,00 €
6207089	Lasbek	823,00 €
6207091	Steinburg	2.590,00 €
6210004	Bad Oldesloe	8.340,00 €
6214006	Bargteheide	18.249,00 €
6218005	Bargfeld-Stegen	1.767,00 €
6218014	Delingsdorf	12.248,00 €
6218016	Elmenhorst/Stormarn	1.767,00 €
6218027	Hammoor	4.357,00 €
6218036	Jersbek	4.357,00 €
6218078	Todendorf	823,00 €
6218081	Tremsbüttel	7.189,00 €
6234023	Großhansdorf	1.752,00 €
6244008	Barnitz	944,00 €
6244032	Heilshoop	808,00 €
6244039	Klein Wesenberg	1.888,00 €
6244083	Westerau	944,00 €

6244094	Wesenberg	2.081,00 €
6254061	Reinfeld	1.382,00 €
6262069	Siek	1.888,00 €
6270022	Großensee	1.646,00 €
6270040	Köthel/Stormarn	823,00 €
		8.841.564,00 €
<b>Titel 0710.08.23328</b>		
Gemeindenummer	Kommune	SKB
5000003	Lübeck	1.509,00 €
5000004	Neumünster	1.426,00 €
5313037	Grambek	930,00 €
5318020	Büchen	868,00 €
5318048	Güster	1.426,00 €
5323003	Aumühle	29.747,00 €
5323012	Börnsen	14.009,00 €
5323023	Dassendorf	5.028,00 €
5323028	Escheburg	14.164,00 €
5323133	Wohltorf	14.448,00 €
5328032	Geesthacht	31.410,00 €
5338083	Lauenburg/Elbe	1.581,00 €
5343006	Basedow	713,00 €
5343074	Krukow	2.594,00 €
5348090	Mölln	2.604,00 €
5358041	Groß Grönau	713,00 €
5358057	Horst/Hzgt. Lauenburg	709,00 €
5358062	Kittlitz	1.592,00 €
5363100	Ratzeburg	868,00 €
5368085	Linau	1.736,00 €
5368124	Stubben	2.260,00 €
5368127	Walksfelde	713,00 €
5373017	Brunstorf	930,00 €
5373031	Fuhlenhagen	2.599,00 €
5373042	Groß Pampau	1.798,00 €
5373047	Gülzow	3.534,00 €
5373049	Hamfelde/Hzgt.Lauenburg	868,00 €
5373060	Kasseburg	930,00 €
5373071	Kollow	2.666,00 €
5373076	Kuddewörde	3.323,00 €
5373089	Möhnsen	796,00 €
5373106	Sahms	868,00 €
5378116	Schwarzenbek	13.810,00 €

5388129	Wentorf	38.956,00 €
5505004	Bad Schwartau	796,00 €
5514008	Fehmarn	930,00 €
5572040	Stockelsdorf	796,00 €
5600000	Kreis Pinneberg	78.470,00 €
5611009	Borstel-Hohenraden	930,00 €
5611013	Ellerbek	3.152,00 €
5611032	Kummerfeld	1.509,00 €
5611040	Prisdorf	2.848,00 €
5611047	Tangstedt/Pinneberg	1.581,00 €
5620015	Elmshorn	4.519,00 €
5624018	Halstenbek	21.389,00 €
5628019	Haselau	1.592,00 €
5628020	Haseldorf	4.248,00 €
5628027	Hetlingen	713,00 €
5636002	Barmstedt	2.435,00 €
5642001	Appen	1.426,00 €
5642024	Heist	796,00 €
5642028	Holm/Pinneberg	6.569,00 €
5642036	Moorrege	709,00 €
5652039	Pinneberg	31.491,00 €
5656005	Bönningstedt-Quickborn	7.317,00 €
5656021	Hasloh-Quickborn	6.904,00 €
5656041	Quickborn/Pinneberg	14.542,00 €
5664043	Rellingen	22.159,00 €
5670044	Schenefeld/Pinneberg	35.806,00 €
5674048	Tornesch	1.426,00 €
5684050	Wedel	80.162,00 €
6000000	Kreis Segeberg	39.235,00 €
6009004	Bad Bramstedt	713,00 €
6029039	Henstedt-Ulzburg	1.726,00 €
6034077	Tangstedt/Stormarn	11.549,00 €
6039044	Kaltenkirchen	2.927,00 €
6042019	Ellerau	8.507,00 €
6048045	Kattendorf	2.260,00 €
6048047	Kisdorf	1.509,00 €
6048066	Oersdorf	713,00 €
6048077	Sievershütten	1.418,00 €
6053053	Leezen	796,00 €
6058063	Norderstedt	67.351,00 €
6144049	Kellinghusen	2.840,00 €
6144116	Wrist	796,00 €
6153056	Kremperheide	796,00 €
6200000	Kreis Stormarn	15.694,00 €

6203001	Ahrensburg	154.135,00 €
6205090	Ammersbek	84.298,00 €
6207050	Neritz	1.736,00 €
6207062	Rethwisch/Stormarn	796,00 €
6207089	Lasbek	713,00 €
6207092	Travenbrück	2.666,00 €
6210004	Bad Oldesloe	7.643,00 €
6214006	Bargteheide	23.715,00 €
6218005	Bargfeld-Stegen	1.592,00 €
6218014	Delingsdorf	713,00 €
6218016	Elmenhorst/Stormarn	2.656,00 €
6218027	Hammoor	1.731,00 €
6218036	Jersbek	3.524,00 €
6218051	Nienwohld	796,00 €
6218081	Tremsbüttel	868,00 €
6222009	Barsbüttel	27.340,00 €
6231018	Glinde	33.336,00 €
6232053	Oststeinbek	60.435,00 €
6234023	Großhansdorf	42.442,00 €
6246060	Reinbek	56.177,00 €
6262011	Braak	4.843,00 €
6262035	Hoisdorf	2.373,00 €
6262069	Siek	4.682,00 €
6262071	Stapelfeld	2.506,00 €
6262088	Brunsbek	14.631,00 €
6270022	Großensee	3.437,00 €
6270026	Hamfelde/Stormarn	1.736,00 €
6270040	Köthel/Stormarn	930,00 €
6270045	Lütjensee	3.954,00 €
6270082	Trittau	713,00 €
6270086	Witzhave	2.522,00 €
		1.245.810,00 €

**Titel 0710.08.23338**

Gemeindenummer	Kommune	SKB
5000001	Flensburg	1.430.689,00 €
5000002	Kiel	65.860,00 €
5109129	Wesselburenerkoog	1.010,00 €
5127049	Hennstedt/Dithmarschen	1.010,00 €
5127058	Karolinenkoog	1.180,00 €
5127060	Kleve/Dithmarschen	4.720,00 €
5127065	Lehe	3.030,00 €

5127102	Schlichting	2.190,00 €
5127136	Wrohm	1.180,00 €
5411006	Almdorf	4.949,00 €
5411010	Bargum	7.920,00 €
5411012	Bohmstedt	1.180,00 €
5411014	Bordelum	15.830,00 €
5411019	Bredstedt	60.630,00 €
5411020	Brekum	12.290,00 €
5411024	Dreisdorf	7.410,00 €
5411037	Goldebek	5.390,00 €
5411038	Goldelund	1.010,00 €
5411045	Högel	4.210,00 €
5411059	Joldelund	2.190,00 €
5411075	Langenhorn	26.408,00 €
5411080	Lütjenholm	1.180,00 €
5411093	Ockholm	5.220,00 €
5411121	Sönnebüll	2.190,00 €
5411128	Struckum	6.400,00 €
5417035	Garding, Kirchspiel	2.020,00 €
5417036	Garding	18.429,00 €
5417072	Kotzenbüll	4.210,00 €
5417095	Oldenswort	5.730,00 €
5417113	St. Peter-Ording	5.959,00 €
5417135	Tetenbüll	3.370,00 €
5417148	Welt	1.010,00 €
5419005	Alkersum	1.010,00 €
5419015	Borgsum	2.190,00 €
5419087	Nieblum	2.360,00 €
5419098	Oldsum	2.759,00 €
5419143	Utersum	1.010,00 €
5419164	Wyk auf Föhr	10.950,00 €
5428056	Husum	128.825,00 €
5428058	Husum	1.180,00 €
5439046	Hörnum (Sylt)	4.040,00 €
5439061	Kampen (Sylt)	4.508,00 €
5439078	List	10.100,00 €
5439078	Leck	1.180,00 €
5439149	Wenningstedt (Sylt)	7.750,00 €
5440133	Sylt	92.778,00 €
5453003	Ahrenviöl	5.220,00 €
5453004	Ahrenviölfeld	3.030,00 €
5453011	Behrendorf	2.190,00 €

5453041	Haselund	5.050,00 €
5453057	Immenstedt/Nordfriesland	1.010,00 €
5453092	Norstedt	3.540,00 €
5453101	Oster-Ohrstedt	3.200,00 €
5453118	Schwesing	8.590,00 €
5453144	Viöl	11.960,00 €
5453152	Wester-Ohrstedt	10.238,00 €
5462108	Reußenköge	1.010,00 €
5466001	Achtrup	19.498,00 €
5466009	Aventoft	12.800,00 €
5466016	Bosbüll	4.380,00 €
5466017	Braderup	10.950,00 €
5466018	Bramstedtlund	3.370,00 €
5466022	Dagebüll	6.400,00 €
5466034	Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog	2.020,00 €
5466055	Humptrup	11.120,00 €
5466062	Karlum	4.040,00 €
5466065	Klanxbüll	6.400,00 €
5466068	Klixbüll	6.129,00 €
5466073	Ladelund	26.270,00 €
5466076	Leck	95.894,00 €
5466086	Neukirchen/Nordfriesland	21.289,00 €
5466088	Niebüll	96.547,00 €
5466109	Risum-Lindholm	36.550,00 €
5466110	Rodenäs	6.740,00 €
5466124	Sprakebüll	3.370,00 €
5466125	Stadum	11.078,00 €
5466126	Stedesand	6.230,00 €
5466131	Süderlügum	43.258,00 €
5466136	Tinningstedt	4.210,00 €
5466142	Uphusum	12.869,00 €
5466154	Westre	7.410,00 €
5466165	Galmsbüll	8.989,00 €
5466166	Emmelsbüll-Horsbüll	13.810,00 €
5466167	Enge-Sande	23.878,00 €
5469138	Tönning	61.140,00 €
5471023	Drage/Friedrichstadt	34.860,00 €
5471033	Friedrichstadt	58.918,00 €
5471042	Hattstedt	5.730,00 €
5471043	Hattstedtermarsch	2.020,00 €
5471052	Horstedt	1.180,00 €

5471054	Hude	1.180,00 €
5471070	Koldenbüttel	10.780,00 €
5471084	Mildstedt	17.680,00 €
5471091	Nordstrand	1.010,00 €
5471097	Olderup	2.360,00 €
5471099	Ostenfeld/Husum	4.210,00 €
5471105	Ramstedt	4.040,00 €
5471106	Rantrum	8.250,00 €
5471116	Schwabstedt	12.970,00 €
5471119	Seeth	16.739,00 €
5471120	Simonsberg	7.580,00 €
5471132	Südermarsch	2.759,00 €
5471141	Uelvesbüll	3.370,00 €
5471156	Winnert	4.210,00 €
5471159	Wittbek	6.740,00 €
5471161	Witzwort	10.169,00 €
5471162	Wobbenbüll	3.200,00 €
5775016	Dobersdorf	1.010,00 €
5803093	Krummwisch	7.410,00 €
5803171	Westensee	2.360,00 €
5805005	Altenholz	7.139,00 €
5820034	Büdelsdorf	51.269,00 €
5822037	Dänischenhagen	32.010,00 €
5822116	Noer	6.570,00 €
5822150	Schwedeneck	5.730,00 €
5822157	Strande	5.390,00 €
5824051	Felm	2.360,00 €
5824058	Gettorf	6.230,00 €
5824110	Neudorf-Bornstein	1.180,00 €
5824165	Tüttendorf	3.200,00 €
5827043	Eckernförde	191.044,00 €
5833003	Alt Duvenstedt	21.789,00 €
5833054	Fockbek	13.810,00 €
5833118	Nübbel	4.720,00 €
5833136	Rickert	4.040,00 €
5847029	Breiholz	11.120,00 €
5847036	Christiansholm	2.020,00 €
5847047	Elsdorf-Westermühlen	8.489,00 €
5847055	Friedrichsgraben	1.010,00 €
5847056	Friedrichsholm	3.200,00 €
5847070	Hamdorf	4.210,00 €
5847078	Hohn	3.030,00 €

5847089	Königshügel	2.759,00 €
5847097	Lohe-Förden	2.360,00 €
5847154	Sophienhamm	3.540,00 €
5850002	Ahlefeld	1.180,00 €
5850008	Ascheffel	18.759,00 €
5850017	Bistensee	10.280,00 €
5850024	Borgstedt	6.400,00 €
5850030	Brekendorf	13.539,00 €
5850035	Bünsdorf	10.950,00 €
5850039	Damendorf	1.010,00 €
5850066	Groß Wittensee	1.010,00 €
5850069	Haby	4.210,00 €
5850080	Holtsee	4.380,00 €
5850081	Holzbunge	2.190,00 €
5850083	Hütten	2.190,00 €
5850111	Neu Duvenstedt	1.010,00 €
5850123	Osterby/Hütten	20.220,00 €
5850127	Owschlag	36.560,00 €
5850152	Sehestedt	3.030,00 €
5853086	Jevenstedt	1.010,00 €
5853148	Schülp/Rendsburg	2.190,00 €
5853172	Westerrönfeld	5.220,00 €
5865073	Haßmoor	1.010,00 €
5865124	Osterrönfeld	4.380,00 €
5865140	Schacht-Audorf	6.570,00 €
5865146	Schülldorf	2.020,00 €
5867135	Rendsburg	140.965,00 €
5873004	Altenhof	4.380,00 €
5873012	Barkelsby	20.619,00 €
5873032	Brodersby/Schlei	4.210,00 €
5873040	Damp	8.590,00 €
5873042	Dörphof	1.010,00 €
5873052	Fleckeby	34.200,00 €
5873057	Gammelby	7.580,00 €
5873067	Güby	1.010,00 €
5873082	Holzdorf	4.550,00 €
5873087	Karby	1.010,00 €
5873090	Kosel	16.510,00 €
5873099	Loose	7.309,00 €
5873102	Goosefeld	4.210,00 €
5873137	Rieseby	45.480,00 €
5873166	Waabs	3.200,00 €

5873173	Windeby	7.750,00 €
5873174	Winnemark	1.010,00 €
5900001	Flensburg	2.020,00 €
5910008	Böklund	8.760,00 €
5910016	Brodersby/Schleswig	5.560,00 €
5910037	Havetoft	9.770,00 €
5910042	Idstedt	22.740,00 €
5910049	Klappholz	7.139,00 €
5910062	Neuberend	35.407,00 €
5910073	Schaalby	13.810,00 €
5910081	Stolk	18.700,00 €
5910082	Struxdorf	3.370,00 €
5910084	Süderfarenstedt	4.380,00 €
5910086	Taarstedt	12.970,00 €
5910090	Tolk	17.749,00 €
5910093	Uelsby	6.740,00 €
5910097	Twedt	10.440,00 €
5910098	Nübel	31.899,00 €
5912107	Eggebek	20.949,00 €
5912128	Janneby	5.789,00 €
5912131	Jerrishoe	8.420,00 €
5912132	Jörl	7.410,00 €
5912138	Langstedt	9.260,00 €
5912162	Sollerup	4.550,00 €
5912174	Wanderup	34.520,00 €
5913109	Esgrus	3.030,00 €
5913112	Gelting	12.258,00 €
5913136	Kronsgaard	5.220,00 €
5913142	Maasholm	9.600,00 €
5913148	Niesgrau	14.820,00 €
5913152	Pommerby	1.180,00 €
5913154	Rabel	5.390,00 €
5913155	Rabenholz	2.360,00 €
5913163	Stangheck	2.020,00 €
5913164	Steinberg	3.200,00 €
5913165	Steinbergkirche	28.640,00 €
5913167	Sterup	9.329,00 €
5913168	Stoltebüll	13.199,00 €
5914113	Glücksburg	77.948,00 €
5915012	Borgwedel	3.200,00 €
5915012	Busdorf	2.360,00 €
5915018	Busdorf	16.170,00 €

5915019	Dannewerk	19.210,00 €
5915026	Fahrdorf	33.340,00 €
5915032	Geltorf	6.740,00 €
5915043	Jagel	16.569,00 €
5915056	Lottorf	10.780,00 €
5915078	Selk	14.820,00 €
5916119	Handewitt	163.624,00 €
5917120	Harrislee	363.805,00 €
5920002	Arnis, Stadt	1.010,00 €
5920034	Grödersby	1.010,00 €
5920067	Oersberg	2.360,00 €
5920068	Rabenkirchen-Faulück	1.010,00 €
5924045	Kappeln	53.528,00 €
5934001	Alt Bennebek	1.180,00 €
5934005	Bergenhusen	6.910,00 €
5934009	Börm	7.139,00 €
5934035	Groß Rheide	8.489,00 €
5934050	Klein Bennebek	11.280,00 €
5934051	Klein Rheide	6.060,00 €
5934053	Kropp	44.699,00 €
5934058	Meggerdorf	4.678,00 €
5934064	Norderstapel	5.959,00 €
5934085	Süderstapel	6.570,00 €
5934096	Wohlde	3.030,00 €
5937106	Dollerup	9.600,00 €
5937118	Grundhof	3.370,00 €
5937137	Langballig	3.200,00 €
5937145	Munkbrarup	17.510,00 €
5937157	Ringsberg	10.610,00 €
5937176	Wees	52.220,00 €
5937178	Westerholz	4.380,00 €
5940159	Sieverstedt	27.189,00 €
5940171	Tarp	68.567,00 €
5940184	Oeversee	31.990,00 €
5949038	Havetoftloit	3.030,00 €
5949071	Mittelangeln	5.390,00 €
5949076	Schnarup-Thumby	10.610,00 €
5949161	Sörup	78.847,00 €
5951101	Tastrup	7.580,00 €
5951103	Ausacker	11.450,00 €
5951116	Großsolt	23.878,00 €
5951126	Hürup	9.940,00 €

5951127	Husby	35.880,00 €
5951141	Maasbüll	13.980,00 €
5951182	Freienwill	17.409,00 €
5952115	Großenwiehe	53.050,00 €
5952123	Hörup	7.979,00 €
5952124	Holt	3.370,00 €
5952129	Jardelund	6.969,00 €
5952143	Medelby	18.700,00 €
5952144	Meyn	12.997,00 €
5952149	Nordhackstedt	12.630,00 €
5952151	Osterby/Schafflund	8.590,00 €
5952158	Schafflund	68.178,00 €
5952173	Wallsbüll	14.320,00 €
5952177	Weesby	10.110,00 €
5952179	Lindewitt	32.010,00 €
5954075	Schleswig	276.673,00 €
5964010	Bollingstedt	14.320,00 €
5964023	Ellingstedt	5.220,00 €
5964039	Hollingstedt/Silberstedt	19.030,00 €
5964041	Hüsby	6.230,00 €
5964044	Jübek	37.789,00 €
5964057	Lürschau	15.500,00 €
5964077	Schuby	34.020,00 €
5964079	Silberstedt	22.639,00 €
5964092	Treia	15.500,00 €
5974006	Böel	22.060,00 €
5974011	Boren	13.980,00 €
5974014	Brebel	10.950,00 €
5974021	Dollrottfeld	2.929,00 €
5974047	Kiesby	1.010,00 €
5974055	Loit	1.180,00 €
5974060	Mohrkirch	20.109,00 €
5974063	Norderbrarup	6.400,00 €
5974065	Nottfeld	3.370,00 €
5974070	Rügge	4.380,00 €
5974074	Scheggerott	10.009,00 €
5974080	Steinfeld	9.940,00 €
5974083	Süderbrarup	13.650,00 €
		6.278.683,00 €

**Titel 0710.08.23348**

Gemeindenummer	Kommune	SKB
5000001	Flensburg	1.602,00 €
5000002	Kiel	134.687,00 €
5000003	Lübeck	117.329,00 €
5000004	Neumünster	46.303,00 €
5100000	Dithmarschen	9.220,00 €
5300000	Hzgt. Lauenburg	16.177,00 €
5400000	Nordfriesland	5.177,00 €
5500000	Ostholstein	41.664,00 €
5600000	Pinneberg	13.673,00 €
5700000	Plön	43.982,00 €
5800000	Rendsburg- Eckernförde	85.107,00 €
5900000	Schleswig-Flensburg	10.056,00 €
6000000	Segeberg	20.220,00 €
6100000	Steinburg	40.302,00 €
6200000	Stormarn	17.579,00 €
		603.078,00 €
<b>Titel 0710.08.23358</b>		
	Kommune	SKB
	Hansestadt Lübeck	14.934,00 €
	Kreis Hzgt. Lauenburg	0,00 €
	Kreis Nordfriesland	6.469,00 €
	Kreis Ostholstein	6.469,00 €
	Kreis Pinneberg	433.423,00 €
	Kreis Plön	6.469,00 €
	Kreis RD-ECK	6.469,00 €
	Kreis Segeberg	84.097,00 €
	Kreis Steinburg	44.522,00 €
	Kreis Stormarn	161.725,00 €
	Amt Berkenthin	0,00 €
	Amt Büchen	2.994,00 €
	Amt Hohe Elbgeest	77.731,00 €
	Stadt Geesthacht	20.725,00 €
	Stadt Lauenburg/Elbe	3.755,00 €
	Amt Lauenburgische Seen	998,00 €
	Amt Sandesneben-Nusse	761,00 €
	Amt Schwarzenbek-Land	1.759,00 €

Stadt Schwarzenbek	4.990,00 €
Gemeinde Wentorf	53.056,00 €
Gemeinde Ratekau	998,00 €
Amt Ostholstein-Mitte	998,00 €
Gemeinde Scharbeutz	0,00 €
Amt Pinnau	25.100,00 €
Stadt Elmshorn	8.885,67 €
Gemeinde Halstenbek	8.984,00 €
Amt Haseldorf	998,00 €
Amt Moorrege	3.631,00 €
Stadt Pinneberg	12.066,00 €
Stadt Quickborn	57.508,00 €
Amt Rantzau	5.272,00 €
Stadt Rellingen	31.995,00 €
Stadt Schenefeld	44.773,00 €
Stadt Uetersen	237,00 €
Stadt Wedel	32.183,00 €
Amt Jevenstedt	0,00 €
Stadt Rendsburg	998,00 €
Amt Bad Bramstedt-Land	998,00 €
Stadt Bad Bramstedt	0,00 €
Stadt Bad Segeberg	998,00 €
Gemeinde Henstedt-Ulzburg	9.032,00 €
Amt Itzstedt	47.725,00 €
Stadt Kaltenkirchen	998,00 €
Gemeinde Ellerau	2.520,00 €
Amt Kaltenkirchen-Land	761,00 €
Amt Kisdorf	3.281,00 €
Stadt Norderstedt	126.673,00 €
Amt Trave-Land	0,00 €
Stadt Glückstadt	998,00 €
Amt Horst-Herzhorn	1.759,00 €
Amt Kellinghusen	761,00 €
Stadt Ahrensburg	17.444,00 €
Gemeinde Ammersbek	46.532,00 €
Amt Bad Oldesloe-Land	998,00 €
Stadt Bad Oldesloe	998,00 €
Amt Bargteheide-Land	5.937,00 €

Gemeinde Barsbüttel	127.059,00 €
Stadt Glinde	0,00 €
Gemeinde Oststeinbek	24.009,00 €
Gemeinde Großhansdorf	3.135,00 €
Stadt Reinbek	13.742,00 €
Stadt Reinfeld	761,00 €
Amt Siek	23.390,00 €
Amt Trittau	12.308,00 €
	1.638.789,67 €

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	31
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	531 04
<b>Zweckbestimmung:</b>	Regiekosten Bildungsdialog, Durchführung von Veranstaltungen u. Ä.

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	20,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	20,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was wird aus diesem Titel finanziert (bitte für 2015 und 2016 darstellen)?

Antwort der Landesregierung:

Folgende Veranstaltungen werden finanziert:

2015: Bildungsdialog/Fachtagung Qualität am 7. November 2015

Für 2016 sind mindestens zwei weitere Bildungsdialoge geplant.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	31
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	632 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattung von verauslagten Schulkostenbeiträgen für schulpflichtige Heimkinder aus Hamburg

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	744,7
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	400,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	750,0

Frage/Sachverhalt:

1. Womit begründet sich die Erhöhung dieses Titels?
2. Wie entwickeln sich die Fallzahlen?

Antwort der Landesregierung:

1.

Nach Artikel 1 Absatz 3 des Abkommens zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg zum grenzüberschreitenden Schulbesuch vom 08.12.2010 übernimmt Schleswig-Holstein sämtliche Kosten für die Beschulung der Kinder und Jugendlichen, die Hamburg in schleswig-holsteinischen Einrichtungen und Pflegefamilien untergebracht hat. Zu diesen Kosten zählen auch die Schulträgerkosten, die das MSB auf Antrag den Kommunen erstattet.

Das Abkommen zwischen den Ländern sieht weder eine maximale Schülerzahl noch ein Leistungsbegrenzung vor.

Schulträger beantragen seit Dezember 2011 die Übernahme der Sachkostenbeiträge für schulpflichtige Heimkinder aus Hamburg direkt beim MSB. Die Bescheide der

Schulträger an Heime enthalten die Namen der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen, den Namen der besuchten Schule in SH, die Schulart, den Zeitraum des Schulbesuchs, Aussagen zur entsendenden Stelle und eine Berechnung der jeweils fälligen Schulkostenbeiträge.

Mit der Neuregelung des § 111 SchulG werden die Schulkostenbeiträge ab dem 01.01.2012 auf der Basis der tatsächlichen Aufwendungen der jeweiligen Kommune des vorvergangenen Jahres berechnet. Die Höhe des Schulkostenbeitrages bestimmt sich nach den laufenden Kosten gemäß § 48 Abs. 1 Nr. 3 und 4 SchulG sowie der Verwaltungskosten, die dem Schulträger unter Abzug erzielter Einnahmen umgerechnet auf die einzelne Schülerin und den einzelnen Schüler der jeweiligen Schule entstanden sind. Hinzu kommt eine im Gesetz betragsmäßig vorgegebene Investitionskostenpauschale. Dadurch sind die Schulkostenbeiträge der jeweiligen Schulart je Schulträger sehr unterschiedlich.

Es ist nicht prognostizierbar, für wie viele der schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen mit Wohnsitz in Hamburg von den Schulträgern Anträge auf Erstattung der Schulträgerkosten gestellt werden. Aus diesem Grunde schwanken die Ansätze jedes Jahr im Titel 0710.00.63201.

2.

### **Entwicklung der Fallzahlen**

Hamburger Heimkinder

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Schülerzahl	Vertragloser Zustand	257	257	254	255

Die Erstattungsanträge für Hamburger Heimkinder des Jahres 2015 werden die Kommunen erst im letzten Quartal dem Ministerium in Rechnung stellen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	31
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	632 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattung von verauslagten Schulkostenbeiträgen für schulpflichtige Heimkinder aus Hamburg

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	744,7 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	400,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	750,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie entwickeln sich die Fallzahlen in den letzten fünf Jahren?

Antwort der Landesregierung:

Entwicklung der Fallzahlen  
Hamburger Heimkinder

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Schülerzahl	Vertragloser Zustand	257	257	254	255

Die Erstattungsanträge für Hamburger Heimkinder des Jahres 2015 werden die Kommunen erst im letzten Quartal dem Ministerium in Rechnung stellen.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	31
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	632 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgleichsleistungen an die Freie und Hansestadt Hamburg für grenzüberschreitenden Schulbesuch

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	13.000,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	13,200,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	13,200,0

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein besuchen eine Schule in der Freien und Hansestadt Hamburg (bitte nach Schularten aufschlüsseln)?
2. Wie haben sich die Schülerströme innerhalb der vergangenen fünf Jahre entwickelt?
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler aus der Freien und Hansestadt Hamburg besuchen eine Schule in Schleswig-Holstein (bitte nach Schularten aufschlüsseln)?
4. Wie haben sich die Schülerströme innerhalb der vergangenen fünf Jahre entwickelt?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1. und 2.: Auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage „Neuverhandlung des Gastschulabkommens“ vom 08.09.2015 - Drs. 18/3312 - wird verwiesen.

Zu 3. und 4.: Auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage „Neuverhandlung des Gastschulabkommens“ vom 08.09.2015 - Drs. 18/3312 - wird verwiesen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	31
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	632 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgleichsleistungen an die Freie und Hansestadt Hamburg für grenzüberschreitenden Schulbesuch

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	13.000,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	13.200,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	13.200,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie viele Kinder aus Hamburg werden in Schleswig-Holstein beschult (bitte nach Schulart getrennt auführen sowie Fallzahlentwicklung der letzten fünf Jahre darstellen)?
2. Wie viele Kinder aus Schleswig-Holstein werden in Hamburg beschult (bitte nach Schulart getrennt auführen sowie Fallzahlentwicklung der letzten fünf Jahre darstellen)?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.: Auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage „Neuverhandlung des Gastschulabkommens“ vom 08.09.2015 - Drs. 18/3312 - wird verwiesen.

Zu 2.: Auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage „Neuverhandlung des Gastschulabkommens“ vom 08.09.2015 - Drs. 18/3312 - wird verwiesen.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	32
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	633 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Schulkostenbeiträge an die Träger von Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen in S-H für Berufsschüler/-innen anderer Bundesländer

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1.301,6
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.450,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.400,0

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie haben sich die Fallzahlen innerhalb der vergangenen fünf Jahre entwickelt?
3. In welche Bundesländer werden für welche Landesberufsschulen/ Bezirksfachklassen Schulkostenbeiträge gezahlt

## Antwort der Landesregierung:

- Zu 1: Eine seriöse Hochrechnung zu den mutmaßlichen Ist-Ausgaben 2015 ist auf Grund unterschiedlicher Faktoren nicht möglich. Die dafür notwendigen Zahlen von Schülerinnen und Schülern aus anderen Bundesländern werden von der Schulstatistik nicht erhoben. Darüber hinaus sind die Schulkostenbeiträge variabel; d.h., sie werden jährlich neu festgesetzt und beeinflussen damit auch das jährlichen Ausgabevolumen. Der aktuelle Ausgabestand am 15.09.2015 beträgt 790,94 T€.
- Zu 2: Fallzahlen werden von der Schulstatistik nicht erfasst. Im internen Benchmarking auf Basis der Schülerzahlen gem. Rechnungen der jeweiligen Schulträger ist eine relativ konstante Gastschülerzahl seit November 2010 zu attestieren. Im Mittelwert 2010-2014 jeweils zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik liegt die Schülerzahl bei 2.966.

Zu 3: An andere Bundesländer werden keine Schulkostenbeiträge gezahlt. Empfänger sind die jeweiligen Träger der Landesberufsschulen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	32
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	671 06
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ergänzende Hilfesysteme für Opfer von sexuellem Kindesmissbrauch

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	0,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Was ist der Hintergrund für die Einrichtung dieses Titels?
2. Welche Hilfesysteme sollen hieraus finanziert werden?

## Antwort der Landesregierung:

1. Hintergrund ist die Vereinbarung zur Umsetzung der Empfehlungen des „Runden Tisches Sexueller Kindesmissbrauch“ zum Ergänzenden Hilfesystem zwischen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das BMFSFJ und den Ländern aus dem April 2015. Danach sind die Länder für die Finanzierung von bewilligten Hilfen bzw. Leistungen zuständig. Um im Falle der Gewährung von Leistungen entsprechende Zahlungen vornehmen zu können, wurde vorsorglich ein Titel mit Null-Ansatz eingerichtet. Im Bedarfsfalle wären Ausgaben durch Minderausgaben bei anderen Titeln zu decken. Der Höchstbetrag etwaiger Leistungen pro Person ist auf 10.000 € begrenzt. Anträge Betroffener können noch bis zum 30.06.2016 gestellt werden. Zurzeit liegen keine Anträge vor.

2. Das Ergänzende Hilfesystem (EHS) kommt nur subsidiär in den Fällen zur Anwendung, in denen die Betroffenen Hilfen aus bestehenden Systemen, wie z.B. der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), der Gesetzlichen Unfallversicherung (GUV), des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) oder des SGB VIII nicht bzw. nicht mehr zustehen. Das EHS dient nicht der Entschädigung, sondern soll bei noch andauernden Folgen eines Missbrauchs der Finanzierung von notwendigen Arzt- und Therapeutenbesuche u.ä. dienen. Es bezieht sich auf Taten, die im Zeitraum 23.05.1949 und 30.06.2013 geschehen sind und

somit nicht unter das am 30.06.2013 in Kraft getretene „Gesetz zur Stärkung von Opfern sexuellen Missbrauchs“ fallen.  
Das MSB könnte bei entsprechenden Taten im Schulbereich betroffen sein.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	34
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	982 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung geschützter Werke an Schulen in kommunaler Trägerschaft

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	381,2
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	240,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	380,0

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Worin begründet sich die Erhöhung dieses Titels?

## Antwort der Landesregierung:

1. Der Gesamtvertrag zur Einräumung und Vergütung von Ansprüchen nach § 53 UrhG behinhaltet die Vervielfältigungen für Unterrichtszwecke, die nach dem Königsteiner Schlüssel 2015 gemäß Rechnungslegung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst den Kreisen 405.282,28 € für den § 53 UrhG und 19.059,-- € für den § 52 a UrhG für das Jahr 2015 in Rechnung gestellt werden.
2. Es handelt sich um die Anpassung an den tatsächlichen Bedarf. Insbesondere der neu abgeschlossene Vertrag zwischen den Bundesländern und den Rechteinhabern führt zu einer Ausgabensteigerung.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	34
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Umsetzung des Programms „Stärkung schulischer Eigenverantwortung“

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	11,5 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	17,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	17,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen werden aus dieser MG konkret gefördert (bitte für 2015 und 2016 darstellen)?

Antwort der Landesregierung:

Zur MG 01 gehören zwei Haushaltstitel.

0710 - 525 11 Fortbildungsangebote „Stärkung schulischer Eigenverantwortung“ für Eltern- und Schülervertretungen:

Im Jahr 2015 wurden ein Elternfachtag sowie Veranstaltungen der Landeselternbeiräte und Landesschülervertretungen unterstützt.

Die Planungen für 2016 sind noch nicht abgeschlossen.

0710 - 526 11 Prozessbegleitung und Weiterentwicklung „Stärkung schulischer Eigenverantwortung“:

Für November 2015 ist eine Veranstaltung für alle Schulleiterinnen und Schulleiter der Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe zum Thema „Kinderschutz in Schule - Handlungskompetenz bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdung“ (Arbeitstitel) geplant.

Die Planungen für 2016 sind noch nicht abgeschlossen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	36
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	527 18
<b>Zweckbestimmung:</b>	Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulausflüge an allgemein bildenden Schulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	733,7 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.043,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	912,5 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie viele Schulausflüge sowie Lehrer und Begleitpersonen werden bezuschusst (bitte für die letzten fünf Jahre darstellen)?

2. Wie ist das Ist 2015?

Antwort der Landesregierung:

Vorbemerkung zum Verfahren:

Den Schulämtern sowie den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe wird haushaltsjährlich ein Budget zugeteilt, innerhalb dessen Schulwanderfahrten durch die Schulleitungen genehmigt werden können. Nach Eingang der Erstattungsanträge und Prüfung durch die zuständigen Schulämter und/oder das MSB werden die verauslagten Beträge ausgezahlt, und zwar an die einzelnen Lehrkräfte bzw. Begleitpersonen.

Zu 1.

Eine Statistik über die Anzahl von Schulausflügen, teilnehmenden Lehrkräften und Begleitpersonen wird nicht geführt. Die Zahl der Auszahlungsfälle war wie folgt:

2010: 3.971 Auszahlungen

2011: 3.944 Auszahlungen

2012: 4.037 Auszahlungen

2013: 3.834 Auszahlungen

2014: 3.736 Auszahlungen

Unberücksichtigt bleiben in dieser Aufstellung Schulwanderfahrten, bei denen in Schullandheimen und Jugendherbergen übernachtet wird, denn die dort anfallenden Unterkunfts- und Verpflegungskosten der Lehrkräfte und Begleitpersonen werden von den Heimen direkt mit dem MSB ein- bis viermal jährlich in Form von Teilsummen abgerechnet, so dass auch hier kein Rückschluss gezogen werden kann, wie viele Schulausflüge bzw. Begleitpersonen abgerechnet werden.

Zu 2.

Das Auszahlungs-Ist am 15.09.2015 beträgt für die o.g. Schularten rd. 217 T€.

2015 sind mit Stand 15. September 1.055 Auszahlungen vorgenommen worden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass gerade im Herbst noch viele Klassen-, Studien- und Schulwanderfahrten stattfinden.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	36
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	527 28
<b>Zweckbestimmung:</b>	Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulausflüge an Berufsbildenden Schulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	145,5 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie viele Schulausflüge sowie Lehrer und Begleitpersonen werden bezuschusst (bitte für die letzten fünf Jahre darstellen)?
2. Wie ist das Ist 2015?

Antwort der Landesregierung:

Vorbemerkung:

Bis einschl. 2015 wurden bzw. werden die Reisekosten für Lehrerinnen, Lehrer und Begleitpersonen für Schulausflüge an Berufsbildenden Schulen aus dem Titel 527 18 gezahlt nach vorheriger Aufteilung des Gesamtansatzes.

Zu 1:

Im Bereich der Berufsbildenden Schulen ist grundsätzlich zu trennen zwischen Regionalen Berufsbildungszentren (AöR) und Kreisberufsschulen und damit zwei unterschiedlichen Abwicklungsverfahren.

Regionale Berufsbildungszentren bekommen jährlich einen Sachkostenzuschuss, über den in jeweils eigener Verantwortung frei verfügt wird. Die Anzahl der Schulausflüge und Begleitpersonen sind daher im MSB nicht bekannt.

Die Kreisberufsschulen erhalten ein Budget, welches im Landeshaushalt verbleibt und im MSB

nach Eingang entsprechender Rechnungen bedarfs- und antragsgerecht ausgezahlt wird. Über die Genehmigung und Verwendung der Haushaltsmittel entscheiden die Kreisberufsschulen gemäß Delegationserlass in eigener Verantwortung. In diesem Bereich wurden im Jahr 2013 280 und im Jahr 2014 295 Auszahlungen geleistet.

Zu 2.

Das Auszahlungs-Ist am 15.09.2015 für die Kreisberufsschulen bei Titel 0710 - 527 18 beträgt rd. 9,2 T€.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	36
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 04
<b>Zweckbestimmung:</b>	Vertretungsfonds

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	12.919,9 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	19.627,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	15.177,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wieso wird der Ansatz der MG abgesenkt?
2. Wie ist das Ist 2015?
3. Kann mit den zur Verfügung stehenden Mitteln Unterrichtsausfall ab der ersten Stunde ausgeglichen werden und plant die Landesregierung eine Änderung dieser Regelung?
4. Wie viele Stellen stehen den einzelnen Schulämtern im Rahmen der „Vertretungsfeuerwehr“ zur Verfügung?
5. Wie werden die Planstellen der „Vertretungsfeuerwehr“ in Anspruch genommen?
6. Welche Auswirkungen hat die Einführung der „Vertretungsfeuerwehr“ auf den Unterrichtsausfall?
7. Wie entwickeln sich die Kosten bei PUSH? Kann die Testphase nach bisherigen Stand wie geplant in 2016 abgeschlossen werden?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.  
Der erhöhte Ansatz im Jahr 2015 ist eine Folge nicht belegter Mittel für Stellen und schulische Assistenzen aus den „BAföG-Millionen“. Im Jahr 2016 stehen diese zusätzlichen Mittel nicht

mehr zur Verfügung.

Zu 2.

Die Ausgaben für den Vertretungsfonds beliefen sich per Ende August 2015 auf 8,15 Mio. Euro. Darüber hinaus wurden Aufstockungen bereits im Schuldienst befindlicher Lehrkräfte im Umfang von 1,25 Mio. Euro vorgenommen.

Zu 3.

Die verfügbaren Haushaltsmittel werden entsprechend den haushaltsrechtlichen Bestimmungen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall eingesetzt. Ein Mitteleinsatz ab der 1. Stunde Unterrichtsausfalls zu 100% ist grundsätzlich möglich. Eine Änderung ist nicht geplant.

Zu 4.

Die 125 kw-Stellen wurden wie folgt verteilt, die Differenz von rechnerisch 9 Stellen ist Reserve.

Schulamt	<i>Gesamt in kw-Stellen</i>
Dithmarschen	6,00
Lauenburg	8,50
Nordfriesland	7,00
Ostholstein	8,00
Pinneberg	12,00
Plön	5,50
Rendsburg-Eckernförde	11,75
Schleswig-Flensburg	8,50
Segeberg	11,75
Steinburg	6,00
Stormarn	9,25
Flensburg	2,50
Kiel	7,75
Lübeck	8,00
Neumünster	3,50
<b>Gesamt</b>	<b>116,00</b>

Zu 5. und Zu 6.

Mit dem Stand vom 21.07.2015 waren 76 „mobile Vertretungslehrkräfte“ an schulamtsgebundenen Schulen im Land tätig. Es sind bereits Lehrkräfte von den „kw-Stellen“ auf unbefristete „reguläre“ Plan-/ Stellen gewechselt. Die freiwerdenden „kw-Stellen“ werden dann wieder zur unbefristeten Einstellung genutzt, um weiteren Lehrkräften eine dauerhafte Perspektive im Dienst des Landes Schleswig-Holstein zu geben und sie so an das Land zu binden. Die Stellen dienen damit - wie geplant - als „Brücke für Nachwuchskräfte“, was

insbesondere mit Blick auf die erforderlichen Nachbesetzungen in den nächsten Jahren von Bedeutung ist, wenn mehr Stellen als ursprünglich geplant im System verbleiben. Unabhängig davon werden aus dem Vertretungsfonds auch weiterhin Geldmittel bereitgestellt, um über die Beschäftigung von Vertretungslehrkräften insbesondere auf einen zeitlich begrenzten Fachbedarf schnell und flexibel reagieren zu können. In diesen Fällen ist der Abschluss befristeter Verträge nicht zu vermeiden. Die „kw-Stellen“ werden damit im Sinne der Zielsetzung zur Gewinnung und Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften eingesetzt und fügen sich in das Gesamtkonzept des Bildungsministeriums zur Sicherung der Lehrkräfteversorgung und zur Vermeidung von Unterrichtsausfall ein.

Der Einsatz von „mobilen Vertretungslehrkräften“ hat die Handlungsspielräume der unteren Schulaufsicht spürbar verbessert. Er erleichtert es ihr, rascher auf eine Vertretungssituation zu reagieren und damit Unterrichtsausfall zu vermeiden.

Zu 7.

Da PUSH von vorhandenem Personal im MSB entwickelt und betreut wird, fallen hierfür bislang keine Kosten an. Nach derzeitigem Stand kann die Testphase planmäßig abgeschlossen werden.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	36
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	422 04
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten, die als „Mobile Vertretungsfeuerwehr“ an schulamtsgebundenen Schulen eingesetzt werden

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	6.210,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	5.210,0

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Welche Stellen wurden im Rahmen der „Mobilen Vertretungsfeuerwehr“ geschaffen?
3. Wie werden die Planstellen der „Mobilen Vertretungsfeuerwehr“ in Anspruch genommen?
4. Wie ist die Absenkung des Ansatzes begründet?

## Antwort der Landesregierung:

Vorbemerkung der Landesregierung:

Der Vertretungsfonds ist lediglich temporär für das Jahr 2015 aufgestockt worden. Der erhöhte Ansatz im Jahr 2015 ist eine Folge nicht belegter Mittel für Stellen und schulische Assistenzen aus den „BAföG-Millionen“. Im Jahr 2016 stehen diese zusätzlichen Mittel nicht mehr zur Verfügung.

Grundlage der Aufteilung der Vertretungsfondsmittel auf die Schularten sind grundsätzlich die Prozentanteile von Planstellen / Stellen der jeweiligen Schulart. Die Deckungsfähigkeit der Titel ermöglicht es, auf noch nicht absehbare besondere Erfordernisse einzelner Schularten flexibel zu reagieren. Minder- bzw. Mehrausgaben bei einzelnen Titeln beruhen auf der Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit innerhalb der Maßnahmegruppe und mit dem Lehrpersonalbudget.

Zu 1.

Das voraussichtliche Ist 2015 beträgt rd. 1,0 Mio. Euro.

Der Ansatz 2015 wurde von Titel 428 04 übertragen. Das voraussichtliche Ist 2015 bei diesem Titel beträgt rd. 0,8 Mio. Euro.

Zu 2:

Es wurden 125 Planstellen A13 LG 2.2 geschaffen, wegfallend am 31.12.2017.

Die 125 kw-Stellen wurden wie folgt verteilt:

Schulamt	Gesamt in kw- Stellen
Dithmarschen	6,00
Lauenburg	8,50
Nordfriesland	7,00
Ostholstein	8,00
Pinneberg	12,00
Plön	5,50
Rendsburg- Eckernförde	11,75
Schleswig-Flensburg	8,50
Segeberg	11,75
Steinburg	6,00
Stormarn	9,25
Flensburg	2,50
Kiel	7,75
Lübeck	8,00
Neumünster	3,50
Reserve	9,0
<b>Gesamt</b>	<b>125,00</b>

Zu 3.

Mit dem Stand vom 21.07.2015 waren 76 „mobile Vertretungslehrkräfte“ an schulamtsgebundenen Schulen im Land tätig. Es sind bereits Lehrkräfte von den „kw-Stellen“ auf unbefristete „reguläre“ Plan-/ Stellen gewechselt. Die freiwerdenden „kw-Stellen“ werden dann wieder zur unbefristeten Einstellung genutzt, um weiteren Lehrkräften eine dauerhafte Perspektive im Dienst des Landes Schleswig-Holstein zu geben und sie so an das Land zu binden. Die Stellen dienen damit - wie geplant - als „Brücke für Nachwuchskräfte“, was insbesondere mit Blick auf die erforderlichen Nachbesetzungen in den nächsten Jahren von Bedeutung ist, wenn mehr Stellen als ursprünglich geplant im System verbleiben. Unabhängig davon werden aus dem Vertretungsfonds auch weiterhin Geldmittel bereitgestellt, um über die Beschäftigung von Vertretungslehrkräften insbesondere auf einen zeitlich begrenzten

Fachbedarf schnell und flexibel reagieren zu können. In diesen Fällen ist der Abschluss befristeter Verträge nicht zu vermeiden. Die „kw-Stellen“ werden damit im Sinne der Zielsetzung zur Gewinnung und Bindung von qualifizierten Nachwuchskräften eingesetzt und fügen sich in das Gesamtkonzept des Bildungsministeriums zur Sicherung der Lehrkräfteversorgung und zur Vermeidung von Unterrichtsausfall ein.

Der Einsatz von „mobilen Vertretungslehrkräften“ hat die Handlungsspielräume der unteren Schulaufsicht spürbar verbessert. Er erleichtert es ihr, rascher auf eine Vertretungssituation zu reagieren und damit Unterrichtsausfall zu vermeiden.

Zu 4.

Vgl. die Vorbemerkung der Landesregierung.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	37
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	427 11
<b>Zweckbestimmung:</b>	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Grundschulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1.302,6
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	750,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	550,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie ist die Absenkung des Ansatzes begründet?

Antwort der Landesregierung:

- Zu 1.  
Das voraussichtliche Ist 2015 beträgt rd. 1,8 Mio. Euro.
- Zu 2.  
Vgl. die Vorbemerkung der Landesregierung zu den Antworten bei Titel 0710 - 422 04.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	37
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	427 12
<b>Zweckbestimmung:</b>	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Förderzentren

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	342,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	450,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	350,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie ist die Absenkung des Ansatzes begründet?

Antwort der Landesregierung:

- Zu 1.  
Das voraussichtliche Ist 2015 beträgt rd. 0,5 Mio. Euro.
- Zu 2.  
Vgl. die Vorbemerkung der Landesregierung zu den Antworten bei Titel 0710 - 422 04.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	37
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	427 14
<b>Zweckbestimmung:</b>	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Gymnasien

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	2.736,8
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	3.900,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	2.900,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie begründet sich die Absenkung des Ansatzes?

Antwort der Landesregierung:

- Zu 1.  
Das voraussichtliche Ist 2015 beträgt rd. 3,5 Mio. Euro.
- Zu 2.  
Vgl. die Vorbemerkung der Landesregierung zu den Antworten bei Titel 0710 - 422 04.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	37
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	427 15
<b>Zweckbestimmung:</b>	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an berufsbildenden Schulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1.061,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	3.050,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.000,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie ist die Absenkung des Ansatzes begründet?

Antwort der Landesregierung:

- Zu 1.  
Das voraussichtliche Ist 2015 beträgt rd. 2,0 Mio. Euro.
- Zu 2.  
Vgl. die Vorbemerkung der Landesregierung zu den Antworten bei Titel 0710 - 422 04.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	37
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	427 17
<b>Zweckbestimmung:</b>	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1.078,4
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	600,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	800,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie ist die Erhöhung des Ansatzes begründet?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.  
Das voraussichtliche Ist 2015 beträgt rd. 1,6 Mio. Euro.

Zu 2.  
Vgl. die Vorbemerkung der Landesregierung zu den Antworten bei Titel 0710 - 422 04.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	37
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	427 18
<b>Zweckbestimmung:</b>	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	957,5
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.420,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.220,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie ist die Absenkung des Ansatzes begründet?

Antwort der Landesregierung:

- Zu 1.  
Das voraussichtliche ist 2015 beträgt rd. 1,6 Mio. Euro.
- Zu 2.  
Vgl. die Vorbemerkung der Landesregierung zu den Antworten bei Titel 0710 - 422 04.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	38
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 05
<b>Zweckbestimmung:</b>	Beteiligung des Landes an den Kosten der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) und anderer Einrichtungen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	997,4 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.167,4 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.269,3 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie sieht der aktuelle Haushaltsplan des Sekretariats der KMK aus (bitte darstellen und nicht verweisen)?
2. Bei welchen weiteren gemeinsam finanzierten Einrichtungen besteht eine Kostenerhöhung in welcher Höhe?
3. Wird die Landesregierung versuchen, Einsparungen in diesem Bereich durch Verhandlungen mit den anderen Ländern zu erreichen, da doch nach Aussage der Landesregierung in der Regel durch das Verfahren der Zustimmungsbefähigung von zwei Dritteln der Länderfinanzminister Einsparungen vorgenommen werden?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.  
Der aktuelle Haushaltsplan 2014/2015 des Sekretariats der KMK sieht für 2015 wie folgt aus:

## Abschluss Kapitel 1091

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Ansatz 2015: 1.390.300 €
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahmen für Investitionen	Ansatz 2015: 62.516.000 €

	Gesamteinnahmen	Ansatz 2015: 63.906.300 €
411-462	Personalausgaben	Ansatz 2015: 16.459.200 €
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	Ansatz 2015: 28.697.000 €
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	Ansatz 2015: 19.752.100 €
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	Ansatz 2015: 112.000 €
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	Ansatz 2015: -140.100 €
	Gesamtausgaben	Ansatz 2015: 64.880.200 €
	Fehlbetrag	Ansatz 2015: -973.900 €

Titel 1091-68569 Zuschüsse der Länder an die gemeinsam finanzierten Einrichtungen:

1.	Dt. Künstlerhilfe	Ansatz 2015: 1.050.000 €
2.	Stiftung Kuratorium junger dt. Film	Ansatz 2015: 771.700 €
3.	Heinrich-Heine-Haus	Ansatz 2015: 39.500 €
4.	Leo Baeck Institut	Ansatz 2015: 78.500 €
5.	Hochschule für Jüdische Studien	Ansatz 2015: 78.500 €
6.	Dt. Polen-Institut	Ansatz 2015: 240.100 €
7.	Gesellschaft für dt. Sprache	Ansatz 2015: 244.400 €
8.	Forschungsstelle OstEuropa	Ansatz 2015: 373.000 €
9.	Abraham Geiger Kolleg	Ansatz 2015: 250.000 €
	Summe	Ansatz 2015: 3.890.000 €

Zu 2.

Bei folgenden gemeinsam finanzierten Einrichtungen gibt es im Haushaltsjahr 2016 eine Kostenerhöhung zum Ansatz 2015:

1.	Dt. Künstlerhilfe	Ansatz 2016: +33.000 €
2.	Stiftung Kuratorium junger dt. Film	Ansatz 2016: +53.300 €
4.	Leo Baeck Institut	Ansatz 2016: +500 €
5.	Hochschule für Jüdische Studien	Ansatz 2016: +30.000 €
6.	Dt. Polen-Institut	Ansatz 2016: +108.000 €
7.	Gesellschaft für dt. Sprache	Ansatz 2016: +4.000 €
8.	Forschungsstelle OstEuropa	Ansatz 2016: +7.000 €
	Summe	Ansatz 2016: +235.800 €

Zu 3.

Gegenüber den ursprünglichen Anträgen der gemeinsam finanzierten Einrichtungen hat es bereits z.T. deutliche Einsparungen gegeben.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	40
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	63258
<b>Zweckbestimmung:</b>	Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten des Instituts für Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich (IQB) an der Humboldt-Universität Berlin

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	146,8
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	148
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	203,5

Frage/Sachverhalt:

Worin liegt die Erhöhung des Ansatzes um 55,5 T€ begründet?

Antwort der Landesregierung:

Zunächst wurde der Ansatz 2015 um den Anteil des Landes Schleswig-Holstein in Höhe von rd. 6,5 T€ am voraussichtlichen Mehrbedarf des IQB im Haushaltsjahr 2016 für die Durchführung (Aufgabenentwicklung etc.) von VERA erhöht.

VERA: Vergleichsarbeiten in der 3. und 8. Jahrgangsstufe.

Sodann sah der vom IQB vorgelegte Wirtschaftsplanentwurf 2016/2017 für das Haushaltsjahr 2016 einen strukturellen Mehrbedarf in Höhe von insgesamt rd. 1,43 Mio. Euro vor, für den Vorsorge getroffen werden musste. Der Anteil des Landes Schleswig-Holstein hieran beträgt nach derzeitigem Königsteiner Schlüssel rd. 49 T€.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	41
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	536 06
<b>Zweckbestimmung:</b>	Begabungsförderung

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	181,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	240,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	240,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das Ist 2015?
2. Welche Maßnahmen werden aus dem Titel finanziert?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.

- Voraussichtlich werden bis Ende des Jahres ca. 180.000 € verausgabt werden.

Zu 2.

- Budget Kompetenzzentren Begabtenförderung
- SHiB-Projekt: Qualifizierungsmaßnahmen, Zertifizierungsveranstaltung, Schilder
- Netzwerkarbeit Kompetenzzentren und SHiB: Schulbesuche und Netzwerktreffen
- Schülerpatenprojekt / Schülerpatenmedienprojekt
- Kooperation mit der Beratungsstelle MIND (CAU)
- Fortbildungen zur Begabten- und Begabungsförderung
- Landesthementag Begabtenförderung
- Lerncoaching-Ausbildung
- Intervision / kollegiale Fallberatung
- Newsletter, Homepage, Fächerportal, Materialerstellung
- Philosophieren mit Kindern

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	41
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	526 16
<b>Zweckbestimmung:</b>	Finanzierung einer Vorstudie zu einer einheitlichen Schulverwaltungssoftware

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	180,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welches Ergebnis hat die Studie gebracht?

Antwort der Landesregierung:

Das endgültige Ergebnis der Vorstudie wird nicht vor Jahresende vorliegen. Das Bildungsministerium hat geplant, bei Interesse im Bildungsausschuss und im Finanzausschuss über den Zwischenstand der Vorstudie zu berichten.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	41
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	536 16
<b>Zweckbestimmung:</b>	Initiativen zur Stärkung der Naturwissenschaften

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	45,1 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	60,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	60,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das Ist 2015?
2. Welche Maßnahmen werden aus dem Titel finanziert?
3. Sieht die Landesregierung Handlungsbedarf, diesen Titel weiter auszubauen?

## Antwort der Landesregierung:

1. Nach dem jetzigen Stand der Planungen wird der Titel voraussichtlich ausgeschöpft.
2. Folgende Projekte werden aus diesem Titel finanziert:

**Roberta - Lernen mit Robotern**

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 sind in Schleswig-Holstein 76 Pilotschulen im Projekt ‚Roberta - Lernen mit Robotern‘ an den Start gegangen. Roberta ist ein vom Fraunhofer-Institut für intelligente Analyse- und Informationssysteme initiiertes Projekt zur Förderung von Nachwuchskräften für den naturwissenschaftlich-technischen Bereich mit besonderem Fokus auf der gezielten Förderung von Mädchen. Roberta ist im Wahlpflichtbereich von Regionalschulen, Gemeinschaftsschulen ohne und mit Oberstufe und Gymnasien verankert. Kernstück ist ein LEGO-Roboter, der mit einer intuitiv zu bedienenden Programmierumgebung gesteuert wird.

Am Ende des Schuljahres 2014/15 fand der zweite landesweite Roberta-Wettbewerb statt, der vom Bildungsministerium organisiert und finanziert wurde. Es waren 14 Schulen mit über 130 Robotern am Start.

Für den Ausbau und die Qualitätssicherung des landesweiten Netzwerkes werden weitere Lehrkräfte zertifiziert, regelmäßige Netzwerktreffen abgehalten sowie zusätzliche Fortbildungen angeboten.

**Einzelprojekte zur Stärkung des naturwissenschaftlichen Unterrichts****Unterstützung des Schülerlabors Quantensprung am Helmholtzzentrum in Geesthacht****Sommercamp für naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler**

In einer Woche in den Sommerferien können interessierte Schülerinnen und Schüler forschend-entdeckend naturwissenschaftlichen Fragestellungen nachgehen. Sie werden in einer Jugendherberge untergebracht, von dort werden Exkursionen zu entsprechenden Betrieben gemacht. Das Sommercamp steht unter der Leitung von Prof. Dr. Lindner von der Universität Halle, die auch eine wissenschaftliche Begleitung durchführt.

**MINT EC-Schulen in Schleswig-Holstein**

MINT EC ist eine bundesweite Auszeichnung für Gymnasien, die sich in sehr hohem Maße im MINT-Bereich hervortun und sowohl in der Begabtenförderung als auch in der Breitenförderung überdurchschnittliche Angebote haben. Schleswig-Holstein hat bereits fünf MINT EC-Schulen: Gymnasium Trittau, Klaus-Groth-Schule Neumünster, Kopernikus Gymnasium Bargteheide, Herrmann-Tast-Schule Husum und Gymnasium Kronshagen. Im Oktober 2015 findet das zweite bundesweite MINT EC-Camp in Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem LOLA statt. Einzelprojekte zur Stärkung der MINT EC-Schulen werden bei Bedarf ebenfalls gefördert.

**Landesweiter Konstruktionswettbewerb ‚TüftelEi‘**

Zu einer jährlich gestellten Konstruktionsaufgabe reichen Schülerinnen und Schüler ihre kreativ und funktional erstellten Modelle ein und lassen sie gegeneinander antreten. Dieser Wettbewerb richtet sich an alle Altersstufen aller Schularten und kann wachsende Teilnehmerzahlen verzeichnen.

**Transfer Wissenschaft Schule - Stützpunktschulen**

Um aktuelle Forschungsergebnisse aus der Wissenschaft und naturwissenschaftlichen Unterricht miteinander zu verzahnen, werden regionale Netzwerke von Lehrkräften aufgebaut. Landesweit gibt es dazu zehn Stützpunktschulen, die innerhalb ihrer Region Veranstaltungen und Workshops anbieten. Die Referenten stammen aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Fach- und Fachdidaktikrichtungen. Das Bildungsministerium koordiniert dieses Projekt, eine wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN). Bisher haben über 120 Veranstaltungen stattgefunden.

3. Mit den verfügbaren Mitteln werden viele wichtige Initiativen zur Stärkung der Naturwissenschaften unterstützt. Wenn weitere Initiativen intern oder extern entwickelt werden, müssen jeweils Finanzierungsmöglichkeiten geprüft werden.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	42
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	538 06
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kosten für die Tätigkeit der Landeselternbeiräte

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	16,3
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	35,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	33,4

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie ist die Absenkung des Ansatzes begründet?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Eine detaillierte Hochrechnung zu den wahrscheinlichen Ist-Ausgaben 2015 ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, da der „Aufwand“ der Landeselternbeiräte variabel ist. Das aktuelle Ist mit Stand 15.09.2015 beträgt 6,59 T€.

Zu 2: Mit dem reduzierten Betrag werden die Ausgaben bei 0710-684 05 (MG 05) abgesichert. Zudem liegen die Ist-Ausgaben für 2014 und 2015 unter den jeweiligen Ansätzen.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	44
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	684 02
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse an private allgemeinbildende Schulen (ausgenommen Waldorfschulen)

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	22.679,6
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	26.243,8
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	26.800,0

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie schlüsselt sich die im Haushalt veranschlagte Fördersumme im Einzelnen auf?
3. Welche freie allgemeinbildende Schule erhält welche Förderung (bitte jeweils für die Jahre 2014, 2015, 2016 angeben)?
4. Wie hoch ist die Jahresdurchschnittszahl der Schülerinnen und Schüler, die für die Berechnung des Zuschusses maßgeblich ist (bitte für die vergangenen fünf Jahre angeben)?
5. Welche Schülerzahl liegt dem Haushaltsansatz 2016 zugrunde?
6. Welche freien allgemeinbildenden Schulen befinden sich in der Wartefrist und wann werden sie durchlaufen haben?
7. Wie hoch sind die aktuellen Schülerkostensätze (bitte angeben, wie hoch der Schülerkostensatz bei einer 100%-Förderung wäre)?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.  
Das voraussichtliche Ist des HH-Jahres 2015 beträgt 22.721,1 T€

Zu 2.

Die voraussichtliche Fördersumme in Höhe von 22.721,1 T€ verteilt sich auf die einzelnen Schulen anhand der aktuellen vorläufigen Bewilligungsbescheide 2015 wie folgt:

Haus Arild	1.058.784,00 €
Heil- und Erziehungsheim Friedrichshulde	842.748,00 €
Rudolf-Steiner-Schule Kiel	2.558.430,00 €
Vorwerker Heime Paul-Burwick-Schule	1.672.881,00 €
Schülerschule Schenefeld	1.204.662,00 €
Privatschule Düsternbrook e. G.	793.686,00 €
Landerziehungsheim Louisenlund	1.255.902,00 €
Christliche Schule Kiel	1.343.760,00 €
Freie Schule Leben und Lernen Selent	261.672,00 €
Leibniz-Schule Elmshorn	3.891.462,00 €
Leibniz-Schule Bad Bramstedt (Hitzhusen)	1.185.615,00 €
Lernwerft - Club of Rome Schule Kiel	2.018.016,00 €
Pädagogium Bad Schwartau	1.152.123,00 €
Montessori Schule Ratzeburg	124.212,00 €
Ostseeschule Flensburg	1.194.738,00 €
Freie Grundschule Quickborn (ehemals Johanniter-Schule Quickborn)	314.682,00 €
Privatschule Mittelholstein Büdelsdorf/Rendsburg	557.712,00 €
Johannes-Prassek-Schule Lübeck	462.379,50 €
Privatschule Mittelholstein Gnutz	277.416,00 €
Annette von Rantzau Gemeinschaftsschule	323.070,00 €
Next-Christliche Schule Elmshorn	126.616,00 €
Evangelische Schule Gülzow	249.138,00 €
Privatschule Mittelholstein Neudorf-Bornstein	52.325,00 €
Zuschuss ab 08/2015	
Infinita-Schule Steinhorst	60.775,10 €
Zuschuss ab 08/2015	

Für die Unterschreitung der im Haushalt veranschlagten Summe ist maßgeblich, dass von den Ersatzschulen zunächst 355 Schülerinnen und Schüler mehr gemeldet worden sind.

Zu 3.

Bzgl. der voraussichtlichen Zuschusssummen für das HH-Jahr 2015 siehe Antwort zu Frage 2. Die Zuschusssummen für die HH-Jahre 2014 und 2016 gestalten sich wie folgt:

	Zuschüsse HH-Jahr 2014*	Zuschüsse HH-Jahr 2016**
Haus Arild	1.044.508,76 €	1.157.247,56 €

Heil- und Erziehungsheim Friedrichshulde	1.003.686,00 €	907.579,87 €
Rudolf-Steiner-Schule Kiel	2.541.486,00 €	2.631.054,47 €
Vorwerker Heime Paul- Burwick-Schule	1.643.874,00 €	1.572.384,52 €
Schülerschule Schenefeld	1.248.669,00 €	1.107.527,19 €
Privatschule Düsternbrook e. G.	747.376,82 €	845.328,17 €
Landerziehungsheim Louisenlund	1.236.250,00 €	1.128.811,39 €
Christliche Schule Kiel	1.399.293,10 €	1.285.774,20 €
Freie Schule Leben und Lernen Selent	204.217,25 €	353.261,28 €
Pädagogium Bad Schwartau	1.224.706,95 €	1.188.979,66 €
Leibniz-Schule Elmshorn	4.206.429,19 €	3.902.858,44 €
Lernwerft -Club of Rome Schule Kiel	1.903.362,88 €	2.319.881,18 €
Montessori Schule Ratzeburg	127.707,81 €	121.872,60 €
Leibniz-Schule Bad Bramstedt (Hitzhusen)	1.474.364,44 €	1.330.891,93 €
Ostseeschule Flensburg	1.119.864,00 €	1.276.846,25 €
Freie Grundschule Quickborn (ehemals Johanniter-Schule Quickborn)	289.502,78 €	336.167,32 €
Privatschule Mittelholstein Büdelndorf/Rendsburg	455.435,33 €	577.614,18 €
Annette von Rantzau Gemeinschaftsschule	303.993,83 €	343.261,87 €
Johannes-Prassek-Schule Lübeck	355.865,48 €	479.040,57 €
Privatschule Mittelholstein Außenstelle Gnutz	248.958,72 €	219.370,68 €
Evangelische Schule Gülzow Zuschüsse ab 08/2014	78.889,37 €	301.309,69 €
Next Christliche Schule Elmshorn Zuschüsse ab 08/2014	38.484,39 €	141.169,10 €
Privatschule Mittelholstein Außenstelle Neudorf- Bornstein Zuschüsse ab 08/2015	----	143.525,30 €
Infinita-Schule Steinhorst Zuschüsse ab 08/2015	----	228.896,86 €
Freie Gemeinschaftsschule Quickborn Zuschüsse ab Mitte 08/2016	----	45.808,97 €

Wesentlich für die Gesamthöhe des Zuschusses ist die tatsächliche Schülerzahl an der jeweiligen Ersatzschule.

\*eine endgültige Abrechnung der Zuschüsse 2014 konnte bei den vier Förderzentren und bei zwei Schulen mit inklusiver Beschulung wegen noch fehlender Nachweise bisher nur teilweise erfolgen

\*\*Zuschussberechnung für das HH-Jahr 2016 aufgrund der von den Schulen prognostizierten Schülerzahlen für das Kalenderjahr 2016 und der Schülerkostensätze 2016 anhand der Regelungen der §§ 121, 122 SchulG

Im Rahmen der Nachschiebeliste prüft die Landesregierung derzeit erforderliche Veränderungen für die Schülerkostensätze 2016.

Zu 4.

Für die Berechnung der Gesamtzuschüsse wurden in den vergangenen 5 Jahren folgende bezuschussungsfähige durchschnittliche Jahresschülerzahlen zu Grunde gelegt:

2011: 3.085,41  
2012: 3.457,77  
2013: 3.848,35  
2014: 3.985,35  
2015: 4.002,37.

Während für die Jahre 2011 und 2012 die Jahresdurchschnittsschülerzahlen endgültig feststehen, kann es in den Jahren 2013 und 2014 noch zu ganz geringfügigen Änderungen kommen. Hier stehen im Jahr 2013 für ein Förderzentrum und im Jahr 2014 für vier Förderzentren und zwei Schulen mit inklusiver Beschulung die endgültigen Abrechnungen - verbunden mit der Anerkennung der bezuschussungsfähigen Schülerzahlen- aus. Die endgültige Jahresdurchschnittsschülerzahl für das Jahr 2015 steht erst mit Ablauf des Kalenderjahres 2015 fest.

Zu 5.

Für das Jahr 2016 wurde von den Schulen eine durchschnittliche Jahresschülerzahl in Höhe von rund 4.150 Schülerinnen und Schülern prognostiziert und dem Haushaltsansatz zu Grunde gelegt.

Zu 6.

Die Freie Gemeinschaftsschule Quickborn, die Grundschule Louisenlund, die Freie Dorfschule Lübeck, die Privatschule Oldenswort und die Freie Schule Mölln befinden sich gem. § 119 Abs. 1 SchulG in der Wartefrist. Werden die Schulen während der Wartefrist beanstandungsfrei betrieben, wird die Frist für die Freie Gemeinschaftsschule Quickborn am 14.08.2016, für die Grundschule Louisenlund am 31.07.2017, für die Freie Dorfschule Lübeck am 31.07.2017, für die Privatschule Oldenswort am 04.08.2017 und für die Freie Schule Mölln am 09.08.2017 enden.

Zu 7.

Die Schülerkostensätze für das Jahr 2015 werden anhand der Regelungen der §§ 121, 122 und § 150 Abs. 3 SchulG berechnet und sind wie folgt:



## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	44
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	684 03
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse an private berufsbildende Schulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	7.656,5
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	8.600,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	8.800,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie schlüsselt sich die im Haushalt veranschlagte Fördersumme im Einzelnen auf?
3. Welche private berufsbildende Schule erhält welche Förderung (bitte jeweils für die Jahre 2014, 2015, 2016 angeben)?
4. Wie hoch ist die vorläufige Schülerzahl für das Jahr 2015 (bitte für die vergangenen fünf Jahre angeben)?
5. Welche Schülerzahl liegt dem Haushaltsansatz 2016 zugrunde?
6. Welche privaten berufsbildenden Schulen befinden sich in der Wartefrist und wann werden sie sie durchlaufen haben?
7. Wie hoch sind die aktuellen Schülerkostensätze (bitte angeben, wie hoch der Schülerkostensatz bei einer 100%-Förderung wäre)?

Antwort der Landesregierung:

--

Zu 1.

Das Haushalts-Ist wird voraussichtlich 7.516,4 T€ betragen.

Zu 2.

Die voraussichtlichen Zuschusssummen der Schulen im HH-Jahr 2015 betragen im Einzelnen:

2.1 IbaF-Rendsburg:	261,6 T€
2.2 Kieler Institut für Gymnastik und Tanz:	147,2 T€
2.3 PTL-Wedel:	180,7 T€
2.4 Technik Akademie Nord:	1.540,1 T€
2.5 Wirtschaftsakademie S-H:	759,9 T€
2.6 KIN Institut für Lebensmittelforschung:	712,7 T€
2.7 Gisa Feuerberg Schule:	270,0 T€
2.8 Handelslehranstalt Neumann:	355,0 T€
2.9 Olk-Schule:	78,2 T€
2.10 Bernd Blindow-Schule:	187,6 T€
2.11 Bildungszentrum Mortzfeld:	981,5 T€
2.12 Kleemannschule:	885,7 T€
2.13 Max Q im bfw Itzehoe:	139,5 T€
2.14 Die Schule-Lübeck:	776,0 T€
2.15 Fachschule Nord:	240,7 T€

Zu 3.

Die Zuschusssumme für 2015 wurde mit Frage 2 beantwortet.

Die Zuschusssummen für 2014 und 2016 gestalten sich wie folgt:

	2014*	2016**
1. IbaF Rendsburg:	333,4 T€	122,1 T€
2. Kieler Institut f.Gymn u Tanz:	137,9 T€	144,0 T€
3. PTL Wedel:	204,8 T€	243,5 T€
4. Technik Akademie Nord:	1.711,5 T€	1.491,6 T€
5. Wirtschaftsakademie S-H:	622,2 T€	713,2 T€
6. KIN-Institut f. Lebensmittelf.	777,4 T€	624,6 T€
7. Gisa Feuerberg-Schule:	263,3 T€	284,4 T€
8. Handelslehranstalt Neumann:	512,8 T€	366,3 T€
9. Olk-Schule:	79,2 T€	71,7 T€
10. Berd-Blindow-Schule:	204,8 T€	179,2 T€
11. Bildungszentrum Mortzfeld:	901,4 T€	967,4 T€
12. Kleemannschule:	802,6 T€	870,8 T€
13. Max Q im bfw Itzehoe:	256,2 T€	0,00 T€***
14. Die Schule Lübeck:	651,4 T€	872,0 T€
15. Fachschule Nord:	249,7 T€	245,8 T€

Wesentlich für die Gesamthöhe des Zuschusses ist die tatsächliche Schülerzahl an der jeweiligen Ersatzschule. Im Rahmen der Nachschiebeliste prüft die Landesregierung derzeit erforderliche Veränderungen für die Schülerkostensätze 2016.

\*= endgültige Abrechnungen wegen fehlender Unterlagen noch nicht vollständig erfolgt

\*\*= mit von den Schulen prognostizierten Schülerzahldaten

\*\*\*=Schule ab dem 01.08.2015 nicht mehr im Betrieb

Zu 4.

Die Schülerzahlen ab 2011 betragen insgesamt:

2011: 2.032

2012: 1.952

2013: 1.997

2014: 1.954\*

2015: 1.994\*

\*= vorläufige Daten

Zu 5.

Für das Jahr 2016 wurden 1.904 Schülerinnen und Schüler prognostiziert.

Zu 6.

Es befinden sich derzeit keine berufsbildenden Ersatzschulen in der Wartefrist.

Zu 7.

Die aktuellen Schülerkostensätze betragen:

**Schülerkostensatz 2015:**

1.	100 % ( ohne Übergang)	(70 %, 82 % mit Übergangsregelung)
7.1 IbaF-Rendsburg:	11.209,74 €	7.952,47 € (Fachklasse Gehörlose)
	2.580,26 €	2.317,17 € (FS Motopädagogik, Teilzeit))
	5.160,53 €	3.623,18 € (FS Erzieher)
7.2 Kieler Institut für Gymnastik und Tanz:	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS Sport)
7.3 PTL-Wedel:	5.583,50 €	4.208,41 € (BFS Informatik)
	5.534,97 €	4.181,36 € (BFS Physik)
	5.534,97 €	4.217,48 € (BFS Elektronik)
	5.534,97 €	3.908,45 € (BFS kfm. Assist., DV)
7.4 Technik Akademie Nord:	5.160,53 €	4.568,36 € (FS Technik, Vollzeit)
	2.580,27 €	2.284,18 € (FS Technik Teilzeit)
7.5 Wirtschafts- akademie S-H:	5.160,53 €	3.833,81 € (FS Wirtschaft, Vollzeit)
	2.536,05 €	1.916,91 € (FS Wirtschaft Teilzeit)
	5.778,96 €	4.738,75 € (Berufl. Gymnasium, 82 %)
7.6 KIN Institut für Lebensmittelforschung:	5.160,53 €	4.568,36 € (FS Lebensmitteltechnik)

7.7 Gisa Feuerberg		
Schule :	5.160,53 €	3.623,18 € (FS Heilerziehungspflege, Vollzeit)
	3.870,40 €	2.717,39 € (FS Heilerziehungspflege, Teilzeit)
		235,51 € (Praktika)
7.8 Handelslehranstalt		
Neumann:	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS Wirtschaft)
	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS kfm. Assistenten DV)
7.9 Olk-Schule:	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS Sport)
7.10 Bernd Blindow		
Schule:	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS pharmaz...-techn. Assist.)
7.11 Bildungszentrum		
Mortzfeld:	7.150,00 €	5.005,00 € (Berufsgrundbildungsjahr)
	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS Wirtschaft)
	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS kfm Assist. DV)
	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS kfm. Assist. Fremdspr.)
	5.516,30 €	3.944,14 € (FOS Wirtschaft, Vollzeit)
	5.778,96 €	4.738,75 € (Berufl. Gymnasium, 82 %)
	5.160,53 €	3.833,81 € (FS Wirtschaft)
	5.323,40 €	3.876,62 € (BOS Wirtschaft)
7.12 Kleemannschule:	7.150,00 €	5.005,00 € (Berufsgrundbildungsjahr)
	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS Wirtschaft)
	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS kfm Assist. DV)
	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS kfm. Assist. Fremdspr.)
	5.778,96 €	4.738,75 € (Berufl. Gymnasium, 82 %)
7.13 Max Q im bfw		
Itzehoe:	5160,53 €	3.623,18 € (FS Sozialpädagogik)
7.14 Die Schule-Lübeck:	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS Sozialpädagogik)
	5.160,53 €	3.623,18 € (FS Erzieher)
7.15 Fachschule Nord:	5.160,53 €	3.623,18 € (FS Sonderpädagogik)

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	44
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 07
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse an deutsche Privatschulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	53.747,6 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	60.000,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	61.800,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch sind die aktuellen Schülerkostensätze für jede einzelne Ersatzschule (bitte zusätzlich darstellen, wie hoch der Schülerkostensatz bei einer 100%-Förderung wäre)?
2. Welche Auswirkungen hat die Umstellung der Bauinvestitionsförderung? Welche Investitionen werden an den Ersatzschulen vorgenommen?

Antwort der Landesregierung:

zu 1.  
Die Schülerkostensätze für das Jahr 2015 für private allgemeinbildende Schulen (inkl. Waldorfschulen) wurden nach den Regelungen der §§ 121, 122 und den Übergangsbestimmungen des 150 Abs. 3 SchulG berechnet.  
Die Schülerkostensätze (100%, 90% und 82%) sehen daher wie folgt aus:



Die Schülerkostensätze für das Jahr 2015 für die berufsbildenden Schulen wurden nach den Regelungen der §§ 121, 122 und den Übergangsbestimmungen des § 150 Abs. 2 SchulG berechnet und sind wie folgt:

1.	<u>100 % ( ohne Übergang)</u>	<u>(70 %, 82 % mit Übergangsregelung)</u>
1.1 IbaF-Rendsburg:	11.209,74 € 2.580,26 € 5.160,53 €	7.952,47 € (Fachklasse Gehörlose) 2.317,17 € (FS Motopädagogik, Teilzeit) 3.623,18 € (FS Erzieher)
1.2 Kieler Institut für Gymnastik und Tanz:	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS Sport)
1.3 PTL-Wedel:	5.583,50 € 5.534,97 € 5.534,97 € 5.534,97 €	4.208,41 € (BFS Informatik) 4.181,36 € (BFS Physik) 4.217,48 € (BFS Elektronik) 3.908,45 € (BFS kfm. Assist., DV)
1.4 Technik Akademie Nord:	5.160,53 € 2.580,27 €	4.568,36 € (FS Technik, Vollzeit) 2.284,18 € (FS Technik Teilzeit)
1.5 Wirtschafts-akademie S-H:	5.160,53 € 2.536,05 € 5.778,96 €	3.833,81 € (FS Wirtschaft, Vollzeit) 1.916,91 € (FS Wirtschaft Teilzeit) 4.738,75 € (Berufl. Gymnasium, 82 %)
1.6 KIN Institut für Lebensmittelforschung:	5.160,53 €	4.568,36 € (FS Lebensmitteltechnik)
1.7 Gisa Feuerberg Schule :	5.160,53 € 3.870,40 €	3.623,18 € (FS Heilerziehungspflege, Vollzeit) 2.717,39 € (FS Heilerziehungspflege, Teilzeit) 235,51 € (Praktika)
1.8 Handelslehranstalt Neumann:	5.583,50 € 5.583,50 €	3.908,45 € (BFS Wirtschaft) 3.908,45 € (BFS kfm. Assistenten DV)
1.9 Olk-Schule:	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS Sport)
1.10 Bernd Blindow Schule:	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS pharmaz...-techn. Assist.)
1.11 Bildungszentrum Mortzfeld:	7.150,00 € 5.583,50 € 5.583,50 € 5.583,50 € 5.516,30 € 5.778,96 € 5.160,53 €	5.005,00 € (Berufsgrundbildungsjahr) 3.908,45 € (BFS Wirtschaft) 3.908,45 € (BFS kfm Assist. DV) 3.908,45 € (BFS kfm. Assist. Fremdspr.) 3.944,14 € (FOS Wirtschaft, Vollzeit) 4.738,75 € (Berufl. Gymnasium, 82 %) 3.833,81 € (FS Wirtschaft)

	5.323,40 €	3.876,62 € (BOS Wirtschaft)
1.12 Kleemannschule:	7.150,00 €	5.005,00 € (Berufsgrundbildungsjahr)
	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS Wirtschaft)
	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS kfm Assist. DV)
	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS kfm. Assist. Fremdspr.)
	5.778,96 €	4.738,75 € (Berufl. Gymnasium, 82 %)
1.13 Max Q im bfw ltzehoe:	5160,53 €	3.623,18 € (FS Sozialpädagogik)
1.14 Die Schule-Lübeck:	5.583,50 €	3.908,45 € (BFS Sozialpädagogik)
	5.160,53 €	3.623,18 € (FS Erzieher)
1.15 Fachschule Nord:	5.160,53 €	3.623,18 € (FS Sonderpädagogik)
<p>Im Rahmen der Nachschiebeliste prüft die Landesregierung derzeit erforderliche Veränderungen für die Schülerkostensätze 2016.</p> <p>zu 2.  Im Zuge der Neuordnung der Ersatzschulfinanzierung wird seit dem Jahr 2014 für die Bemessung der Schülerkostensätze eine Pauschale für Investitionskosten berücksichtigt. Die Höhe richtet sich nach der im kommunalen Schullastenausgleich nach § 111 Abs. 1 Satz 4 SchulG geltenden Investitionskostenpauschale. Sie unterliegt als Teil des Schülerkostensatzes keiner Zweckbindung, sodass die Mittel flexibel für alle schulischen Zwecke eingesetzt werden können. Somit entscheiden die Schulträger selbst, welche Investitionen sie an ihren Ersatzschulen vornehmen. Im Gegenzug hierzu entfiel die maßnahmenbezogene Förderung von Bauinvestitionen.</p>		

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	45
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	684 09
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse für Waldorfschulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	22.855,3
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	24.600,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	26.200,0

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie schlüsselt sich die im Haushalt veranschlagte Fördersumme im Einzelnen auf?
3. Welche Waldorfschule erhält welche Förderung (bitte jeweils für die Jahre 2014, 2015, 2016 angeben)?
4. Wie hoch ist die Jahresdurchschnittszahl der Schülerinnen und Schüler, die für die Berechnung des Zuschusses maßgeblich ist (bitte für die vergangenen fünf Jahre angeben)?
5. Welche Schülerzahl liegt dem Haushaltsansatz 2016 zugrunde?
6. Welche freien allgemeinbildenden Schulen befinden sich in der Wartefrist und wann werden sie durchlaufen haben?
7. Wie hoch sind die aktuellen Schülerkostensätze (bitte angeben, wie hoch der Schülerkostensatz bei einer 100%-Förderung wäre)?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.  
Das voraussichtliche Ist des HH-Jahres 2015 beträgt 23.685,4 T€.

## Zu 2.

Die voraussichtliche Fördersumme in Höhe von 23.685,4 T€ verteilt sich auf die einzelnen Schulen anhand der vorläufigen Bewilligungsbescheide 2015 wie folgt:

Freie Waldorfschule Kiel	4.471.398,00 €
Freie Waldorfschule Neumünster	1.456.803,00 €
Freie Waldorfschule Kaltenkirchen	1.731.538,00 €
Freie Waldorfschule Itzehoe	1.461.648,00 €
Freie Waldorfschule Elmshorn	1.901.721,00 €
Freie Waldorfschule Rendsburg	1.549.155,00 €
Freie Waldorfschule Eckernförde	2.209.914,00 €
Freie Waldorfschule Lübeck	4.025.718,00 €
Freie Waldorfschule Flensburg	2.364.522,00 €
Freie Waldorfschule Ostholstein	1.454.944,00 €
Freie Waldorfschule Wöhrden	535.101,00 €
Freie Waldorfschule Bargteheide	522.909,00 €

## Zu 3.

Bezüglich der voraussichtlichen Zuschusssummen für das HH-Jahr 2015 siehe Antwort zu Frage 2. Die Zuschusssummen für die HH-Jahre 2014 und 2016 gestalten sich wie folgt:

	Zuschüsse HH-Jahr 2014*	Zuschüsse HH-Jahr 2016**
Freie Waldorfschule Kiel	4.442.842,00 €	4.702.972,85 €
Freie Waldorfschule Neu- münster	1.413.255,21 €	1.518.520,48 €
Freie Waldorfschule Kaltenkirchen	1.755.764,28 €	1.749.373,82 €
Freie Waldorfschule Itzehoe	1.425.005,39 €	1.454.920,64 €
Freie Waldorfschule Elmshorn	1.873.792,73 €	1.940.018,29 €
Freie Waldorfschule Rendsburg	1.547.603,74 €	1.581.254,25 €
Freie Waldorfschule Eckernförde	2.163.126,00 €	2.267.738,05 €
Freie Waldorfschule Lübeck	3.638.604,00 €	4.149.976,28 €
Freie Waldorfschule Flensburg	2.234.454,00 €	2.425.645,54 €
Freie Waldorfschule Ostholstein	1.461.047,13 €	1.520.930,55 €
Freie Waldorfschule Wöhrden	574.821,26 €	632.057,61 €
Freie Waldorfschule Bargteheide	157.139,39 €	710.256,17 €
Zuschüsse ab 08/2014		

Wesentlich für die Gesamthöhe des Zuschusses ist die tatsächliche Schülerzahl an der jeweiligen Ersatzschule.

\* eine endgültige Abrechnung der Zuschüsse 2014 konnte bei den vier Waldorfschulen mit Förderklassen aufgrund noch fehlender Nachweise bisher nicht erfolgen

\*\*Zuschussberechnung für das HH-Jahr 2016 aufgrund der von den Schulen prognostizierten Schülerzahlen für das Kalenderjahr 2016 und der Schülerkostensätze 2016 anhand der Regelungen der §§ 121, 122 SchulG

Im Rahmen der Nachschiebeliste prüft die Landesregierung derzeit erforderliche Veränderungen für die Schülerkostensätze 2016.

Zu 4.

Für die Berechnung der Gesamtzuschüsse wurden in den vergangenen 5 Jahren folgende bezuschussungsfähige durchschnittliche Jahresschülerzahlen zu Grunde gelegt:

2011: 4.815,93

2012: 4.794,59

2013: 4.773,39

2014: 4.816,06

2015: 4.825,15

Während für die Jahre 2011 und 2012 die Jahresdurchschnittsschülerzahlen endgültig feststehen, kann es in den Jahren 2013 und 2014 noch zu ganz geringfügigen Änderungen kommen, da für die vier Waldorfschulen mit Förderklassen die endgültigen Abrechnungen - verbunden mit der Anerkennung der bezuschussungsfähigen Schülerzahlen - ausstehen. Die endgültige Jahresdurchschnittsschülerzahl für das Jahr 2015 steht erst mit Ablauf des Kalenderjahres 2015 fest.

Zu 5.

Für das Jahr 2016 wurde von den Schulen eine durchschnittliche Jahresschülerzahl in Höhe von rund 4.834 Schülerinnen und Schülern prognostiziert.

Zu 6.

Es befindet sich keine Waldorfschule in der Wartefrist.

Zu 7.

Die Schülerkostensätze für das Jahr 2015 werden anhand der Regelungen der §§ 121, 122 und § 150 Abs. 3 SchulG berechnet und sind wie folgt:

<b>Schulart</b>	<b>SKS 2015 in € 82 % bzw. 90% bei FöZ L und I-Zuschlag L sowie 100% bei FöZ G und I- Zuschlag G mit Übergangsbestimmungen</b>	<b>SKS 2015 in € 100 %</b>
FöZ L und alle anderen	10.088,77 €	11.209,74 €

FöZ G	20.632,51 €	20.632,51 €
I-Zuschlag L + alle anderen	4.782,90 €	5.314,34 €
I-Zuschlag G	6.116,56 €**	6.116,56 €
Waldorfschule Klasse 1 bis 4	4.140,59 €	5.049,50 €
Waldorfschule Klasse 5 - 10	4.672,36 €* 4.616,60 €* 4.616,60 €*	5.594,86 € 5.493,36 €

\* SKS 2015 mit Übergangsregelung gem. § 150 Abs. 3 SchulG

\*\* bei inklusiver Beschulung eines Kindes mit Förderbedarf geistige Entwicklung wird sowohl der I-Zuschlag G als auch der Schülerkostensatz der jeweiligen Schulart zu 100% ausgezahlt

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	46
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	684 12
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschuss an den Dänischen Schulverein für die Schulen der dänischen Minderheit

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	37.067,5
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	37.750,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	37.850,0

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Welche Schulen betreibt der Dänische Schulverein?
3. Wie hoch sind die Schülerzahlen der einzelnen Schulen?
4. Wie hoch wäre der Schülerkostensatz für die jeweiligen Schularten des Dänischen Schulvereins, wenn er analog zu den anderen Ersatzschulen berechnet würde?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.  
Das voraussichtliche Ist 2015 beträgt nach derzeitigem Stand rund 37.120,0 T€

Zu 2. und 3.  
Der Dänische Schulverein betreibt 46 Schulen, davon 37 Grundschulen und 9 Gemeinschaftsschulen. Zudem gibt es an 6 Schulen Förderzentrumsteile sowie an zwei Gemeinschaftsschulen eine Oberstufe. Für das Jahr 2015 wurde auf Grund der geltenden Übergangsregelung gemäß § 150 Abs. 1 SchulG lediglich eine Gesamtschülerzahl abgefragt. Die Gesamtschülerzahl wurde 2015 mit rund 5.732 Schülerinnen und Schülern prognostiziert. Für das Jahr 2016 wurden 5.763 Schülerinnen und Schüler prognostiziert. Schulenbezogene Schülerzahlen liegen nicht vor.

Zu 4.

Für die Übergangszeit erhält der Träger der Schulen der dänischen Minderheiten in den Jahren 2014 – 2016 die in § 150 Abs. 1 SchulG festgelegten Beträge. Je Schüler wird ein Zuschuss in Höhe von 6.225,00 € geleistet.

Die Schülerkostensätze gemäß § 124 Abs. 2 SchulG würden sich 2015 auf folgende Beträge belaufen:

Grundschulen:	5.151,00 €
Förderzentren Lernen:	11.311,24 €
Gemeinschaftsschulen:	5.696,36 €

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	45
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	893 03
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse zum Bau deutscher Privatschulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	556,2
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	556,2
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	0,0

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Welche Maßnahmen wurden aus diesem Titel gefördert?
3. Warum wird der Ansatz auf „Null“ gesetzt?

## Antwort der Landesregierung:

1. Das voraussichtliche Ist 2015 ist 556.200 Euro.
2. Ostseeschule Flensburg Erweiterung Fachräume und Mensa  
Förderzentrum Friedrichshulde Neubau Klassenräume und Brandschutz  
Waldorfschule Neumünster Neubau Sportplatz
3. Wegen der Neuregelung der Ersatzschulfinanzierung fällt der Titel künftig weg.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	46
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 09
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	37.067,5 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	37.750,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	37.850,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Welche Schulen betreibt der DSV und wie hoch sind die jeweiligen Schülerzahlen der einzelnen Schulen (bitte auch jeweils die Schulart angeben)?
2. Wie hoch wäre der Schülerkostensatz für die jeweiligen Schularten des DSV, wenn der Schülerkostensatz analog zu den anderen Ersatzschulen berechnet und nicht die Übergangsregelung des §150 SchulG angewendet würde?  
Welche Gesamtkosten würden nach dieser Berechnung entstehen?
3. Welche Bauinvestitionen werden vom DSV vorgenommen, die durch Mittel des Landes bezuschusst werden?
4. Wie hoch ist das Ist 2015?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.  
Der Dänische Schulverein betreibt 46 Schulen: 37 Grundschulen und 9 Gemeinschaftsschulen. Zudem gibt es an 6 Schulen Förderzentrumsteile sowie an zwei Gemeinschaftsschulen eine Oberstufe. Für das Jahr 2015 wurde auf Grund der geltenden Übergangsregelung gemäß §150 Abs.1 SchulG lediglich eine Gesamtschülerzahl abgefragt. Die Gesamtschülerzahl wurde 2015 mit rund 5.732 Schülerinnen und Schülern prognostiziert. Für das Jahr 2016 wurden 5.763 Schülerinnen und Schüler prognostiziert.

Zu 2.

Die Schülerkostensätze würden sich 2015 wie folgt gestalten:

Grundschulen:	5.151,00 €
Förderzentren Lernen:	11.311,24 €
Gemeinschaftsschulen:	5.696,36 €

Würden für die Berechnung des Gesamtzuschusses die schulartspezifischen Schülerkostensätze zu Grunde gelegt, beliefe sich der Zuschuss an den Dänischen Schulverein auf 32.591,8 T€.

Zu 3.

Der Betrag von 555.300,00 € wird gemäß der Übergangsregelung des § 150 Abs. 1 Nr. 2 SchulG in den Jahren 2014 bis 2016 nicht vorhabenbezogen, sondern als pauschaler Zuschuss zu Bauinvestitionen gewährt.

Zu 4.

Das voraussichtliche Ist 2015 beträgt 37.120,0 T€.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	47
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 12
<b>Zweckbestimmung:</b>	Maßnahmen zur Förderung des Schulsports

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	206,2 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	235,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	235,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen werden in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert?

## Antwort der Landesregierung:

Aus der MG 12 werden 2016 folgende Maßnahmen gefördert:

- Jugend trainiert für Olympia mit 118.000,-- €
- Jugend trainiert für Paralympics mit 5.000,-- €
- Grundschulwettbewerbe mit 25.000,-- €
- Förderzentrumswettbewerbe mit 3.000,-- €
- Helgoland-Staffel(Schüler)-Marathon mit 30.000,-- €
- Projekt „Schule und Verein“ (gemeinsames Projekt mit dem Landessportverband -LSV-Schleswig-Holstein) mit 45.000,-- €
- Projekt „Ausbildung von Aktionsleiterinnen und Aktionsleitern“ durch den LSV mit 9.000,-- €

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	50
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 15
<b>Zweckbestimmung:</b>	Vorhaben der Bildungsplanung im schulischen Bereich

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	350,6 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	361,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	361,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Werden wie angekündigt die aufgeführten Projekte aus MG 13 in dieser MG weitergeführt? Wenn nein, warum nicht?
2. Welche Maßnahmen werden aus diesem Titel in welcher Höhe gefördert?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.

- Folgende in den Erläuterungen aufgeführten Projekte zur MG 13 werden in dieser MG weitergeführt:
  - Schulentwicklungsbudgets für Europaschulen
  - Schulentwicklungsbudgets für Zukunftsschulen SH
  - Sommeruniversität für Lehrkräfte
- Die Projekte Sinus und Niemanden zurücklassen (NZL): Lesen macht stark/Mathe werden aus IQSH-Mitteln fortgeführt.
- Das Projekt Implementation der Arbeit mit dem Index für Inklusion wird über die MG 24 fortgeführt.
- Das Projekt Maßnahmen zur Qualitätssicherung wird über die MG 24 fortgeführt.
- Das Projekt Weiterentwicklung von DaZ-Zentren wird über die MG 67 fortgeführt.
- Das Projekt Stärkung der schulischen Eigenverantwortung und Weiterentwicklung der Schulaufsicht wird 2016 fortgeführt.
- Folgende Projekte sind abgeschlossen:
  - Fortführung des Mercator-Projekts zur Förderung von Migranten
  - Initiative zur Stärkung der Naturwissenschaften

Zu 2.

Die Planungen für 2016 sind noch nicht vollständig abgeschlossen. Folgende Projekte sind bereits vorgesehen:

Nr.	Projekt	Projektbeschreibung	Budget 2016
1	Sommeruniversität für Lehrkräfte	Fortbildungsangebot in den Sommerferien für Lehrkräfte aller Schularten zu bildungspolitisch relevanten Themen mit besonderem Fokus auf aktuellen bildungspolitischen Vorhaben in SH; Veranstalter: IPN (Prof. Köller) in Zusammenarbeit mit CAU (Prof. Möller) und MSB.	12.000,00 €
2	Schulentwicklungsbudget für Europaschulen	Unterstützung von Projekten mit Europabezug in 32 Europaschulen, Netzwerkbildung, Workshops für Lehrkräfte, Schüler, Eltern von Europaschulen, Entwicklung schulinterner Curricula.	11.000,00 €
3	Schulentwicklungsbudget für "Initiative Zukunftsschule SH"	Auszeichnung für Schulen, die sich aktiv einer Bildung für nachhaltige Entwicklung verpflichtet sehen; Aufbau und Pflege von Netzwerken (Tagungen u.a.), Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung der Schulen bei konkreten BNE-Aktivitäten	10.000,00 €
4	Stellenmarkt online	Nachwuchswerbung im Lehrerbereich - Mittelverwendung: pbOn Schulungen, Ausgaben für Messebesuche, Material für Messestände, Flyer und Werbemittel.	15.000,00 €
5	Lütt-Ing	Im Rahmen von Lütt-Ing werden Schulen, Hochschulen und Unternehmen zu Schüler-Technik-Akademien zusammengeschlossen, in denen anspruchsvolle technische Projekte umgesetzt werden. Das Kooperationsprojekt des MBW mit Nordmetall, der Prof. Dr. Werner Petersen-Stiftung und der Technischen Akademie Nord, richtet sich an Schulen aller allgemeinbildenden Schularten mit einer Sekundarstufe I richtet.	21.250,00 €
6	"Forum Schulentwicklung in SH"	Zur Förderung der Schulentwicklungsarbeit soll ein Netzwerk u.a. durch gegenseitige Hospitation aufgebaut werden.	25.000,00 €
7	Anerkennungsprüfung i.d. Herkunftssprache	Prüfung zur Anerkennung der Herkunftssprache als Ersatz für eine Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe sowie Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, um Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund Bildungswege zu ermöglichen und Raum für den Spracherwerb in Deutsch.	10.000,00 €
8	Ringen an Schulen	Die Kooperation diverser Kieler Schulen mit dem Ringerverband SH wird durch die Bezuschussung eines Modellvorhabens Thema "Ringen, Raufen und Verteidigen" gefördert. Ziel des Vorhabens ist die "Überwindung von Sprachbarrieren und kulturellen Ressentiments sowie Aggressionsabbau".	10.000,00 €
9	Führungskräftequalifizierung	Fortbildungsveranstaltungen zur Qualifizierung von Führungskräften.	50.000,00 €
	<b>Gesamt</b>		<b>164.250,00 €</b>

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	51
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	684 17
<b>Zweckbestimmung:</b>	Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1.100,2 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.000,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.000,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das Ist 2015?
2. Welche Schulen wurden in welcher Höhe gefördert?

## Antwort der Landesregierung:

1. Das voraussichtliche Ist im Jahr 2015 beträgt rund 1.050.000 €.
2. Im Schuljahr 2015/16 erhalten die Träger von insgesamt 184 Schulen mit Primarstufe eine Förderung zur Durchführung von Betreuungsangeboten. Eine Übersicht, welche Schulen in welcher Höhe gefördert werden, ist in der Anlage beigefügt.

## Betreuungsangebote in der Primarstufe im Schuljahr 2015/16

lfd. Nr.	Kreis	Zuschuss	Schule	in
1	Kiel	10.000,00 €	Grundschule Suchsdorf	Kiel
2	Kiel	8.000,00 €	Reventlou-Grundschule	Kiel
3	Kiel	8.000,00 €	Uwe-Jens-Lornsen-Grundschule	Kiel
4	Kiel	7.380,00 €	Grundschule Russee	Kiel
5	Kiel	8.000,00 €	Hardenberg-Grundschule	Kiel
6	Kiel	8.000,00 €	Grundschule Holtenau	Kiel
7	Kiel	8.000,00 €	Grundschule am Sonderburger Platz	Kiel
8	Kiel	8.000,00 €	Goethe-Grundschule	Kiel
9	Kiel	8.000,00 €	Grundschule Kronsburg	Kiel
10	Kiel	8.000,00 €	Theodor-Heuss-Grundschule	Kiel
11	Kiel	8.000,00 €	Johanna-Mestorf-Grundschule	Kiel
12	Lübeck	8.000,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule Willi-Brandt	Lübeck
13	Lübeck	6.000,00 €	Grundschule Groß Steinrade	Lübeck
14	Lübeck	8.000,00 €	Baltic Grund- und Gemeinschaftsschule	Lübeck
15	Lübeck	5.880,00 €	Grundschule Rangenberg	Lübeck
16	Lübeck	4.500,00 €	Grundschule Niendorf	Lübeck
17	Neumünster	8.000,00 €	Grundschule Wittorf	Neumünster
18	Neumünster	8.000,00 €	Schwale Grundschule	Neumünster
19	Neumünster	8.000,00 €	Timm-Kröger-Grundschule	Neumünster
20	Neumünster	6.600,00 €	Gartenstadt Grundschule	Neumünster
21	Neumünster	4.020,00 €	Mühlenhof Grundschule	Neumünster
22	Neumünster	8.000,00 €	Grundschule Gadeland	Neumünster
23	Neumünster	6.840,00 €	Rudolf-Tonner-Schule	Neumünster
24	Dithmarschen	3.840,00 €	Grundschule	Albersdorf-Bunsloh-Schafstedt
25	Dithmarschen	3.000,00 €	Grundschule	Bargenstedt
26	Dithmarschen	1.680,00 €	Grundschule	Burg / Dithmarschen
27	Dithmarschen	6.450,00 €	Grundschule	Nordhastedt
28	Dithmarschen	672,00 €	Fief-Dörper-School	Süderhastedt
29	Dithmarschen	4.680,00 €	Grundschule Elpersbüttel-Barlt	Elpersbüttel
30	Hzgt. Lauenburg	8.000,00 €	Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Grundschule	Aumühle
31	Hzgt. Lauenburg	7.290,00 €	Alfried-Otto-Grundschule	Dassendorf
32	Hzgt. Lauenburg	6.192,00 €	Buntenskampschule (Grund- und Regionalschule)	Geesthacht
33	Hzgt. Lauenburg	10.000,00 €	Grundschule Silberberg	Geesthacht
34	Hzgt. Lauenburg	2.208,00 €	Waldschule (Grundschule)	Geesthacht
35	Hzgt. Lauenburg	4.668,00 €	Grundschule	Wohltorf
36	Nordfriesland	4.860,00 €	Grundschule	Achtrup und Ladelund
37	Nordfriesland	1.800,00 €	Theodor-Mommsen-Grundschule mit Außenstelle Tetenüll	Garding
38	Nordfriesland	1.680,00 €	Grundschule Witzwort	Witzwort

39	Nordfriesland	<b>2.400,00 €</b>	Grundschule Rantrum	Rantrum
40	Nordfriesland	<b>3.450,00 €</b>	Grundschule Utholm mit FÖZ- teil	St. Peter-Ording
41	Nordfriesland	<b>2.400,00 €</b>	Schule an der Treene	Schwabstedt/ Friedrichstadt
42	Ostholstein	<b>8.000,00 €</b>	Ostsee-Grundschule	Scharbeutz
43	Ostholstein	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Ravensbusch	Stockelsdorf
44	Ostholstein	<b>8.000,00 €</b>	Erich-Kästner-Grundschule	Stockelsdorf
45	Ostholstein	<b>6.270,00 €</b>	Gerhart-Hauptmann- Grundschule	Stockelsdorf
46	Ostholstein	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Cleverbrück	Bad Schwartau
47	Ostholstein	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Oldenburg Land	Göhl, Gremersdorf, Hansühn und Neukirchen
48	Ostholstein	<b>6.210,00 €</b>	Grundschule	Malente
49	Ostholstein	<b>4.704,00 €</b>	Grundschule Sieversdorf	Malente
50	Ostholstein	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Rensefeld	Bad Schwartau
51	Ostholstein	<b>3.570,00 €</b>	Steinkamp-Grundschule	Neustadt
52	Pinneberg	<b>7.854,00 €</b>	Grundschule Haseldorfer Marsch	Haseldorf
53	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule	Appen
54	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Hafestraße	Elmshorn
55	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Kaltenweide	Elmshorn
56	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Astrid-Lindgren-Grundschule	Elmshorn
57	Pinneberg	<b>6.000,00 €</b>	Grundschule Heist	Heist
58	Pinneberg	<b>5.688,00 €</b>	Grundschule	Hemdingen
59	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Moorrege	Moorrege
60	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Waldenau	Pinneberg
61	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Hans-Clausen-Grundschule	Pinneberg
62	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Helene-Lange-Grundschule	Pinneberg
63	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Brüder-Grimm-Grundschule	Rellingen
64	Pinneberg	<b>6.348,00 €</b>	Erich-Kästner-Grundschule	Rellingen
65	Pinneberg	<b>2.076,00 €</b>	Grundschule	Seester
66	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Fritz-Reuter-Grundschule	Tornesch
67	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	James-Krüß-Grundschule	Barmstedt und Bokholt- Hanredder
68	Pinneberg	<b>3.396,00 €</b>	Grundschule Hörnerkirchen	Hörnerkirchen
69	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Timm-Kröger-Grundschule	Elmshorn
70	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Gorch-Fock-Grundschule	Schenefeld
71	Pinneberg	<b>3.630,00 €</b>	Grundschule Altgemeinde	Schenefeld
72	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Heinrich-Eschenburg- Grundschule	Holm
73	Pinneberg	<b>4.530,00 €</b>	Grundschule	Kölln-Reisiek
74	Pinneberg	<b>6.732,00 €</b>	Grundschule	Tangstedt
75	Pinneberg	<b>5.472,00 €</b>	Grundschule	Borstel-Hohenraden
76	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Hainholz	Elmshorn
77	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Friedrich-Ebert-Schule (Grundschule)	Elmshorn
78	Pinneberg	<b>8.000,00 €</b>	Peter-Lunding-Grundschule	Hasloh
79	Pinneberg	<b>5.676,00 €</b>	Mühlenberg-Grundschule	Quickborn
80	Pinneberg	<b>6.492,00 €</b>	Waldschule (Grundschule)	Quickborn
81	Pinneberg	<b>4.728,00 €</b>	Goethe-Grundschule	Quickborn
82	Plön	<b>5.028,00 €</b>	Rodomstorschule (Grundschule)	Plön
83	Plön	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule An der Bake	Mönkeberg
84	Plön	<b>8.000,00 €</b>	Friedrich-Ebert-Grundschule	Preetz

85	Plön	<b>6.648,00 €</b>	Hermann-Ehlers-Grundschule	Preetz
86	Plön	<b>3.960,00 €</b>	Grundschule	Schwartbuck
87	Plön	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule der Stadt Lütjenburg und der Gemeinde Giekau	Lütjenburg und Seekrug
88	Plön	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule	Schellhorn und Trent
89	Plön	<b>1.860,00 €</b>	Grundschule Blekendorf - Ostseeschule	Blekendorf und Dannau
90	Plön	<b>8.000,00 €</b>	Astrid-Lindgren-Grundschule	Schwentinental
91	Private	<b>5.046,00 €</b>	Askfelt Danske Skole	Ascheffel
92	Private	<b>5.712,00 €</b>	Hanved Danske Skole	Handewitt
93	Private	<b>4.230,00 €</b>	Hatlund-Langballe Danske Skole	Steinbergkirche
94	Private	<b>3.564,00 €</b>	Husby Danske Skole	Husby
95	Private	<b>6.000,00 €</b>	Jernved Danske Skole	Dänischenhagen
96	Private	<b>3.426,00 €</b>	Store Vi Danske Skole	Großenwiehe
97	Private	<b>3.264,00 €</b>	Treja Danske Skole	Treia
98	Private	<b>2.340,00 €</b>	Vidingherreds Danske Skole	Neukirchen
99	Private	<b>4.596,00 €</b>	Jaruplund Danske Skole	Handewitt
100	Private	<b>6.000,00 €</b>	Lyksborg Danske Skole	Glücksburg
101	Private	<b>1.926,00 €</b>	Medelby Danske Skole	Medelby
102	Private	<b>2.514,00 €</b>	Nibøl Danske Skole	Niebüll
103	Private	<b>2.862,00 €</b>	Satrup Danske Skole	Satrup
104	Private	<b>3.990,00 €</b>	Skovlund-Valsbøl Danske Skole	Schafflund
105	Private	<b>6.000,00 €</b>	Oksevejens Skole	Flensburg
106	Private	<b>4.824,00 €</b>	Hans-Helgesen-Skolen	Friedrichstadt
107	Private	<b>6.000,00 €</b>	Trene Skolen	Tarp
108	Private	<b>5.880,00 €</b>	Uffe-Skolen	Tönning
109	Private	<b>1.200,00 €</b>	Vanderup Danske Skole	Wanderup
110	Private	<b>2.688,00 €</b>	Sörup Danske Skole	Sörup
111	Private	<b>2.388,00 €</b>	Risum Skole	Risum-Lindholm
112	Private	<b>2.778,00 €</b>	Risby Danske Skole	Rieseby
113	Private	<b>6.000,00 €</b>	Gottorp-Skolen	Schleswig
114	Private	<b>2.760,00 €</b>	Böl-Strukstrup Danske Skole	Struxdorf
115	Private	<b>2.778,00 €</b>	Bavnehoj-Skolen	Humptrup
116	Private	<b>7.254,00 €</b>	Christlichen Grundschule	Kiel
117	Private	<b>6.000,00 €</b>	Lernwerft (Gymnasium mit Grundschulenteil)	Kiel
118	Private	<b>2.940,00 €</b>	Freien Waldorfschule	Wöhrden
119	Private	<b>8.000,00 €</b>	Johannes-Prassek-Grundschule	Lübeck
120	Private	<b>768,00 €</b>	Vyk Danske Skole	Wyk auf Föhr
121	Rendsburg-Eckernförde	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule des Amtes Achterwehr	Strohbrück und Melsdorf
122	Rendsburg-Eckernförde	<b>3.786,00 €</b>	Grundschule	Fleckeby
123	Rendsburg-Eckernförde	<b>5.640,00 €</b>	Grundschule	Groß Vollstedt und Emkendorf
124	Rendsburg-Eckernförde	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule	Osdorf und Felm

125	Rendsburg-Eckernförde	<b>8.000,00 €</b>	Claus-Rixen-Grundschule mit Außenstelle Stifter Wald	Altenholz
126	Rendsburg-Eckernförde	<b>7.380,00 €</b>	Landschule an der Eider (Grundschule)	Wattenbek und Brügge
127	Rendsburg-Eckernförde	<b>4.020,00 €</b>	Grundschule Surendorf	Schwedeneck
128	Rendsburg-Eckernförde	<b>4.200,00 €</b>	Grundschule	Langwedel
129	Rendsburg-Eckernförde	<b>5.184,00 €</b>	Friedrich-Ebert-Grundschule	Büdelsdorf
130	Rendsburg-Eckernförde	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule am Nord-Ostsee-Kanal	Neuwittenbek und Schinkel
131	Rendsburg-Eckernförde	<b>8.000,00 €</b>	Gorch-Fock-Grundschule	Eckernförde
132	Rendsburg-Eckernförde	<b>6.900,00 €</b>	Richard-Vosgerau-Grundschule	Eckernförde
133	Rendsburg-Eckernförde	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule	Nortorf und Bargstedt
134	Rendsburg-Eckernförde	<b>3.504,00 €</b>	Schleischule (Grundschule)	Rieseby
135	Rendsburg-Eckernförde	<b>3.672,00 €</b>	Grundschule	Timmaspe
136	Rendsburg-Eckernförde	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Eidertal	Molfsee und Mielkendorf
137	Rendsburg-Eckernförde	<b>6.000,00 €</b>	Grundschule	Strande
138	Rendsburg-Eckernförde	<b>7.500,00 €</b>	Hermann-Claudius-Schule (Grundschule)	Wasbek
139	Rendsburg-Eckernförde	<b>3.804,00 €</b>	Grundschule Mittelschwansen	Waabs
140	Rendsburg-Eckernförde	<b>3.750,00 €</b>	Grund- und Regionalschule	Schacht-Audorf
141	Rendsburg-Eckernförde	<b>2.520,00 €</b>	Grundschule Hüttener Berge	Ascheffel
142	Rendsburg-Eckernförde	<b>3.156,00 €</b>	Schule am See	Groß Wittensee/ Holtsee
143	Rendsburg-Eckernförde	<b>6.720,00 €</b>	Grundschule Süd des Amtes Hohner Harde	Hamdorf
144	Schleswig-Flensburg	<b>7.614,00 €</b>	Grundschule des Amtes Arensharde	Schuby / Hollingstedt
145	Schleswig-Flensburg	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule am Kegelberg	Glückburg
146	Schleswig-Flensburg	<b>4.140,00 €</b>	Schule im Grünen (Grundschule)	Großsolt
147	Schleswig-Flensburg	<b>5.316,00 €</b>	Grundschule	Husby
148	Schleswig-Flensburg	<b>2.700,00 €</b>	Grundschule	Jübek
149	Schleswig-Flensburg	<b>1.680,00 €</b>	Grundschule Kieholm	Hasselberg
150	Schleswig-Flensburg	<b>6.750,00 €</b>	Boy-Lornsen-Schule Südangeln	Nübel, Schaalby und Tolk
151	Schleswig-Flensburg	<b>2.748,00 €</b>	Grundschule	Steinbergkirche

152	Schleswig-Flensburg	<b>2.952,00 €</b>	Grundschule	Wanderup
153	Schleswig-Flensburg	<b>4.080,00 €</b>	Schleidörferschule-Grundschule	Boren und Steinfeld
154	Schleswig-Flensburg	<b>6.672,00 €</b>	Südensee Grundschule	Sörup
155	Schleswig-Flensburg	<b>5.040,00 €</b>	Knüttel-Antonius-Grundschule	Norderbrarup und Mohrkirch
156	Schleswig-Flensburg	<b>6.300,00 €</b>	Brarup-Grundschule	Süderbrarup
157	Schleswig-Flensburg	<b>1.956,00 €</b>	Grundschule	Treia
158	Schleswig-Flensburg	<b>3.138,00 €</b>	Georg-Asmussen-Grundschule	Gelting
159	Segeberg	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule	Alveslohe
160	Segeberg	<b>7.320,00 €</b>	Grundschule Harksheide-Nord	Norderstedt
161	Segeberg	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Harkshörn	Norderstedt
162	Segeberg	<b>4.500,00 €</b>	Grundschule Niendorfer Straße	Norderstedt
163	Segeberg	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Glashütte-Süd	Norderstedt
164	Segeberg	<b>6.264,00 €</b>	Grundschule Lütjenmoor	Norderstedt
165	Segeberg	<b>3.000,00 €</b>	Grundschule Pellwormstraße	Norderstedt
166	Segeberg	<b>744,00 €</b>	Grundschule am Wald	Sievershütten, Oering und Struvenhütten
167	Segeberg	<b>4.056,00 €</b>	Grundschule	Lentförden
168	Segeberg	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule	Seth
169	Segeberg	<b>6.000,00 €</b>	Grundschule	Fahrenkrug
170	Steinburg	<b>2.880,00 €</b>	Grundschule des Schulverbandes Glückstadt	Herzhorn und Kollmar
171	Steinburg	<b>3.912,00 €</b>	Grundschule Wellenkamp	Itzehoe
172	Steinburg	<b>7.800,00 €</b>	Grundschule	Kellinghusen
173	Steinburg	<b>3.054,00 €</b>	Grundschule	Münsterdorf
174	Steinburg	<b>2.016,00 €</b>	Grundschule am Störtal	Oelixdorf
175	Steinburg	<b>3.600,00 €</b>	Julianka-Schule	Heiligenstedten
176	Steinburg	<b>4.590,00 €</b>	Grundschule	Rethwisch / Neuenbrook
177	Steinburg	<b>4.092,00 €</b>	Wolfgang-Ratke-Grundschule	Wilster
178	Steinburg	<b>5.400,00 €</b>	Grundschule Edendorf	Itzehoe
179	Steinburg	<b>720,00 €</b>	Grundschule	Hohenaspe
180	Steinburg	<b>6.528,00 €</b>	Grundschule Wilstermarsch	St. Margarethen und Wewelsfleth
181	Stormarn	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule	Tangstedt
182	Stormarn	<b>4.560,00 €</b>	Grundschule	Hamberge
183	Stormarn	<b>8.000,00 €</b>	Grundschule Klosterbergen	Reinbek
184	Stormarn	<b>4.260,00 €</b>	Grundschule Tannenweg	Glinde
		<b>1.037.208,00 €</b>		

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	52
<b>Kapitel:</b>	0710
<b>Titel:</b>	684 18
<b>Zweckbestimmung:</b>	Förderung von Betreuungs- und Ganztagsangeboten an Ganztagschulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	7.337,8 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	7.800,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	7.800,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das Ist 2015?
2. Welche Schulen werden in welcher Höhe gefördert?

Antwort der Landesregierung:

1. Das voraussichtliche Ist 2015 beträgt rund 7.840.000 €.
2. Im Schuljahr 2015/16 erhalten die Träger von insgesamt 489 Offenen Ganztagschulen eine Förderung zur Durchführung von Betreuungs- und Ganztagsangeboten. Eine Übersicht, welche Schulen in welcher Höhe gefördert werden, ist in der Anlage beigefügt.

## Förderung von Offenen Ganztagschulen im Schuljahr 2015/16

Kreis	Zuschuss	Schule	Schulart	in
Flensburg	30.000,00 €	Friholtschule	FÖZ-G	Flensburg
Flensburg	30.000,00 €	Comenius-Schule (Gemeinschaftsschule)	GemS	Flensburg
Flensburg	5.100,00 €	Fördegymnasium	Gym	Flensburg
Flensburg	28.950,00 €	Grundschule Engelsby	GS	Flensburg
Flensburg	4.972,50 €	Goethe-Schule (Gymnasium)	Gym	Flensburg
Flensburg	11.100,00 €	Altes Gymnasium	Gym	Flensburg
Flensburg	15.450,00 €	Falkenbergsschule (Grundschule)	GS	Flensburg
Flensburg	11.955,00 €	Gemeinschaftsschule Flensburg-West	GemS	Flensburg
Flensburg	9.835,00 €	Auguste-Victoria-Gymnasium	Gym	Flensburg
Flensburg	9.825,00 €	Grundschule Auf der Rude	GS	Flensburg
Flensburg	15.412,50 €	Hohlwegsschule (Grundschule)	GS	Flensburg
Flensburg	15.000,00 €	Schule Ramsharde (Grundschule)	GS	Flensburg
Flensburg	20.100,00 €	Waldschule (Grundschule)	GS	Flensburg
Flensburg	20.325,00 €	Grundschule Friedheim	GS	Flensburg
Flensburg	23.730,00 €	Grundschule Adelby	GS	Flensburg
Flensburg	17.925,00 €	Unesco-Projekt-Schule Weiche (Grundschule)	GS	Flensburg
Flensburg	18.975,00 €	Grundschule Fruerlund	GS	Flensburg
Flensburg	7.650,00 €	Paulus-Paulsen-Förderzentrum	FÖZ	Flensburg
Flensburg	8.700,00 €	Käte-Lassen-Gemeinschaftsschule	GemS	Flensburg
Flensburg	20.617,50 €	Kurt-Tucholsky-Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe	GemS mit gym. OS	Flensburg
Flensburg	18.760,00 €	Schule für Körperbehinderte (FÖZ-K)	FÖZ-K	Flensburg
Kiel	30.000,00 €	Lilli-Nielsen-Schule (FÖZ-G-K) mit zwei Standorten	FÖZ-K-G	Kiel
Kiel	35.000,00 €	Ellerbeker Schule (Grundschule mit FÖZ-G)	GS mit FÖZ	Kiel
Kiel	28.455,00 €	Theodor-Storm-Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Kiel-Wellingdorf
Kiel	7.950,00 €	Gutenbergschule (FÖZ)	FÖZ	Kiel
Kiel	29.985,00 €	Fritz-Reuter-Schule (Grundschule)	GS	Kiel-Friedrichsort
Kiel	30.000,00 €	Muhlius-Schule (Grund- und Regionalschule)	GrRegS	Kiel
Kiel	4.950,00 €	Gymnasium Elmschenhagen	Gym	Kiel
Kiel	30.000,00 €	Gorch-Fock-Schule (Grundschule)	GS	Kiel
Kiel	10.800,00 €	Humboldt-Schule (Gymnasium)	Gym	Kiel
Kiel	16.050,00 €	Ernst-Barlach-Gymnasium	Gym	Kiel
Kiel	6.900,00 €	Thor-Heyerdahl-Gymnasium im Bildungszentrum Mettenhof	Gym	Kiel
Kiel	5.385,00 €	Kieler Gelehrtenschule (Gymnasium)	Gym	Kiel
Kiel	8.625,00 €	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	Gym	Kiel
Kiel	7.200,00 €	Hebbelschule (Gymnasium)	Gym	Kiel
Kiel	5.460,00 €	Gymnasium Wellingdorf	Gym	Kiel
Kiel	30.000,00 €	Gerhart-Hauptmann-Grundschule	GS	Kiel
Kiel	18.900,00 €	Max-Tau-Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Kiel
Kiel	37.500,00 €	Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule	GemS	Kiel
Kiel	5.700,00 €	Ricarda-Huch-Gymnasium	Gym	Kiel
Kiel	22.200,00 €	Matthias-Claudius-Schule (Grundschule)	GS	Kiel
Kiel	20.775,00 €	Max-Planck-Gymnasium	Gym	Kiel
Kiel	7.275,00 €	Gemeinschaftsschule Hassee	GemS mit gym. OS	Kiel
Kiel	25.920,00 €	Gemeinschaftsschule am Brook	GemS	Kiel
Kiel	45.000,00 €	Lilli-Martius-Schule (Grund- und Gemeinschaftsschule)	GrGemS	Kiel
Kiel	17.550,00 €	Goethe-Gemeinschaftsschule	GemS	Kiel
Kiel	38.400,00 €	Klaus-Groth-Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Kiel
Kiel	39.675,00 €	Hermann-Löns-Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Kiel
Kiel	24.900,00 €	Grundschule Wellsee	GS	Kiel
Kiel	18.600,00 €	Adolf-Reichwein-Grundschule	GS	Kiel
Kiel	30.000,00 €	Friedrich Junge Grundschule	GS	Kiel
Lübeck	28.175,00 €	Schule Wilhelmshöhe (FÖZ-G)	FÖZ-G	Lübeck
Lübeck	36.600,00 €	Schule an der Wakenitz	GrGemS	Lübeck
Lübeck	45.000,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen	GrGemS	Lübeck
Lübeck	63.962,50 €	Mühlenweg-Grundschule, an der Heinrich-Mann-Grund- und Gemeinschaftsschule sowie am Förderzentrum Strakerjahnschule mit Außenstelle Moisling	GS, FÖZ, GrGemS	Lübeck
Lübeck	45.000,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule Tremser Teich	GrGemS	Lübeck

Lübeck	30.000,00 €	Grundschule Eichholz	GS	Lübeck
Lübeck	30.000,00 €	Grundschule Lauerholz	GS	Lübeck
Lübeck	30.000,00 €	Kaland-Grundschule	GS	Lübeck
Lübeck	16.485,00 €	Maria-Montessori-Schule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Lübeck
Lübeck	40.000,00 €	Paul-Klee-Grundschule mit Außenstelle Wulfsdorf	GS	Lübeck
Lübeck	13.950,00 €	Grundschule Schönböcken	GS	Lübeck
Lübeck	18.105,00 €	Matthias-Leithoff-Schule (FÖZ-K)	FÖZ-K	Lübeck
Lübeck	30.000,00 €	Grundschule Grönauer Baum	GS	Lübeck
Lübeck	22.440,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule Gotthard-Kühl	GrGemS	Lübeck
Lübeck	30.000,00 €	Grundschule Roter Hahn	GS	Lübeck
Lübeck	4.245,00 €	Gymnasium Johanneum zu Lübeck	Gym	Lübeck
Lübeck	18.000,00 €	Grundschule Falkenfeld	GS	Lübeck
Lübeck	20.182,50 €	Trave Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Lübeck
Lübeck	24.000,00 €	Schule am Meer (Grund- und Regionalschule)	<b>GrRegS ausl.</b>	Lübeck-Travemünde
Lübeck	30.000,00 €	Grundschule Marli	GS	Lübeck
Lübeck	21.787,50 €	Marienschule (Grundschule)	GS	Lübeck
Lübeck	20.607,50 €	Berend-Schröder-Schule (FÖZ), der Emanuel-Geibel-Gemeinschaftsschule und der Ernestinenschule (Gymnasium)	FÖZ, GemS, Gym	Lübeck
Lübeck	30.000,00 €	Kahlhorst-Grundschule mit Außenstelle Niederbüssau	GS	Lübeck
Lübeck	26.100,00 €	Dom-Schule (Grundschule)	GS	Lübeck
Lübeck	6.200,00 €	Katharineum (Gymnasium)	Gym	Lübeck
Lübeck	39.000,00 €	Julius-Leber-Schule (Grund- und Gemeinschaftsschule)	GrGemS	Lübeck
Lübeck	34.290,00 €	Albert-Schweitzer-Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Lübeck
Lübeck	30.000,00 €	Grundschule am Koggenweg	GS	Lübeck
Lübeck	4.470,00 €	Oberschule zum Dom	Gym	Lübeck
Lübeck	27.015,00 €	Bugenhagenschule (Grundschule)	GS	Lübeck
Lübeck	7.650,00 €	Schule Utkiek (Grundschule)	GS	Lübeck
Lübeck	30.000,00 €	Pestalozzischule (Grundschule)	GS	Lübeck
Lübeck	29.797,50 €	Schule am Stadtpark (Grundschule)	GS	Lübeck
Lübeck	30.000,00 €	Luther-Schule (Grundschule)	GS	Lübeck
Lübeck	27.000,00 €	Paul-Gerhardt-Schule	GS	Lübeck
Lübeck	15.615,00 €	Stadtschule	GS	Travemünde
Neumünster	8.700,00 €	Gustav-Hansen-Schule (FÖZ)	FÖZ	Neumünster
Neumünster	19.125,00 €	Hans-Böckler-Schule (Grund- und Gemeinschaftsschule)	GrGemS	Neumünster
Neumünster	30.000,00 €	Johann-Hinrich-Fehrs-Grundschule	GS	Neumünster
Neumünster	17.580,00 €	Fröbelschule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Neumünster
Neumünster	12.945,00 €	Klaus-Groth-Schule (Gymnasium)	Gym	Neumünster
Neumünster	6.105,00 €	Immanuel-Kant-Gymnasium	Gym	Neumünster
Neumünster	15.472,50 €	Freiherr-vom-Stein-Schule (Gemeinschaftsschule)	GemS	Neumünster
Neumünster	10.800,00 €	Vicelinschule (Grundschule)	GS	Neumünster
Neumünster	14.055,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	GrGemS	Neumünster
Neumünster	13.650,00 €	Wilhelm-Tanck-Gemeinschaftsschule	GrGemS	Neumünster
Neumünster	14.122,50 €	Pestalozzi-Schule (Grund- und Regionalschule)	<b>GrRegS ausl.</b>	Neumünster
Dithmarschen	12.225,00 €	Eiderlandschule-Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Hennstedt
Dithmarschen	7.125,00 €	Grundschule Lunden mit Außenstelle Lehe	GS	Lunden
Dithmarschen	9.200,00 €	Förderzentrum Dithmarschen-Süd und Gemeinschaftsschule Brunsbüttel	FÖZ GemS	Brunsbüttel
Dithmarschen	27.540,00 €	Boy-Lornsen-Grundschule	GS	Brunsbüttel
Dithmarschen	25.650,00 €	Klaus-Groth-Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGems	Heide
Dithmarschen	5.025,00 €	Gemeinschaftsschule am Hamburg	GemS	Burg/Dithmarschen
Dithmarschen	9.112,50 €	Gemeinschaftsschule	GemS	Meldorf
Dithmarschen	10.200,00 €	Schule am Meer (Gymnasium mit Regional- und Grundschulenteil)	Gym mit GS/Gems- teil	Büsum
Dithmarschen	29.427,50 €	Astrid-Lindgren-Schule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Meldorf
Dithmarschen	10.762,50 €	Friedrich-Hebbel-Gemeinschaftsschule	GemS	Wesselburen
Dithmarschen	11.475,00 €	Gemeinschaftsschule Heide-Ost	GemS	Heide
Dithmarschen	8.272,50 €	Grund- und Gemeinschaftsschule des Amtes Kirchspielsgemeinden Eider	GrGemS	Tellingstedt

Dithmarschen	10.237,50 €	Reimer-Bull-Schule, Grund- und Gemeinschaftsschule des Amtes Marne-Nordsee	GrGemS	Marne
Dithmarschen	18.150,00 €	Gemeinschaftsschule am Brutkamp in Kooperation mit der Außenstelle des FÖZ Meldorf	GemS	Albersdorf
Dithmarschen	4.605,00 €	Grundschule Buchholz-Kuden	GS	Buchholz
Dithmarschen	5.100,00 €	Gymnasium	Gym	Marne
Dithmarschen	6.675,00 €	Grundschule des Amtes Marne-Nordsee in Kronprinzenkoog	GS	Friedrichskoog, Kronprinzenkoog, Neufeld und Helse
Dithmarschen	3.300,00 €	Werner-Heisenberg-Gymnasium	Gym	Heide
Dithmarschen	30.000,00 €	Grundschule Hemmingstedt mit Außenstelle Lohe-Rickelshof	GS	Hemmingstedt
Dithmarschen	10.875,00 €	Grundschule	GS	Weddingstedt
Dithmarschen	11.550,00 €	Grundschule	GS	Wesseln
Dithmarschen	21.900,00 €	St.-Georg-Grundschule	GS	Heide
Dithmarschen	9.900,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	St. Michaelisdonn
Dithmarschen	15.750,00 €	Grundschule Meldorf	GS	Meldorf
Dithmarschen	13.500,00 €	Grundschule Lüttenheid	GS	Heide
Hzgt. Lauenburg	29.025,00 €	Schule Steinfeld (FÖZ-G)	FÖZ-G	Mölln
Hzgt. Lauenburg	34.785,00 €	Grund- und Regionalschule Schwarzenbek-Nordost	<b>GrRegS</b>	Schwarzenbek
Hzgt. Lauenburg	30.000,00 €	Grundschule Weingarten mit Förderzentrumsteil	<b>ausl.</b> GS	Lauenburg
Hzgt. Lauenburg	45.525,00 €	Grundschule mit Förderzentrumsteil und der Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule Büchen im Schulzentrum	GS, GemS,	Büchen
Hzgt. Lauenburg	37.770,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Schwarzenbek
Hzgt. Lauenburg	38.070,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz	GrGemS	Berkenthin / Krummesse
Hzgt. Lauenburg	18.637,50 €	Grüppentalschule (Grundschule)	GS	Escheburg
Hzgt. Lauenburg	30.000,00 €	Dalbek-Grundschule	GS	Börnsen
Hzgt. Lauenburg	27.750,00 €	Till-Eulenspiegel-Grundschule, der Grundschule Tanneck, der Gemeinschaftsschule und am Marion-Dönhoff-Gymnasium	GS, GS, GemS, Gym	Mölln
Hzgt. Lauenburg	4.095,00 €	Gymnasium	Gym	Schwarzenbek
Hzgt. Lauenburg	29.820,00 €	Bertha-von-Suttner-Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Geesthacht
Hzgt. Lauenburg	54.045,00 €	Schule im Grünen (Gemeinschaftsschule), Grundschule Wentorf	GemS, GS	Wentorf
Hzgt. Lauenburg	17.842,50 €	Grundschule	GS	Kuddewörde
Hzgt. Lauenburg	52.155,00 €	Gemeinschaftsschule, der Grundschule St. Georgsberg mit Außenstelle Vorstadt und Pestalozzischule mit Außenstelle Sandesneben (FÖZ)	GemS, GS, FÖZ	Ratzeburg
Hzgt. Lauenburg	12.675,00 €	Grundschule des Amtes Sandesneben-Nusse	GS	Nusse
Hzgt. Lauenburg	16.777,50 €	Grund- und Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe	GrGemS mit gym. OS	Sandesneben
Hzgt. Lauenburg	12.465,00 €	Grundschule	GS	Müssen
Hzgt. Lauenburg	30.000,00 €	Waldschule (Grundschule)	GS	Groß Grönau
Hzgt. Lauenburg	30.000,00 €	Hachede-Schule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Geesthacht
Hzgt. Lauenburg	14.370,00 €	Alfred-Nobel-Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe	GemS mit gym. OS	Geesthacht
Hzgt. Lauenburg	9.787,50 €	Grundschule Sterley	GS	Sterley
Hzgt. Lauenburg	16.995,00 €	Grundschule Breitenfelde	GS	Breitenfelde
Hzgt. Lauenburg	13.200,00 €	Grundschule Lüttau	GS	Lüttau
Nordfriesland	18.560,00 €	Rungholtsschule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Husum
Nordfriesland	13.965,00 €	Gymnasium mit Gemeinschaftsschuleteil	Gym mit GemS-teil	Westerland auf Sylt
Nordfriesland	10.560,00 €	Rüm-Hart-Grundschule	GS	Wyk/Föhr
Nordfriesland	10.560,00 €	Gemeinschaftsschule und der Grundschule an der Linde mit Außenstelle Enge-Sande	GemS, GS	Leck
Nordfriesland	15.450,00 €	Theodor-Storm-Gymnasium	Gym	Husum
Nordfriesland	19.200,00 €	Hermann-Tast-Gymnasium	Gym	Husum
Nordfriesland	18.900,00 €	Alwin-Lensch-Grundschule	GS	Niebüll
Nordfriesland	6.600,00 €	Gemeinschaftsschule Husum-Nord	GemS	Husum
Nordfriesland	4.822,50 €	Nordseeschule (Gymnasium mit Gemeinschaftsschuleteil)	Gym mit GemS-teil	Sankt Peter-Ording

Nordfriesland	8.850,00 €	Ferdinand-Tönnies-Gemeinschaftsschule	GemS	Husum
Nordfriesland	5.437,50 €	Eilun-Feer-Skuul, Gymnasium mit Gemeinschaftsschuleteil	Gym mit GemS-teil	Wyk/Föhr
Nordfriesland	7.770,00 €	Gemeinschaftsschule mit Förderzentrumsteil des Schulverbandes Mittleres Nordfriesland	GemS mit FÖZ	Bredstedt
Nordfriesland	6.315,00 €	Grundschule	GS	Bredstedt
Nordfriesland	21.855,00 €	Bürgerschule (Grundschule)	GS	Husum
Nordfriesland	20.662,50 €	Boy-Lornsen-Grundschule	GS	Tinum / Sylt
Nordfriesland	20.062,50 €	Friedrich-Paulsen-Gymnasium	Gym	Niebüll
Nordfriesland	8.625,00 €	Grundschule Ohrstedt und der Grund- und Gemeinschaftsschule	GS, GrGemS	Viöl
Nordfriesland	21.165,00 €	Klaus-Groth-Schule mit Außenstelle Bornschool (Grundschule)	GS	Husum
Nordfriesland	10.462,50 €	Eider-Treene-Schule (Gemeinschaftsschule Tönning mit Außenstelle Friedrichstadt)	GemS	Tönning
Nordfriesland	12.877,50 €	Schule am Ostertor, Grundschule mit Förderzentrumsteil	GS mit FÖZ	Tönning und Oldenswort
Nordfriesland	9.150,00 €	Gemeinschaftsschule	GemS	Niebüll
Nordfriesland	9.705,00 €	Iven-Agßen-Grundschule	GS	Husum
Nordfriesland	10.235,00 €	Grundschule am Osterbach	GS	Brekum
Nordfriesland	7.275,00 €	Grundschule	GS	Süderlügum
Nordfriesland	10.605,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Mildstedt
Nordfriesland	21.750,00 €	Norddörferschule	GS	Wenningstedt-Braderup/Sylt
Nordfriesland	8.250,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule Südtondern	GrGemS	Neukirchen und Süderlügum
Nordfriesland	3.975,00 €	Grundschule	GS	Bordelum
Nordfriesland	11.637,50 €	Carl-Ludwig-Jessen-Schule	FÖZ-G	Niebüll
Nordfriesland	3.960,00 €	Nis-Albrecht-Johannsen-Schule	GS	Risum-Lindholm
Nordfriesland	7.800,00 €	Herrendeichschule (GemS)	GemS	Nordstrand
Nordfriesland	10.500,00 €	Grundschule	GS mit FÖZ	Klixbüll
Ostholstein	3.925,00 €	Albert-Mahlstedt-Schule (FÖZ)	FÖZ	Eutin
Ostholstein	30.000,00 €	Grundschule	GS	Ratekau
Ostholstein	35.925,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule der Gemeinde Scharbeutz	GrGemS	Pönitz
Ostholstein	24.750,00 €	Theodor-Storm-Schule (Grundschule mit Förderzentrumsteil)	GS mit FÖZ	Heiligenhafen
Ostholstein	23.400,00 €	Inselschule (Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe und FÖZ)	GemS mit gym. OS	Burg auf Fehmarn
Ostholstein	30.000,00 €	Grundschule	GS	Burg auf Fehmarn
Ostholstein	29.900,00 €	Förderzentrum Kastanienhof	FÖZ-G-K	Oldenburg
Ostholstein	7.950,00 €	Friedrich-Hiller-Grundschule	GS	Schönwalde
Ostholstein	2.985,00 €	Jacob-Lienau-Gemeinschaftsschule	GemS	Neustadt
Ostholstein	44.550,00 €	Arnesboken Schule (Grund- und Gemeinschaftsschule mit FÖZ-Teil)	GrGemS mit FÖZ	Ahrensböök
Ostholstein	29.625,00 €	Grundschule	GS	Süsel
Ostholstein	16.387,50 €	Wagrien-Schule (Grund- und Gemeinschaftsschule mit FÖZ-teil)	GrGemS mit FÖZ	Oldenburg
Ostholstein	27.600,00 €	Gemeinschaftsschule	GemS	Stockelsdorf
Ostholstein	22.125,00 €	Grundschule am Wasserquell	GS	Oldenburg
Ostholstein	19.350,00 €	Schule an den Auewiesen - Gemeinschaftsschule	GemS	Bad Malente Gremsmühlen
Ostholstein	19.545,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Lensahn
Ostholstein	6.187,50 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Tim mendorfer Strand
Ostholstein	3.450,00 €	Grundschule	GS	Grube
Ostholstein	1.000,00 €	Johann-Heinrich-Voß-Gymnasium	Gym	Eutin
Ostholstein	6.405,00 €	Gymnasium Am Mühlenberg	Gym	Bad Schwartau
Ostholstein	8.500,00 €	Schule am Hochkamp (FÖZ)	FÖZ	Bad Schwartau
Ostholstein	6.900,00 €	Wilhelm-Wisser-Schule (Gemeinschaftsschule)	GemS	Eutin
Ostholstein	18.937,50 €	Grundschule und Gemeinschaftsschule	GS, GemS	Grömitz
Ostholstein	15.150,00 €	Heinrich-Harms-Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Bosau / Hutzfeld
Ostholstein	11.625,00 €	Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule	GemS	Bad Schwartau
Ostholstein	23.932,50 €	Schule am Papenmoor (FÖZ-G)	FÖZ-G	Bad Schwartau
Ostholstein	2.350,00 €	Schule am Rosengarten (FÖZ)	FÖZ	Neustadt
Ostholstein	26.955,00 €	Gustav-Peters-Grundschule	GS	Eutin
Ostholstein	10.500,00 €	Carl-Maria-von-Weber-Gymnasium	Gym	Eutin
Ostholstein	16.192,50 €	Achim Bröger Schule	GS	Sereetz

Ostholstein	5.775,00 €	Warderschule (GemS)	GemS	Heiligenhafen
Ostholstein	25.500,00 €	Ottfried-Preußler-Schule	GS	Pansdorf
Pinneberg	9.735,00 €	Comenius-Schule (Gemeinschaftsschule)	GemS	Quickborn
Pinneberg	850,00 €	Ernst-Barlach-Schule (FÖZ)	FÖZ	Quickborn
Pinneberg	7.500,00 €	Geschwister-Scholl-Schule (FÖZ)	FÖZ	Uetersen
Pinneberg	27.525,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Nord	GrGemS	Pinneberg
Pinneberg	10.080,00 €	Anne-Frank-Gemeinschaftsschule	GemS	Elmshorn
Pinneberg	24.650,00 €	Heideweg-Schule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Appen-Etz
Pinneberg	45.000,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule an der Bek	GrGemS	Halstenbek
Pinneberg	40.000,00 €	Caspar-Voght-Schule (Grund- und Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Egenbüttel)	GrGemS	Rellingen
Pinneberg	21.465,00 €	Grundschule Bickbargen	GS	Halstenbek
Pinneberg	11.325,00 €	Boje-C.-Steffen Gemeinschaftsschule	GemS	Elmshorn
Pinneberg	38.025,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule im Quellental	GrGemS	Pinneberg
Pinneberg	30.000,00 €	Grundschule Thesdorf	GS	Pinneberg
Pinneberg	12.825,00 €	Johannes-Brahms-Schule (Gymnasium)	Gym	Pinneberg
Pinneberg	17.737,50 €	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Außenstelle Ellerhoop	GrGemS	Barmstedt
Pinneberg	30.000,00 €	Raboisenschule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Elmshorn
Pinneberg	30.000,00 €	Grundschule Altstadt	GS	Wedel
Pinneberg	30.000,00 €	Moorwegschule (Grundschule)	GS	Wedel
Pinneberg	27.600,00 €	Grundschule Rübekamp	GS	Pinneberg
Pinneberg	16.455,00 €	Grundschule Bönningstedt	GS	Bönningstedt
Pinneberg	11.250,00 €	Friedrich-Ebert-Grundschule	GS	Uetersen
Pinneberg	30.000,00 €	Grundschule Birkenallee	GS	Uetersen
Pinneberg	6.562,50 €	Rosenstadtschule (Grund- und Gemeinschaftsschule)	GrGemS	Uetersen
Pinneberg	8.775,00 €	Gemeinschaftsschule Rugenbergen	GemS	Bönningstedt
Pinneberg	3.945,00 €	Gemeinschaftsschule Achter de Weiden	GemS	Schenefeld
Pinneberg	30.000,00 €	Bilsbek-Schule	GS	Kummerfeld
Pinneberg	4.965,00 €	James-Krüß-Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Helgoland
Pinneberg	21.375,00 €	Grundschule Klein Nordende-Lieth	GS	Klein Nordende
Pinneberg	8.250,00 €	Grundschule	GS	Heidgraben
Pinneberg	18.607,50 €	Johannes-Schwennesen-Grundschule	GS	Tornesch
Pinneberg	24.262,50 €	Hermann-Löns-Schule	GS	Ellerbek
Pinneberg	12.675,00 €	Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg	GemS	Moorrege
Pinneberg	9.225,00 €	Theodor-Heuss-Gymnasium	Gym	Pinneberg
Pinneberg	6.787,50 €	Wolfgang-Borchert-Gymnasium	Gym	Halstenbek
Pinneberg	5.400,00 €	Ludwig-Meyn-Gymnasium	Gym	Uetersen
Plön	38.062,50 €	Grundschule an den Salzwiesen und an der Gemeinschaftsschule	GS, GemS	Schönberg
Plön	12.660,00 €	Dörfergemeinschaftsschule (Grundschule)	GS	Probsteierhagen
Plön	13.755,00 €	Grundschule	GS	Laboe
Plön	21.652,50 €	Albert-Schweitzer-Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt Schwentimental	GrGemS	Selent, Schwentimental
Plön	39.445,00 €	Gemeinschaftsschule am Schiffsthal und am Förderzentrum	GemS, FÖZ	Plön
Plön	16.042,50 €	Gymnasium Schloss Plön	Gym	Plön
Plön	45.000,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Heikendorf
Plön	8.802,50 €	Förderzentrum Johann-Heinrich-Pestalozzi	FÖZ	Preetz
Plön	48.380,00 €	Schule im Augustental (Grund- u. Gemeinschaftsschule) und am Förderzentrum mit Außenstelle Schönberg	GrGemS, FÖZ	Schönkirchen
Plön	1.350,00 €	Heinrich-Heine-Schule (Gymnasium)	Gym	Heikendorf
Plön	5.347,50 €	Friedrich-Schiller-Gymnasium	Gym	Preetz
Plön	14.595,00 €	Grundschule	GS	Wankendorf
Plön	21.920,00 €	Schule am Kührener Berg (FÖZ-G)	FÖZ-G	Preetz
Plön	7.500,00 €	Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule	GemS	Preetz
Plön	5.550,00 €	Grundschule Barkauer Land	GS	Kirchbarkau
Plön	9.720,00 €	Gemeinschaftsschule und am Gymnasium im Hoffmann-von-Fallerleben-Schulzentrum	GemS, Gym	Lütjenburg
Plön	30.000,00 €	Grundschule am Schwentinepark	GS	Schwentimental
Plön	17.437,50 €	Grundschule Vogelsang	GS	Ascheberg
Rendsburg-Eckernförde	16.545,00 €	Fritz-Reuter-Grund- und Regionalschule	<b>GrRegS</b> <b>ausl.</b>	Eckernförde

Rendsburg-Eckernförde	36.000,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Eckernförde
Rendsburg-Eckernförde	7.500,00 €	Pestalozzi-Schule (FÖZ)	FÖZ	Eckernförde
Rendsburg-Eckernförde	17.140,00 €	Schule am Park (Grundschule mit FÖZ-teil)	GS mit FÖZ	Hohenwestedt
Rendsburg-Eckernförde	9.150,00 €	Heinrich-Heine-Gemeinschaftsschule	GemS	Büdelsdorf
Rendsburg-Eckernförde	11.250,00 €	Isarnwohld-Schule (Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil)	Gym mit GemS-teil	Gettorf
Rendsburg-Eckernförde	35.412,50 €	Altstadtschule	GemS	Rendsburg
Rendsburg-Eckernförde	30.000,00 €	Grundschule Rotenhof	GS	Rendsburg
Rendsburg-Eckernförde	12.340,00 €	Hans-Brüggemann-Gemeinschaftsschule mit FÖZ-teil	GemS mit FÖZ	Bordesholm
Rendsburg-Eckernförde	22.837,50 €	Lindenschule (Grundschule)	GS	Bordesholm
Rendsburg-Eckernförde	12.792,50 €	Schule am Noor (FÖZ-G)	FÖZ-G	Eckernförde
Rendsburg-Eckernförde	18.150,00 €	Gemeinschaftsschule	GemS	Kronshagen
Rendsburg-Eckernförde	30.000,00 €	Eichendorff-Grundschule	GS	Kronshagen
Rendsburg-Eckernförde	22.972,50 €	Brüder-Grimm-Grundschule	GS	Kronshagen
Rendsburg-Eckernförde	30.000,00 €	Grundschule Obereider / Nobiskrug	GS	Rendsburg
Rendsburg-Eckernförde	21.700,00 €	Schule Hochfeld (FÖZ-G)	FÖZ-G	Rendsburg
Rendsburg-Eckernförde	24.975,00 €	Grundschule Mastbrook	GS	Rendsburg
Rendsburg-Eckernförde	12.247,50 €	Gymnasium	Gym	Kronshagen
Rendsburg-Eckernförde	4.800,00 €	Gymnasium	Gym	Altenholz
Rendsburg-Eckernförde	12.600,00 €	Schule an den Eichen (FÖZ-G)	FÖZ-G	Nortorf
Rendsburg-Eckernförde	3.375,00 €	Gymnasium Kronwerk	Gym	Rendsburg
Rendsburg-Eckernförde	14.257,50 €	Aukamp-Grundschule	GS	Osterrönfeld
Rendsburg-Eckernförde	15.720,00 €	Grundschule des Amtes Achterwehr	GS	Felde/Westensee
Rendsburg-Eckernförde	13.495,00 €	Theodor-Storm-Grund- und Gemeinschaftsschule mit Förderzentrum	GrGemS mit FÖZ	Hanerau-Hademarschen / Todenbüttel
Rendsburg-Eckernförde	21.000,00 €	Parkschule Gettorf (Grundschule)	GS	Gettorf
Rendsburg-Eckernförde	16.200,00 €	Gemeinschaftsschule	GemS	Nortorf
Rendsburg-Eckernförde	5.910,00 €	Bergschule (Grund- und Gemeinschaftsschule)	GrGemS	Fockbek
Rendsburg-Eckernförde	6.000,00 €	Jungmannschule (Gymnasium)	Gym	Eckernförde
Rendsburg-Eckernförde	45.000,00 €	Christian-Timm-Gemeinschaftsschule	GemS	Rendsburg
Rendsburg-Eckernförde	4.875,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Hohn
Rendsburg-Eckernförde	8.595,00 €	Grund- und Regionalschule des Amtes Hüttener Berge	Gr <b>RegS</b> <b>ausl.</b>	Owschlag
Rendsburg-Eckernförde	18.750,00 €	Grundschule	GS	Dänischenhagen
Rendsburg-Eckernförde	11.670,00 €	Grundschule	GS	Barkelsby

Rendsburg-Eckernförde	23.130,00 €	Schule am Eiderwald	GrGemS	Flintbek
Rendsburg-Eckernförde	25.140,00 €	Schule am Ochsenweg	GrGemS	Jevenstedt und Westerrönfeld
Rendsburg-Eckernförde	2.400,00 €	Gemeinschaftsschule	GemS	Altenholz
Rendsburg-Eckernförde	22.500,00 €	Grundschule Neuwerk	GS	Rendsburg
Schleswig-Flensburg	5.325,00 €	Auenwaldschule Böklund (Grundschule und Gemeinschaftsschule)	GS, GemS	Böklund
Schleswig-Flensburg	7.387,50 €	Gallbergschule (Gemeinschaftsschule)	GemS	Schleswig
Schleswig-Flensburg	14.625,00 €	Bugenhagenschule (Grundschule)	GS	Schleswig
Schleswig-Flensburg	8.500,00 €	Grundschule Nord	GS	Schleswig
Schleswig-Flensburg	26.377,50 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Schafflund
Schleswig-Flensburg	21.150,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule mit FÖZ-teil und gymnasialer Oberstufe	GrGemS mit FÖZ und gymn.OS	Handewitt
Schleswig-Flensburg	11.707,50 €	Peter-Petersen-Grundschule	GS	Großenwiehe
Schleswig-Flensburg	3.600,00 €	Schule am Thorsberger Moor (Gemeinschaftsschule mit FÖZ-teil)	GemS mit FÖZ	Süderbrarup
Schleswig-Flensburg	27.532,50 €	Eichenbachschule (Grund- und Gemeinschaftsschule)	GrGemS	Eggebek
Schleswig-Flensburg	19.297,50 €	Geestlandschule (Grund- und Gemeinschaftsschule)	GrGemS	Kropp und Erfde
Schleswig-Flensburg	13.000,00 €	Schule am Markt (FÖZ-G)	FÖZ-G	Süderbrarup
Schleswig-Flensburg	22.815,00 €	Stapelholm-Schule in Erfde, Norderstapel und Bergenhusen (Grundschule)	GS	Erfde
Schleswig-Flensburg	5.850,00 €	Klaus-Harms-Schule (Gymnasium)	Gym	Kappeln
Schleswig-Flensburg	9.637,50 €	Dannewerk-Gemeinschaftsschule	GemS	Schleswig
Schleswig-Flensburg	13.500,00 €	Peter-Härtling-Schule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Schleswig
Schleswig-Flensburg	7.057,50 €	Domschule (Gymnasium)	Gym	Schleswig
Schleswig-Flensburg	4.245,00 €	Lornsenschule (Gymnasium)	Gym	Schleswig
Schleswig-Flensburg	7.140,00 €	Grundschule im Aatal	GS	Sieverstedt
Schleswig-Flensburg	3.712,50 €	Gemeinschaftsschule	GemS	Kappeln
Schleswig-Flensburg	45.000,00 €	Zentralschule (Grund- und Gemeinschaftsschule)	GrGemS	Harrislee
Schleswig-Flensburg	8.250,00 €	Grundschule Munkbrarup	GS	Wees
Schleswig-Flensburg	7.395,00 €	Grundschule Medelby	GS	Medelby
Schleswig-Flensburg	2.212,50 €	Bruno-Lorenzen-Gemeinschaftsschule	GemS	Schleswig
Schleswig-Flensburg	9.735,00 €	Struensee Gemeinschaftsschule	GemS	Satrup
Schleswig-Flensburg	28.702,50 €	Regenbogenschule (Grundschule)	GS	Satrup
Schleswig-Flensburg	6.525,00 €	Heinrich-Andresen- Schule (Gemeinschaftsschule Geltinger Bucht)	GemS	Sterup
Schleswig-Flensburg	23.625,00 €	Alexander-Behm-Schule (Grund- und Gemeinschaftsschule mit Förderzentrumsteil des Schulverbandes Tarp-Jerishoe in Tarp)	GrGemS mit FÖZ-teil	Tarp
Schleswig-Flensburg	7.252,50 €	Gorch-Fock-Grundschule	GS	Kappeln
Schleswig-Flensburg	6.375,00 €	Bernstorff-Gymnasium	Gym	Satrup

Schleswig-Flensburg	7.500,00 €	Grundschule Oeversee	GS	Oeversee
Schleswig-Flensburg	4.950,00 €	Grundschule Fahrdorf	GS	Fahrdorf
Schleswig-Flensburg	3.300,00 €	Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule	GemS	Silberstedt
Schleswig-Flensburg	7.387,50 €	Grundschule	GS	Langballig
Schleswig-Flensburg	17.550,00 €	Wilhelminenschule (Grundschule)	GS	Schleswig
Schleswig-Flensburg	9.742,50 €	Grundschule St. Jürgen	GS	Schleswig
Schleswig-Flensburg	18.262,50 €	Schule am Margarethenwall	GS	Busdorf
Schleswig-Flensburg	2.970,00 €	Grundschule	GS	Karby
Segeberg	41.985,00 €	Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark mit Außenstelle am Aurikelstieg und am Lise-Meitner-Gymnasium im Schulzentrum Süd	GemS, Gym	Norderstedt
Segeberg	24.500,00 €	Trave-Schule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Bad Segeberg
Segeberg	6.300,00 €	Poul-Due-Jensen-Gemeinschaftsschule	GemS	Wahlstedt
Segeberg	26.805,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Boostedt
Segeberg	9.600,00 €	Sventanaschule (Grund- und Gemeinschaftsschule)	GrGemS	Bornhöved
Segeberg	14.475,00 €	Gemeinschaftsschule Auenland	GemS	Bad Bramstedt
Segeberg	21.415,00 €	Olzeborchschule (Grund- und Gemeinschaftsschule)	GrGemS	Henstedt-Ulzburg
Segeberg	24.075,00 €	Helen-Keller-Schule (Grundschule mit Förderzentrumsteil)	GS mit FÖZ	Wahlstedt
Segeberg	25.957,50 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Leezen
Segeberg	1.987,50 €	Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe	GemS	Norderstedt
Segeberg	3.300,00 €	Lessing-Gymnasium	Gym	Norderstedt
Segeberg	16.387,50 €	Gemeinschaftsschule am Marschweg (org. verbunden mit GemS Erich-Kästner)	GemS	Kaltenkirchen
Segeberg	45.000,00 €	Schule im Alsterland, Grund- und Gemeinschaftsschule des Amtes Itzstedt	GrGemS	Nahe/Sülfeld
Segeberg	15.000,00 €	Schule am Burgfeld, Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe	GemS mit gym. OS	Bad Segeberg
Segeberg	29.850,00 €	Franz-Claudius-Schule (Grundschule / FÖZ)	GS mit FÖZ	Bad Segeberg
Segeberg	6.900,00 €	Gemeinschaftsschule am Seminarweg	GemS	Bad Segeberg
Segeberg	10.550,00 €	Städtischen Gymnasium	Gym	Bad Segeberg
Segeberg	3.450,00 €	Dahlmannschule (Gymnasium)	Gym	Bad Segeberg
Segeberg	8.940,00 €	Grundschule Ellerau	GS	Ellerau
Segeberg	6.262,50 €	Grundschule Wardefelde	GS	Rohlstorf
Segeberg	5.100,00 €	Gymnasium Harksheide	Gym	Norderstedt
Segeberg	5.692,50 €	Gemeinschaftsschule Harksheide	GemS	Norderstedt
Segeberg	23.295,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Kisdorf
Segeberg	18.550,00 €	Moorbekschule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Norderstedt
Segeberg	14.032,50 €	Grundschule Schmalfeld-Hartenholm	GS	Schmalfeld
Segeberg	14.475,00 €	Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinschaftsschule und am Gymnasium	GemS, Gym	Kaltenkirchen
Segeberg	19.600,00 €	Janusz-Korczak-Schule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Kaltenkirchen
Segeberg	9.460,00 €	Gemeinschaftsschule Rhen	GemS	Henstedt-Ulzburg
Segeberg	5.400,00 €	Copernicus Gymnasium	Gym	Norderstedt
Segeberg	25.650,00 €	Grundschule Maienbeeck / Wiemersdorf und am Förderzentrum Bramau-Schule	GS, FÖZ	Bad Bramstedt
Segeberg	17.550,00 €	Grundschule am Storchennest	GS	Bad Bramstedt
Segeberg	14.587,50 €	Grundschule am Bahnhof	GS	Bad Bramstedt
Segeberg	5.287,50 €	Grundschule Schlammersdorf	GS	Seedorf
Segeberg	11.550,00 €	Grundschule Hitzhusen / Weddelbrook	GS	Hitzhusen
Segeberg	5.400,00 €	Dr. Gerlich Schule (Grundschule mit FÖZ)	GS mit FÖZ	Trappenkamp
Segeberg	11.287,50 €	Jürgen-Fuhlendorf-Schule (Gymnasium)	Gym	Bad Bramstedt
Segeberg	17.925,00 €	Theodor-Storm-Grundschule	GS	Bad Segeberg

Segeberg	9.997,50 €	Grundschule Goldenbek	GS	Pronstorf
Segeberg	30.000,00 €	Grundschule Friedrichsgabe	GS	Norderstedt
Segeberg	23.895,00 €	Grundschule Glashütte	GS	Norderstedt
Segeberg	30.000,00 €	Grundschule Heidberg	GS	Norderstedt
Segeberg	30.000,00 €	Grundschule Gottfried-Keller-Straße	GS	Norderstedt
Segeberg	21.840,00 €	Grundschule Falkenberg	GS	Norderstedt
Segeberg	22.545,00 €	Grundschule Immenhorst	GS	Norderstedt
Segeberg	4.500,00 €	Grundschule Rickling	GS	Rickling
Steinburg	15.000,00 €	Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe	GemS	Kellinghusen
Steinburg	5.145,00 €	Gemeinschaftsschule	GemS	Wilster
Steinburg	14.625,00 €	Grundschule Sude-West	GS	Itzehoe
Steinburg	11.400,00 €	Grundschule	GS	Brokstedt
Steinburg	15.000,00 €	Steinburg-Schule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Itzehoe
Steinburg	10.162,50 €	Jacob-Struve-Gemeinschaftsschule	GemS	Horst
Steinburg	5.640,00 €	Grundschule	GS	Wacken
Steinburg	5.850,00 €	Wilhelm-Käber-Gemeinschaftsschule und der Grundschule	GemS, GS	Hohenlockstedt
Steinburg	13.507,50 €	Gemeinschaftsschule	GemS	Glückstadt
Steinburg	7.500,00 €	Grundschule	GS	Wrist
Steinburg	10.260,00 €	Klosterhofschule (Gemeinschaftsschule)	GemS	Itzehoe
Steinburg	23.930,00 €	Bürgerschule (Grundschule)	GS	Glückstadt
Steinburg	11.850,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Schenefeld
Steinburg	30.000,00 €	Fehrs-Grundschule	GS	Itzehoe
Steinburg	1.687,50 €	Sophie-Scholl-Gymnasium	Gym	Itzehoe
Steinburg	8.400,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule	GrGemS	Krempe
Steinburg	10.072,50 €	Gemeinschaftsschule am Lehmwohld	GemS	Itzehoe
Steinburg	2.250,00 €	Gemeinschaftsschule Lübscher Kamp	GemS	Itzehoe
Steinburg	14.137,50 €	Auguste-Viktoria-Schule (Gymnasium)	Gym	Itzehoe
Steinburg	15.150,00 €	Grundschule Op de Host	GS	Horst
Steinburg	5.340,00 €	Grundschule	GS	Kiebitzreihe
Steinburg	31.470,00 €	Detlefsengymnasium	Gym	Glückstadt
Stormarn	30.000,00 €	Emil-Nolde-Grundschule	GS	Bargteheide
Stormarn	26.100,00 €	Carl-Orff-Grundschule	GS	Bargteheide
Stormarn	22.755,00 €	Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinschaftsschule	GemS	Bargteheide
Stormarn	37.912,50 €	Matthias-Claudius-Grundschule	GS	Reinfeld
Stormarn	20.362,50 €	Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe	GemS mit gym. OS	Ahrensburg
Stormarn	39.150,00 €	Immanuel-Kant-Schule (Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe)	GemS mit gym. OS	Reinfeld
Stormarn	20.025,00 €	Grundschule West	GS	Bad Oldesloe
Stormarn	21.795,00 €	Grund- und Gemeinschaftsschule am Masurenweg	GrGemS	Bad Oldesloe
Stormarn	30.000,00 €	Grundschule Mühlenredder	GS	Reinbek
Stormarn	8.400,00 €	Gemeinschaftsschule am Heimgarten	GemS	Ahrensburg
Stormarn	34.080,00 €	Johannes Gutenberg Grundschule	GS	Bargteheide
Stormarn	12.232,50 €	Gemeinschaftsschule Wiesenfeld mit gymnasialer Oberstufe	GemS mit gym. OS	Glinde
Stormarn	14.775,00 €	Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule	GemS	Glinde
Stormarn	25.980,00 €	Klaus-Groth-Grundschule	GS	Bad Oldesloe
Stormarn	52.207,50 €	Mühlau-Grundschule, der Gemeinschaftsschule und am Gymnasium	GS, GemS, Gym	Trittau
Stormarn	17.595,00 €	Grundschule Hoisbüttel	GS	Ammersbek
Stormarn	10.770,00 €	Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule	GemS	Bad Oldesloe
Stormarn	28.455,00 €	Gertrud-Lege-Grundschule	GS	Reinbek
Stormarn	6.075,00 €	Gemeinschaftsschule und an der Amalie Sieveking Schule im Schulzentrum Mühlenredder	GemS, FÖZ	Reinbek
Stormarn	19.650,00 €	Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe	GemS mit gym. OS	Barsbüttel
Stormarn	21.810,00 €	Grundschule Wöhrendamm	GS	Großhansdorf
Stormarn	22.515,00 €	Woldenhorn-Schule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Ahrensburg

Stormarn	26.805,00 €	Grundschule Schmalenbeck	GS	Großhansdorf
Stormarn	1.890,00 €	Friedrich-Junge-Gemeinschaftsschule	GemS	Großhansdorf
Stormarn	16.537,50 €	Grundschule	GS	Lütjensee
Stormarn	17.640,00 €	Grundschule	GS	Stapelfeld
Stormarn	8.550,00 €	Grundschule	GS	Grönwohld
Stormarn	6.195,00 €	Dörfergemeinschaftsschule (Grundschule) am Struckteich	GS	Zarpen
Stormarn	3.660,00 €	Theodor-Mommsen-Schule (Gymnasium)	Gym	Bad Oldesloe
Stormarn	14.940,00 €	Grundschule Mollhagen	GS	Steinburg
Stormarn	8.985,00 €	Grundschule Alte Alster	GS	Bargfeld-Stegen
Stormarn	26.025,00 €	Grundschule Wiesenfeld	GS	Glinde
Stormarn	30.000,00 €	Grundschule Willinghusen	GS	Barsbüttel
Stormarn	14.025,00 €	Grundschule Schönningstedt	GS	Reinbek
Stormarn	30.000,00 €	Grundschule	GS	Barsbüttel
Stormarn	15.270,00 €	Grundschule Bünningstedt	GS	Ammersbek
Private	15.892,50 €	Waldorfschule		Lensahn
Private	22.687,50 €	Freien Waldorfschule		Eckernförde
Private	7.600,00 €	Freien Waldorfschule		Itzehoe
Private	6.435,00 €	Freien Waldorfschule		Rendsburg
Private	13.155,00 €	Freien Waldorfschule		Kaltenkirchen
Private	13.037,50 €	Schülerschule Schenefeld	GrGems mit FÖZ	Pinneberg
Private	4.942,50 €	Laek Danske Skole		Leck
Private	15.667,50 €	Husum Danske Skole	GemS	Husum
Private	10.470,00 €	Freien Waldorfschule		Elmshorn
Private	45.000,00 €	Freien Waldorfschule		Kiel
Private	23.250,00 €	Rudolf-Steiner-Schule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Kiel
Private	7.807,50 €	Sønder Brarup Danske Skole	GemS	Süderbrarup
Private	21.175,00 €	Paul-Burwick-Schule (FÖZ-G)	FÖZ-G	Lübeck
Private	23.375,00 €	Freien Waldorfschule		Lübeck
Private	2.670,00 €	A.P. Möller Skolen	GemS mit gym. OS	Schleswig
Private	4.515,00 €	Gustav-Johannsen-Skolen	GemS	Flensburg
Private	6.577,50 €	Cornelius-Hansen-Skolen	GemS	Flensburg
Private	3.997,50 €	Jens-Jessen-Skolen	GemS	Flensburg
Private	9.225,00 €	Bredstedt-Danske-Skolen	GemS	Bredstedt
Private	9.060,00 €	Jes-Kruse-Skolen	GemS	Eckernförde
Private	8.205,00 €	Demokratische Schule Infinita	GrGemS	Steinhorst
Private	2.625,00 €	Freien Schule Mölln	GS	Mölln
Private	6.885,00 €	Ejderskolen	GemS	Rendsburg

**8.091.895,00 €**

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	53
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 18
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben für Statistik

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	750,3 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	875,3 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.327,1 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Für welche Leistungen werden diese Mittel bereitgestellt? Welche Statistiken werden für das MSB erhoben?
2. Wie erklärt sich der Kostenzuwachs in dieser MG?
3. Wie ist das Ist 2015?

## Antwort der Landesregierung:

1. Das Ministerium für Schule und Berufsbildung erhält durch das Statistikamt Nord die folgenden Statistiken:
  - Statistik der allgemeinbildenden Schulen
  - Statistik der beruflichen Schulen
  - Statistik der Lehrerseminare, des Lehrernachwuchses
  - Statistik d. berufl. Weiterbildung (CVTS 4)
  - Projekt Schulstatistik
  - Lehrerstatistik
  - Schulfinanzstatistik
2. Der Gesamtzuspruch des Landes wird zentral vom Innenministerium an Hamburg zur Weiterleitung an das Statistikamt Nord geleistet. Der Gesamtzuspruchbetrag für 2016 beträgt 15.397,0 T€ (2015: 15.672,0) Die Anteile der Ressorts werden entsprechend dem Konzept zur Umsetzung der Ressortdeckung ermittelt. Dieses erfolgt nach den durchschnittlichen Kostenanteilen der Vorjahre gemäß der Kosten- und Leistungsrechnung des Statistikamtes.

Im Jahr 2012 erhöhten sich die Aufwendungen i. W. für die Schulstatistik aufgrund einer

Software-Neuprogrammierung. Die Kosten hierfür konnten jedoch erst bei der Anteilsberechnung seit dem Haushaltsjahr 2015 und den Folgejahren berücksichtigt werden und sich erhöhend auf den Anteil des MBW auswirken.

3. Das voraussichtliche Ist wird 875,3 T€ betragen.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	53
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	685 18
<b>Zweckbestimmung:</b>	Ausgaben für Statistik des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	875,3 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	1.327,1 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie begründet sich die Erhöhung des Ansatzes?

## Antwort der Landesregierung:

1. Das voraussichtliche Ist wird 875,3 T€ betragen.
2. Der Gesamtzuschuss des Landes wird zentral vom Innenministerium an Hamburg zur Weiterleitung an das Statistikamt Nord geleistet. Der Gesamtzuschussbetrag für 2016 beträgt 15.397,0 T€ (2015: 15.672,0) Die Anteile der Ressorts werden entsprechend dem Konzept zur Umsetzung der Ressortdeckung ermittelt. Dieses erfolgt nach den durchschnittlichen Kostenanteilen der Vorjahre gemäß der Kosten- und Leistungsrechnung des Statistikamtes.  
  
Im Jahr 2012 erhöhten sich die Aufwendungen i. W. für die Schulstatistik aufgrund einer Software-Neuprogrammierung. Die Kosten hierfür konnten jedoch erst bei der Anteilsberechnung seit dem Haushaltsjahr 2015 und den Folgejahren berücksichtigt werden und sich erhöhend auf den Anteil des MBW auswirken.

**Fragen der**

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	54
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 19
<b>Zweckbestimmung:</b>	Sicherung der Unterrichtsversorgung aufgrund gestiegener Schülerzahlen (schulpflichtige Flüchtlinge)

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	5.000,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	12.000,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie viele schulpflichtige Flüchtlingskinder gibt es und wie ist deren Verteilung auf die Kreise und kreisfreien Städte?
2. An welchen Schulen werden wie viele Flüchtlingskinder unterrichtet?
3. Wie ist der Stand der Besetzung dieser Planstellen?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1. und Zu 2.

Dazu können keine Angaben gemacht werden, weil zu den Merkmalen „Asylbewerber“ oder „Flüchtling“ keine Erhebungen im Rahmen der Schulstatistik durchgeführt werden. Um dennoch eine Einschätzung zu bekommen, fragt das MSB die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Basisstufe der DaZ-Zentren bei den Schulämtern ab - das Ergebnis wird voraussichtlich im Laufe des Oktobers 2015 vorliegen.

Zu 3.

Diese zusätzlichen Stellen sind in die allgemeine Stellenzuweisung geflossen. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass alle über das Personalzuweisungsverfahren (PZV) verteilten Stellen besetzt sind.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input checked="" type="checkbox"/>	SSW

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	54
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	422 19
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten für schulpflichtige Flüchtlinge

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	5.000,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	12.000,0

Frage/Sachverhalt:

Auf Basis welcher Zahlen ist der Bedarf errechnet? Sind bei veränderten Prognosen und Bedarfen Umschichtungen/ Anpassungen möglich?

Antwort der Landesregierung:

Dieser Bedarf ist unter der Annahme berechnet, dass im Laufe des Jahres 2015 rd. 20.000 Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein kommen, von denen rd. 30 Prozent im schulpflichtigen Alter sind. Ferner besteht die Annahme, dass diese Schülerinnen und Schüler bis zu ein Jahr „Deutsch als Zweitsprache“ durchlaufen und anschließend im Schulsystem bleiben. Aus einem weiteren Anstieg der Flüchtlingszahlen resultieren weitere zusätzliche Lehrerstellenbedarfe.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	54
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	422 19
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten für schulpflichtige Flüchtlinge

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	5.000,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	12.000,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Welche Schülerzahl liegt dem Ansatz zugrunde?
3. Wie verteilen sich die Planstellen auf die Schularten und Laufbahnen?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.  
Die Mittel und Stellen sind auf Grund der gesonderten Zweckbestimmung im Kapitel 0710 ausgewiesen und werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit mit dem Lehrpersonalbudget (Kapitel 0711 bis 0716) verausgabt.

Zu 2.  
Dieser Bedarf ist unter der Annahme berechnet, dass im Laufe des Jahres 2015 rd. 20.000 Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein kommen, von denen rd. 30 Prozent im schulpflichtigen Alter sind.

Zu 3.  
Diese Planstellen wurden als Studienratsstellen ausgewiesen und wie folgt auf die Schularten verteilt:

<b>Schulart</b>	<b>Stellen</b>
schulamtsgebundene Schulen:	160
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe	33
Gymnasien	20
Berufsbildende Schulen	27

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	54
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 20
<b>Zweckbestimmung:</b>	Weiterentwicklung der Inklusion

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	88,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen sollen aus dieser MG finanziert werden?

Antwort der Landesregierung:

Mit dem 2014 vorgelegten Inklusionskonzept hat die Landesregierung das Leitbild einer inklusiven Schule entworfen und in zehn Handlungsfeldern das geplante weitere Vorgehen beschrieben. Das Inklusionskonzept soll Schritt für Schritt umgesetzt und weiterentwickelt werden. Zur Sicherung der Partizipation der Betroffenen und zur Beteiligung gesellschaftlich interessierter Gruppen und Gremien soll der „Runde Tisch Inklusion“ regelmäßig zusammen gerufen werden - dafür sind Mittel erforderlich.

Von zentraler Bedeutung für die Weiterentwicklung der inklusiven Schule ist die Wirksamkeit ihrer Unterstützungssysteme; deshalb wurden neben dem schulpsychologischen Dienst, der Schulsozialarbeit und der neuen schulischen Assistenz insbesondere die Förderzentren in den Blick genommen. Für die Förderzentren wurden Ziele für ihre Weiterentwicklung formuliert. Um die Entwicklung gemeinsam mit den Beteiligten und Betroffenen voranbringen zu können, sind Fachgespräche und Fortbildungsveranstaltungen sowie der Aufbau von Netzwerken in den Regionen des Landes geplant.

In zahlreichen Gesprächsrunden zum Inklusionskonzept ist eine transparente Berechnung und Zuweisung der Ressourcen als wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Weiterentwicklung identifiziert worden. Zur Verbesserung der Transparenz der Ressourcenzuweisung für die inklusive Beschulung sind auf Kreisebene regionale Steuerungsgruppen gebildet worden, die mit Unterstützung von Experten die derzeit jeweils zugrunde gelegten Parameter beleuchten

und die Entwicklung landesweit vergleichbarer Maßstäbe vorbereiten sollen. Darüber hinaus ist eine vertiefte Befassung mit sonderpädagogischer Diagnostik und ihrem Zusammenhang mit der Ressourcenzuweisung sowie mit den Regularien anderer Bundesländern erforderlich und gewinnbringend. Dies kann ggf. in Form einer Expertentagung oder einer gutachterlichen Stellungnahme erfolgen.

Zudem stellt der Übergang von der Schule in den Beruf eine Schnittstelle dar, für die konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt werden sollen.

**Fragen der**

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	54
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	525 20 MG 20
<b>Zweckbestimmung:</b>	Fortbildungsbudget für das Vorhaben "Zentrum inklusive Bildung (ZiB)"

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	25

Frage/Sachverhalt:

Was soll damit finanziert werden?

Antwort der Landesregierung:

Mit dem 2014 vorgelegten Inklusionskonzept hat die Landesregierung das Leitbild einer inklusiven Schule entworfen und in zehn Handlungsfeldern das geplante weitere Vorgehen beschrieben. Von zentraler Bedeutung für die Weiterentwicklung der inklusiven Schule ist die Wirksamkeit ihrer Unterstützungssysteme; deshalb wurden neben dem schulpsychologischen Dienst, der Schulsozialarbeit und der neuen schulischen Assistenz insbesondere die Förderzentren und ihre Weiterentwicklung in den Blick genommen. Um die Entwicklung gemeinsam mit den Beteiligten und Betroffenen voranbringen zu können, sind Fachgespräche und Fortbildungsveranstaltungen sowie der Aufbau von Netzwerken in den Regionen des Landes geplant.

**Fragen der**

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	54
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	671 20
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattungen im Rahmen der Weiterentwicklung der Inklusion

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	25,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Für wen sind die Erstattungen gedacht?

Antwort der Landesregierung:

In zahlreichen Gesprächsrunden zum Inklusionskonzept ist eine transparente Berechnung und Zuweisung der Ressourcen als wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Weiterentwicklung identifiziert worden. Zur Verbesserung der Transparenz der Ressourcenzuweisung für die inklusive Beschulung sind auf Kreisebene regionale Steuerungsgruppen gebildet worden, die mit Unterstützung von Experten die derzeit jeweils zugrunde gelegten Parameter beleuchten und die Entwicklung landesweit vergleichbarer Maßstäbe vorbereiten sollen. Darüber hinaus ist eine vertiefte Befassung mit sonderpädagogischer Diagnostik und ihrem Zusammenhang mit der Ressourcenzuweisung sowie mit den Regularien anderer Bundesländern erforderlich und gewinnbringend. Dies kann ggf. in Form einer Expertentagung oder einer gutachterlichen Stellungnahme erfolgen.

Dazu gehört auch die Betrachtung des Übergangs in Ausbildung und Beruf für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	54
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 21
<b>Zweckbestimmung:</b>	Weiterentwicklung der Qualitätssicherung

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	27,8 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	48,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	248,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Welche Maßnahmen werden aus diese MG finanziert?
2. Wie ist das Ist 2015?
3. Soll ein „Schul-TÜV“ aus dieser MG finanziert werden? Wenn ja, wie soll dieser „Schul-TÜV“ funktionieren?

## Antwort der Landesregierung:

1. Aus der Maßnahmengruppe werden die Erstellung von Fachanforderungen, der Landesbildungsbericht, ein Verfahren zur externen Evaluation von Schulen und nach Möglichkeit weitere landesweite Verfahren zur Kompetenzmessung und Diagnostik finanziert.
2. Ist 2015: 44,2 T€
3. Aus dieser MG soll ab 2016 kein „Schul-TÜV“ finanziert werden. Der Titel 535 21 dient dem Aufbau und der Ausgestaltung eines Verfahrens zur Externen Evaluation von Schulen.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	56
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	671 26
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattungen für Maßnahmen zur Qualitätssicherung und internen Evaluation

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	60,0

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen sind geplant?

Antwort der Landesregierung:

Der Titel zielt auf die nachhaltige Unterstützung von Schulen im Nachgang der Externen Evaluation. Aus dem Titel werden (noch festzulegende) Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung an einzelnen Schulen getragen, die in Abstimmung mit der Schulaufsicht und auf der Grundlage von Evaluationsberichten beschlossen werden. Zusammen mit Mitteln, die vom IQSH bereitgestellt werden, stehen für evaluierte Schulen mit Entwicklungsbedarf 110 T€ p.a. zur Verfügung.

**Fragen der**

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	56
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 23
<b>Zweckbestimmung:</b>	Schulsozialarbeit

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	4.365,3 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	17.800,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	17.800,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das Ist 2015?
2. An welchen Schulen wird die Schulsozialarbeit in welcher Höhe durch das Land gefördert?
3. Hat das Rahmenkonzept zur Schulsozialarbeit die Leitlinien für Schulsozialarbeit abgelöst?  
Wenn ja, was sind die Änderungen? Wenn nein, warum nicht?

## Antwort der Landesregierung:

## Vorbemerkung:

Der Haushaltsansatz von insgesamt 17,8 Mio. € unterteilt sich wie folgt:

4,6 Mio. € sind für die Förderung von Schulsozialarbeit an Grundschulen gemäß den Leitlinien zur Förderung von Schulsozialarbeit vorgesehen und 13,2 Mio. € für Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zur Weiterleitung an die Schulträger für Maßnahmen der Schulsozialarbeit gemäß § 28 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs vom 10.12.2014 (FAG).

1. Das voraussichtliche Ist 2015 für die Mittel, die an Grundschulen eingesetzt werden, kann derzeit noch nicht beziffert werden, da die Erstattungsanträge seitens der Träger bis zum 30.11.2015 eingereicht werden können.

Das Ist 2015 für die o.g. Mittel, die gemäß § 28 Abs. 1 FAG verteilt wurden, beträgt 13,2 Mio. €.

2. An welchen Schulen die Schulsozialarbeit in welcher Höhe im Jahr 2015 gefördert wird, kann derzeit noch nicht detailliert benannt werden: Die Sachberichte über die Verwendung der Mittel für Schulsozialarbeit werden bis zum 30.04.2016 im MSB eingereicht werden.

3. Die Leitlinien zur Förderung von Schulsozialarbeit bestehen unverändert fort und sind

Grundlage für die Förderung von Schulsozialarbeit an Grundschulen (4,6 Mio. €). Die Mittel im Umfang von 13,2 Mio. € wurden den Kreisen und kreisfreien Städten per Bescheid im Februar 2015 durch das MSB zweckgebunden für Maßnahmen der Schulsozialarbeit zugewiesen. Eine Auswertung der bis zum 30.04.2016 erstmals einzureichenden Sachberichte und Verwendungsnachweise soll genutzt werden, um zu entscheiden, ob das MSB künftig von seiner Ermächtigung gem. § 28 Abs. 2 FAG Gebrauch macht, weitere Bestimmungen über den Einsatz der Mittel, wie z.B. ein Rahmenkonzept, zu erlassen.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	57
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	534 23
<b>Zweckbestimmung:</b>	Sachkosten für Schulsozialarbeit

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	72,4 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	460,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie begründet sich die Erhöhung des Ansatzes?

Antwort der Landesregierung:

1. Das voraussichtliche Ist 2015 kann derzeit noch nicht beziffert werden, da die Erstattungsanträge seitens der Träger bis zum 30.11.2015 eingereicht werden können.
2. Der Haushaltsansatz 2016 für die Vergabe der Landesmittel für Schulsozialarbeit an Grundschulen beträgt gegenüber dem Jahr 2015 unverändert insgesamt 4,6 Mio. €. Im Jahr 2016 wurden diese Mittel auf die Titel 534 23 und 671 23 umverteilt, da - entsprechend den Leitlinien zur Förderung von Schulsozialarbeit - bis zu 10% dieses Ansatzes für Sachkosten verwendet werden können.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	57
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	633 23
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte für Maßnahmen der Schulsozialarbeit

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	13.200,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	13.200,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie verteilen sich die Mittel auf die Kreise und kreisfreien Städte?

Antwort der Landesregierung:

Die Verteilung der Mittel auf die Kreise und kreisfreien Städte im Jahr 2015 stellt sich wie folgt dar:

Stadt Flensburg: 665.563,49 €  
 Landeshauptstadt Kiel: 2.101.438,38 €  
 Hansestadt Lübeck: 1.810.483,17 €  
 Stadt Neumünster: 573.177,56 €  
 Kreis Dithmarschen: 654.029,60 €  
 Kreis Herzogtum Lauenburg: 770.790,81 €  
 Kreis Nordfriesland: 524.373,78 €  
 Kreis Ostholstein: 789.178,07 €  
 Kreis Pinneberg: 1.172.213,57 €  
 Kreis Plön: 394.852,81 €  
 Kreis Rendsburg-Eckernförde: 861.510,02 €  
 Kreis Schleswig-Flensburg: 854.967,16 €  
 Kreis Segeberg: 914.733,12 €  
 Kreis Steinburg: 508.558,36 €  
 Kreis Stormarn: 604.130,10 €

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	57
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	671 23
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattungen für Schulsozialarbeit

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	4.292,9 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	4.500,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	4.140,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie begründet sich die Absenkung des Ansatzes?

Antwort der Landesregierung:

1. Das voraussichtliche Ist 2015 kann derzeit noch nicht beziffert werden, da die Erstattungsanträge seitens der Träger bis zum 30.11.2015 eingereicht werden können.
2. Der Haushaltsansatz 2016 für die Vergabe der Landesmittel für Schulsozialarbeit an Grundschulen beträgt gegenüber dem Jahr 2015 unverändert insgesamt 4,6 Mio. €. Im Jahr 2016 wurden diese Mittel auf die Titel 534 23 und 67123 umverteilt, da - entsprechend den Leitlinien zur Förderung von Schulsozialarbeit - bis zu 10% dieses Ansatzes für Sachkosten verwendet werden können.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	57
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 24
<b>Zweckbestimmung:</b>	Schulische Assistenz

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	7.600,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	13.100,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie viele Stellen werden in 2015 und wie viele in 2016 geschaffen?
3. Welche Schulen erhalten schulische Assistenzkräfte in welcher Trägerschaft?
4. Wie erfolgt die Umsetzung auf die Ersatzschulen?

## Antwort der Landesregierung:

1. Das voraussichtliche Ist 2015 kann derzeit noch nicht beziffert werden, da die Anträge auf Auszahlung der Landesmittel bis zum 15.10.2015 gestellt werden können.
2. Die Zahl der Stellen, die nach den drei Optionen mit den verfügbaren Haushaltsmitteln geschaffen wird, hängt von den jeweiligen Personalkosten ab und ist gegenwärtig noch nicht bezifferbar.
3. Voraussichtlich werden Schulische Assistenzkräfte in Anstellungsträgerschaft des Landes für 290 öffentliche Schulen, in Trägerschaft der Schulträger für 118 öffentliche Schulen und in Kooperation des Schulträgers mit einem freien Träger für 69 öffentliche Schulen beschäftigt werden. Eine detaillierte Aufstellung der Schulen - getrennt nach Trägerschaften - kann zur Verfügung gestellt werden, sobald alle Schulträger sich abschließend für eine der drei möglichen Optionen entschieden haben.
4. Die allgemeinbildenden Ersatzschulen und Schulen der dänischen Minderheit erhalten die Landesmittel für Schulische Assistenzkräfte im Wege von Zuwendungen auf der Basis des „Erlasses des Ministeriums für Schule und Berufsbildung (MSB) zur Finanzierung von

Schulischer Assistenz an Grundschulen und Grundschulteilen an organisatorisch verbundenen Schulen (Jahrgangsstufen 1 bis 4) an allgemeinbildenden Ersatzschulen und Schulen der dänischen Minderheit ab dem Schuljahr 2015/16 durch das Land Schleswig-Holstein“ vom 27.07.2015, der im Nachrichtenblatt veröffentlicht wurde und auf der Internetseite [http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/I/inklusion\\_schulische/schulassistenz\\_infotext.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/I/inklusion_schulische/schulassistenz_infotext.html) nebst Formularen eingestellt wurde. Die Höhe der Mittel bemisst sich - analog zu den öffentlichen Schulen - an der Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe zum Statistikstichtag 19.09.2014, multipliziert mit 125 € je Schülerin bzw. Schüler im Schuljahr.

**Fragen der**

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	57
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	428 24
<b>Zweckbestimmung:</b>	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	9.375,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

Wie verteilen sich die Schulasistenten auf die einzelnen Grundschulen (bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

## Antwort der Landesregierung:

Grundsätzlich bemisst sich die Höhe der Landesmittel für Schulische Assistenz jeweils an der Schülerzahl der einzelnen Grundschule (Statistikstichtag: 19.09.2014), multipliziert mit einem Satz von 125 € im Schuljahr. Mit diesen Mitteln werden die einzelnen Schulen mit Schulischen Assistenzkräften versorgt, und zwar entweder mit Personal des Schulträgers, mit Personal eines freien Trägers oder mit Landesbeschäftigten (Optionsmodell).

Voraussichtlich werden Schulische Assistenzkräfte in Anstellungsträgerschaft des Landes für 290 öffentliche Schulen, in Trägerschaft der Schulträger für 118 öffentliche Schulen und in Kooperation des Schulträgers mit einem freien Träger für 69 öffentliche Schulen beschäftigt werden. Eine detaillierte Aufstellung der Schulen - getrennt nach Trägerschaften - kann zur Verfügung gestellt werden, sobald alle Schulträger sich abschließend für eine der drei möglichen Optionen entschieden haben.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	57
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	671 24
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattungen für den Einsatz schulischer Assistenz

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	7.600,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	3.125,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2015?
2. Wie begründet sich die Absenkung des Ansatzes?

Antwort der Landesregierung:

1. Das voraussichtliche Ist 2015 kann derzeit noch nicht beziffert werden, da die Anträge auf Auszahlung der Landesmittel seitens der Schulträger erstmalig bis zum 15.10.2015 gestellt werden können.
2. Für das Jahr 2016 wurden die für die Schulische Assistenz verfügbaren Haushaltsmittel in Anlehnung an das Optionsmodell auf verschiedene Haushaltstitel innerhalb der Maßnahmengruppe 24 verteilt: So stehen neben den 3.125,0 T€ im Titel 671 24 weitere 9.375 T€ für Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie 600,0 T€ für Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit und private allgemeinbildende Schulen zur Verfügung. Damit die Mittel sachgerecht und zweckentsprechend ausgezahlt werden können, wurden sämtliche Haushaltstitel in dieser Maßnahmengruppe als gegenseitig deckungsfähig eingerichtet.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	57
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	684 24
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse an die Schulen der dänischen Minderheit und an private allgemeinbildende Schulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	600,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie verteilen sich die Mittel auf die Schulen der dänischen Minderheit und private allgemeinbildende Schulen?
2. Wie viele Schulassistenten erhalten die einzelnen Schulen der dänischen Minderheit und private allgemeinbildende Schulen?

## Antwort der Landesregierung:

1. Grundsätzlich bemisst sich die Höhe der Mittel für Schulische Assistenz an öffentlichen ebenso wie an Ersatzschulen jeweils an der Schülerzahl der einzelnen Grundschule (Statistikstichtag: 19.09.2014), multipliziert mit einem Satz von 125 € im Schuljahr. Insgesamt werden an diesen Schulen 4.806 Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe beschult, so dass für diese Schulen 600.750 € je Schuljahr zu veranschlagen sind. Davon entfallen auf die einzelnen Grundschulen der dänischen Minderheit 268.875 € und auf die privaten allgemeinbildenden Schulen 331.875 €.
2. Die Anzahl der Schulassistenten ist dem MSB nicht bekannt, da die Träger der Schulen der dänischen Minderheit und der privaten allgemeinbildenden Schulen als Anstellungsträger die Landesmittel für das Schuljahr 2015/16 derzeit erstmalig beim MSB beantragen, so dass diese Daten voraussichtlich erst zum Ende des letzten Quartals 2015 vorliegen werden.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	58
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 25
<b>Zweckbestimmung:</b>	Kulturelle Bildung

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	0,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Erfolgt die Finanzierung ausschließlich aus Mitteln der Mercator Stiftung oder werden auch Landesmittel verausgabt?
2. Welche Maßnahmen sollen 2016 in welcher Höhe gefördert werden?

## Antwort der Landesregierung:

1. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Mittel der Stiftung Mercator.
2. Folgende Maßnahmen werden 2016 gemäß der Fördervereinbarung mit der Stiftung Mercator gefördert:

a. Förderung von Projekten der Kulturellen Bildung (nach Ausschreibung):	50.000,00 €
b. Entwicklungs- und Vermittlungsarbeit der ca. 85 Kulturvermittler	75.000,00 €
c. Evaluation und Qualitätssicherung der Projekte	25.000,00 €
d. Koordination der Maßnahmen	15.000,00 €
Summe:	<u>165.000,00 €</u>

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	59
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 62
<b>Zweckbestimmung:</b>	Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	4.500,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	0,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Welche Investitionen wurden aus dieser MG bezuschusst?
2. Wann werden alle Baumaßnahmen abgeschlossen sein?

## Antwort der Landesregierung:

1. Die Landesregierung hat im Jahr 2015 zusätzliche Ressourcen im Umfang von 4,5 Mio. € bereitgestellt. Sie sind vorgesehen für die Schulen, die zum 01.08.2014 per Schulgesetz von Regional- zu Gemeinschaftsschulen umgewandelt wurden und erstmalig zum Schuljahr 2014/15 oder 2015/16 als Offene Ganztagschulen genehmigt wurden. Diese Mittel sind ausschließlich für Investitionen im Ganztagsbereich, namentlich für Erweiterungs-, Umbau-, Renovierungsmaßnahmen und Ausstattungen einschließlich damit verbundener Dienstleistungen zu verwenden. Bislang wurden noch keine Investitionen bezuschusst, da die entsprechenden Vorhaben der Schulträger noch nicht begonnen bzw. noch nicht abgeschlossen sind. Nach jetzigem Stand werden im Haushaltsjahr 2015 rund 900.000 € abfließen.

2. Grundsätzlich werden die Baumaßnahmen im Jahr 2016 abgeschlossen sein. Größere Bauvorhaben seitens der Schulträger, wie z.B. der Stadt Brunsbüttel, die einen kompletten Schulneubau plant, voraussichtlich später.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	59
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	883 62
<b>Zweckbestimmung:</b>	Aufbau und Weiterentwicklung von Ganztagschulen öffentlicher Träger

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	4.500,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	0,0

Frage/Sachverhalt:

Ist mit der abgeschlossenen Umwandlung der Regionalschulen auch der Bedarf an Erweiterungsbauten erloschen? Sind daneben für die Zukunft weitere Mittel für den Aufbau und die Weiterentwicklung von Ganztagschulen in Schleswig-Holstein vorgesehen?

Antwort der Landesregierung:

Der Bedarf an Erweiterungsbauten für den Ganzttag wird vom MSB nicht erfasst. Weitere investive Mittel sind für den Aufbau und die Weiterentwicklung von Ganztagschulen in Schleswig-Holstein derzeit nicht vorgesehen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	59
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	MG 65
<b>Zweckbestimmung:</b>	Handlungskonzept PLuS

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	3.016,8 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	3.200,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	3.200,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das Ist 2015?
2. Welche Maßnahmen werden in welcher Höhe aus dieser MG bezuschusst?

## Antwort der Landesregierung:

zu 1. Das Ist 2015 wird voraussichtlich 3.043,0 T€ betragen.

zu 2. Zur Ko-Finanzierung der über den ESF geförderten Aktion C1 (Handlungskonzept PLuS) des Landesprogramms Arbeit werden im HHJ 2015 für vertragliche Zahlungen an Träger zur landesweiten Durchführung von Coaching und Potentialanalysen in den Gemeinschaftsschulen, in den Förderzentren Lernen und in den Berufseingangsklassen der Berufsbildenden Schulen 2.800.0 T€ verausgabt.

Für die Finanzierung einer zur Landeskoordination und Übernahme der Aktionsverantwortung abgeordneten Lehrkraft in das MSB stehen 50,0 T€ zur Verfügung.

Für Angebote im Bereich des additiven Coachings (Sozial- und Hygienetrainings, Anti-Aggressionstrainings u.ä.) sind außerhalb des ESF-Programms 100.0 T€ für 27 Berufseingangsklassen-Standorte (BEK-Standorte) eingeplant.

Für die Durchführung der Personalqualifizierung (PQ), die sich an die Lehrkräfte aller Schularten, Coaching-Fachkräfte und die Akteure anderer Programme am Übergang Schule-Beruf richtet, wurden ursprünglich Mittel in Höhe von 250,0 T€ veranschlagt. Diese Mittel werden im HHJ 2015 nicht vollständig abfließen, da sich der Beginn der PQ verzögert hat.

Neben 5,5 T€ für die Ausschreibungskosten werden hier voraussichtlich weitere Mittel in Höhe von 87,5 T€ an den durchführenden Träger abfließen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	60
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	TG 67
<b>Zweckbestimmung:</b>	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	338,1 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	2.570,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	2.570,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das Ist 2015?
2. Welche Schulen werden in welcher Höhe aus diesem Titel gefördert?
3. Was ist der Hintergrund für die Zuschüsse an die LAG der freien Wohlfahrtsverbände? Welche Maßnahmen sollen daraus finanziert werden?
4. Gab es eine Ausschreibung für die Leistung, die jetzt von den freien Wohlfahrtsverbänden erbracht wurde? Wenn nein, warum nicht?
5. Warum muss eine Sprach- und Integrationsförderung parallel zu den DaZ-Maßnahmen aufgebaut werden? Wieso werden schulische DaZ-Maßnahmen nicht stattdessen gestärkt?
6. Liegt ein Konzept der LAG der freien Wohlfahrtsverbände zur Sprach- und Integrationsförderung vor? Wenn ja, wie sieht dieses Konzept aus?

## Antwort der Landesregierung:

1. Das voraussichtliche Ist 2015 ist derzeit noch nicht konkret abzuschätzen. In der Titelgruppe 67 sind aktuell (Stand 17.09.2015) 1.142,1 T€ verausgabt worden.
2. Die Mittel werden überwiegend zur ergänzenden Sprachförderung auf der Grundlage des Sprachförderungs- und Integrationsvertrages mit der LAG der Freien Wohlfahrtsverbände verwendet. Der Vertrag sieht vor, dass der effektive und wirtschaftliche Ressourceneinsatz regelmäßig im Rahmen von gemeinsamen Controllinggesprächen zwischen dem MSB und der LAG erörtert wird. Ein zusammenfassender Sachbericht, dem die Namen der kooperierenden Schulen zu entnehmen wären, ist nach dem Vertrag zum 30.06.16 vorzulegen.
3. Der Sprachförderungs- und Integrationsvertrag ist ein Zuwendungsvertrag. Er wurde mit den Freien Wohlfahrtsverbänden geschlossen, da es ein gemeinsames Ziel des

Ministeriums für Schule und Berufsbildung und der Wohlfahrtsverbände darstellt, Menschen nichtdeutscher Herkunft und darunter vor allem diejenigen, die nach Schleswig-Holstein kommen, um der Gewalt in ihrem Herkunftsland zu entfliehen, bei der Integration in die deutsche Gesellschaft und beim Aufbau eines selbstbestimmten Lebens in Sicherheit und Würde zu unterstützen. Das Erlernen der deutschen Sprache stellt dafür einen notwendigen ersten Schritt dar. Um gerade in Zeiten weltweit steigender Flüchtlingszahlen gut erreichbare und verlässliche Unterstützungsangebote beim Erlernen von Deutsch als Zweitsprache für möglichst alle Kinder und Jugendlichen in sämtlichen Regionen des Landes zu schaffen, eignen sich die Freien Wohlfahrtsverbände als Angebotsträger in besonderem Maße. Denn sie verfügen auf Grund ihrer vielfältigen, alle Teile Schleswig-Holsteins erfassenden sozialen Arbeit über die institutionelle und personelle Infrastruktur, die erforderlich ist, um für die betroffenen Menschen wirksame Hilfsmaßnahmen zu konzipieren und ebenso rasch wie flexibel umzusetzen. Sie sind ferner in der Lage, auch unabhängig von der Verbandszugehörigkeit ein breites ehrenamtliches Engagement für die Sprachförderung und die soziale Unterstützung zu initiieren oder auszuweiten und dafür den professionellen Rahmen zu geben. Darüber hinaus können die unterschiedlichen Weltanschauungen, Leitbilder und die spezifischen Identitäten, die in den einzelnen Wohlfahrtsverbänden repräsentiert sind, das Zusammenwachsen und den Zusammenhalt in einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft fördern.

Auf der Grundlage des Vertrags werden bestehende Angebote quantitativ sowie qualitativ erweitert und neue Maßnahmen entwickelt, mit denen die schulische Sprachförderung außerhalb des Unterrichts insbesondere auch durch soziale Kontakte und die damit verbundenen Kommunikationsmöglichkeiten ergänzt und vertieft wird. Damit soll zugleich ein wesentlicher Beitrag zur Integration dieser Kinder und Jugendlichen in die Gesellschaft geleistet werden.

Förderfähige Maßnahmen und Projekte für die Zielgruppe sind insbesondere:

- Betreuungs-, Lern- und Begegnungsangebote für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunft und Sprache, vor allem Flüchtlinge, in ihrem sozialräumlichen Umfeld nach dem Unterricht und in den Ferienzeiten,
- kulturelle und Freizeitaktivitäten, die insbesondere auch Gelegenheit zur lebensweltorientierten Kommunikation in der deutschen Sprache bieten,
- Beratungsangebote für Eltern, damit sie die Sprach- und Integrationsförderung ihrer Kinder verstehen und unterstützen können,
- punktuelle Unterstützung bei der Kommunikation (z.B. durch sprachkundige Mitbürgerinnen und Mitbürger).

4. Nein. Der Vertrag lehnt sich an den in der Praxis bewährten „Sozialvertrag Schleswig-Holstein“ an, der ebenfalls aufgrund einer gemeinsamen Zielsetzung und der in der Antwort auf Frage 3 beschriebenen besonderen Eignung der Wohlfahrtsverbände für die Aufgabe geschlossen wurde.
5. Für das zügige Erlernen von Deutsch als Zweitsprache ist es sinnvoll, den gezielten Unterricht am Vormittag durch Kommunikations- und Sprachförderangebote am Nachmittag und in den Ferien zu ergänzen und zu unterstützen. Über die Kommunikationsmöglichkeiten hinaus leisten die auf der Grundlage des Vertrages realisierten Projekte und Maßnahmen zugleich einen Beitrag zur Integration der Kinder und Jugendlichen in die Gesellschaft. Angestrebt wird ein allmählich wachsendes Netzwerk von miteinander verzahnten Sprachförderangeboten.
6. Der Vertrag zwischen dem Bildungsministerium und der Landesarbeitsgemeinschaft der

Freien Wohlfahrtsverbände bildet die konzeptionelle Grundlage für die Sprachförderangebote.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	60
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	535 67 TG 67
<b>Zweckbestimmung:</b>	Durchführung von DaZ-Maßnahmen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	338,1 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	370,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	370,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

Wird von Seiten des Ministeriums mit einem steigenden Bedarf an DaZ Maßnahmen gerechnet? Besonders vor dem Hintergrund mit der vermutlich steigenden Zahl an Asylverfahren und in Schleswig-Holstein verbleibenden aufgenommenen Flüchtlingen?

## Antwort der Landesregierung:

Angesichts der aktuellen Entwicklungen muss mit einem Anstieg des Bedarfs für DaZ-Maßnahmen gerechnet werden, der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Haushaltsentwurfs noch nicht berücksichtigt werden konnte.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	60
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	671 67 TG 67
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattung für DaZ-Maßnahmen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.200,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	400,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch beläuft sich das voraussichtliche Ist 2015?
2. Welche Maßnahmen wurden durchgeführt?
3. Wie begründet sich die Absenkung des Ansatzes?

## Antwort der Landesregierung:

1. Das voraussichtliche Ist 2015 ist derzeit noch nicht konkret abzuschätzen. Aktuell sind bisher (Stand 17.09.2015) 56,7 T€ verausgabt worden.
2. Die Mittel wurden für vielfältige Sprachförderungs- und Integrationsmaßnahmen verwendet, die im Umfang von 1.000,0 T€ auf der Grundlage eines Vertrages mit der LAG der freien Wohlfahrtsverbänden realisiert wurden. Die übrigen Mittel wurden für Maßnahmen zur Unterstützung der Lehrkräfte in den DaZ-Klassen insbesondere im Umgang mit traumatisierten Kindern verwendet.
3. Es handelt sich lediglich um eine Umverteilung der Mittel auf verschiedene Haushaltstitel, nicht um eine Absenkung. Mit dem Haushalt 2016 wird die Veranschlagung der beabsichtigten Verausgabung der Mittel angepasst, z.B. für den Sprachförderungs- und Integrationsvertrag mit den Freien Wohlfahrtsverbänden. Damit alle Mittel sachgerecht und zweckentsprechend ausgezahlt werden können, sind die Haushaltstitel in dieser Maßnahmengruppe gegenseitig deckungsfähig.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	60
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	671 67 TG 67
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erstattung für DaZ-Maßnahmen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.200 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	400 T€

## Frage/Sachverhalt:

Wird von Seiten des Ministeriums mit einem steigenden Bedarf an DaZ Maßnahmen gerechnet? Wenn Ja, aus welchem Grund wurde der Ansatz gesenkt? Besonders vor dem Hintergrund mit der vermutlich steigenden Zahl an Asylverfahren und in Schleswig-Holstein verbleibenden aufgenommenen Flüchtlingen?

## Antwort der Landesregierung:

Angesichts der aktuellen Entwicklungen muss mit einem Anstieg des Bedarfs für DaZ-Maßnahmen gerechnet werden, der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Haushaltsentwurfs noch nicht berücksichtigt werden konnte. Es handelt sich lediglich um eine Umverteilung der Mittel auf verschiedene Haushaltstitel, nicht um eine Absenkung. Mit dem Haushalt 2016 wird die Veranschlagung der beabsichtigten Verausgabung der Mittel angepasst, z.B. für den Sprachförderungs- und Integrationsvertrag mit den Freien Wohlfahrtsverbänden. Damit alle Mittel sachgerecht und zweckentsprechend ausgezahlt werden können, sind die Haushaltstitel in dieser Maßnahmengruppe gegenseitig deckungsfähig.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	60
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	681 67 TG 67
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse für DaZ-Maßnahmen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.000,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	300,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch beläuft sich das voraussichtliche Ist 2015?
2. Welche Maßnahmen sind geplant?
3. Wie begründet sich die Absenkung des Ansatzes?

## Antwort der Landesregierung:

1. Das voraussichtliche Ist 2015 ist derzeit noch nicht konkret abzuschätzen. Aktuell sind bisher (Stand 17.09.2015) 1.000,0 T€ verausgabt worden.
2. Die Mittel wurden für vielfältige Sprachförderungs- und Integrationsmaßnahmen verwendet, die im Umfang von 500,0 T€ auf der Grundlage eines Vertrages mit der LAG der freien Wohlfahrtsverbänden realisiert wurden. Die übrigen Mittel standen für Maßnahmen in Kooperation von beruflichen Schulen und regionalen Berufsbildungszentren mit Trägern zur Verfügung.
3. Es handelt sich lediglich um eine Umverteilung der Mittel auf verschiedene Haushaltstitel, nicht um eine Absenkung. Mit dem Haushalt 2016 wird die Veranschlagung der beabsichtigten Verausgabung der Mittel angepasst, z.B. für den Sprachförderungs- und Integrationsvertrag mit den Freien Wohlfahrtsverbänden. Damit alle Mittel sachgerecht und zweckentsprechend ausgezahlt werden können, sind die Haushaltstitel in dieser Maßnahmengruppe gegenseitig deckungsfähig.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	60
<b>Kapitel:</b>	10
<b>Titel:</b>	681 67 TG 67
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zuschüsse für DaZ-Maßnahmen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	1.000
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	300

## Frage/Sachverhalt:

Wird von Seiten des Ministeriums mit einem steigenden Bedarf an DaZ Maßnahmen gerechnet? Wenn Ja, aus welchem Grund wurde der Ansatz gesenkt? Besonders vor dem Hintergrund mit der vermutlich steigenden Zahl an Asylverfahren und in Schleswig-Holstein verbleibenden aufgenommenen Flüchtlingen?

## Antwort der Landesregierung:

Angesichts der aktuellen Entwicklungen muss mit einem Anstieg des Bedarfs für DaZ-Maßnahmen gerechnet werden, der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Haushaltsentwurfs noch nicht berücksichtigt werden konnte.  
Es handelt sich lediglich um eine Umverteilung der Mittel auf verschiedene Haushaltstitel, nicht um eine Absenkung. Mit dem Haushalt 2016 wird die Veranschlagung der beabsichtigten Verausgabung der Mittel angepasst, z.B. für den Sprachförderungs- und Integrationsvertrag mit den Freien Wohlfahrtsverbänden. Damit alle Mittel sachgerecht und zweckentsprechend ausgezahlt werden können, sind die Haushaltstitel in dieser Maßnahmengruppe gegenseitig deckungsfähig.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	93
<b>Kapitel:</b>	17
<b>Titel:</b>	422 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	8.825,7 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	8.777,7 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	8.855,7 T€

Frage/Sachverhalt:

1. In welchem Umfang werden Poolstunden für das Programm SINUS bereitgestellt?
2. Sieht die Landesregierung Handlungsbedarf, das Programm SINUS weiter auszubauen?

Antwort der Landesregierung:

1. Es werden für das Programm SINUS 149 Poolstunden bereitgestellt.
2. Nein

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	94
<b>Kapitel:</b>	17
<b>Titel:</b>	529 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Zur Verfügung für Repräsentationsaufgaben

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	2,5 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	2,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Ausgaben wurden im Jahr 2015 aus diesem Titel geleistet (bitte Begünstigter sowie Kosten einzeln aufschlüsseln)?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2015 wurden bislang Ausgaben in Höhe von 337,22 € für Blumen und Präsente für Referenten, Verabschiedungen, Dienstjubiläen sowie langzeiterkrankte Beschäftigte getätigt.

Die einzelnen Ausgaben liegen im Bereich von 10 € bis 60 €.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	95
<b>Kapitel:</b>	17
<b>Titel:</b>	54699
<b>Zweckbestimmung:</b>	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	7
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	5
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	15

Frage/Sachverhalt:

Was verbirgt sich hinter der Zertifizierung - ist es eine einmalige Ausgabe?

Antwort der Landesregierung:

Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 bedeutet eine Anhebung und Sicherstellung der Qualität gemäß internationalem Standard.

Es handelt sich um einmalige Kosten für die Zertifizierung durch eine Zertifizierungsorganisation.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	95
<b>Kapitel:</b>	17
<b>Titel:</b>	684 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Förderung des Vereins „Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e.V.“

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	70,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	70,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	70,0 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Welche Maßnahmen werden aus diesem Titel finanziert?
2. Warum ist die Projektförderung in diesem Kapitel verankert?
3. Warum ist dieser Titel in Einzelplan 07 und nicht in Einzelplan 10 aufgeführt?

## Antwort der Landesregierung:

Zu 1.-3.

Das Zentrum für Prävention am IQSH bietet folgendes Themenspektrum:

- Suchtprävention
- Gewaltprävention
- Sexualität und Sexuelle Gewalt
- Umgang mit SuS in schwierigen Situationen und
- Lehrergesundheit.

Auch das Präventionsbüro PETZE ist in diesen Themenfeldern aktiv. Es bietet Schulen aller Schularten Fortbildungen und Elternabende zum Thema „Sexualisierte Gewalt und sexueller Missbrauch“ an. Es veröffentlicht sein Angebot immer auch im Fortbildungskatalog des IQSH und stellt einen wichtigen Kooperationspartner für das IQSH, Zentrum für Prävention, dar. U.a. durch die vielen Wanderausstellungen ergänzt die PETZE das Fortbildungsangebot des IQSH. In einem Jahresbericht stellt die PETZE die Aktivitäten des jeweiligen Haushaltsjahres umfassend dar.

Die enge Kooperation und die Absprachen u.a. auf Basis des Jahresberichtes haben eine Verankerung im Haushaltstitel des IQSH sinnvoll erscheinen lassen.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	97
<b>Kapitel:</b>	17
<b>Titel:</b>	52714
<b>Zweckbestimmung:</b>	Reisekostenvergütungen für die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	625,5
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	835,1
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	825,1

Frage/Sachverhalt:

Wieso sinkt der Ansatz - wenn auch leicht? Wieso steigt die Zahl der Förderlehrkräfte nicht?

Antwort der Landesregierung:

Die für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst bereitgestellten Ausbildungsplanstellen sind von 1819 auf 1544 (ab dem 01.08.2016 1344) abgesenkt worden. Begründet ist dies durch die Verkürzung des Vorbereitungsdienstes von 24 auf 18 Monate. Das bewirkt, dass die Zahl der Absolventen des Vorbereitungsdienstes auch bei geringerer Zahl der Ausbildungsplanstellen konstant bleibt (1000 - 900 je Jahr). Die geringere Zahl der auszubildenden Lehrkräfte ermöglichte eine Reduzierung des Haushaltsansatzes.

Im Lehramt für Sonderpädagogik erhalten alle Bewerberinnen und Bewerber ein Ausbildungsangebot, sofern Ausbildungsmöglichkeiten an den Schulen gegeben sind. Die Zahl der Bewerbungen ist so gering, dass die Anzahl der auszubildenden Lehrkräfte sich nicht erhöht.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	99
<b>Kapitel:</b>	17
<b>Titel:</b>	535 25
<b>Zweckbestimmung:</b>	Maßnahmen der Qualitätssicherung

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	1,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	147,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	237,0

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch beläuft sich das voraussichtliche Ist 2015?
2. Welche Maßnahmen wurden durchgeführt?
3. Welche Maßnahmen sind geplant?

## Antwort der Landesregierung:

1. Das IST beläuft sich voraussichtlich auf 120,0 T€
2. Maßnahmen im Bereich Qualitätssicherung in 2015
  - Ländervergleichsstudien (Large Scale Assessments laut Bildungsmonitoringstrategie der KMK)
  - Durchführung von Bildungsforen
  - Durchführung Vergleichsarbeiten Stufe 3, 8
  - Weiterentwicklung VERA
  - Evaluation von Projekten an Schulen (z. B. NZL)
  - Aufbau Externe Evaluation
3. Maßnahmen der Qualitätssicherung in 2016
  - Ländervergleichsstudien (Large Scale Assessments laut Bildungsmonitoringstrategie der KMK)
  - Durchführung Vergleichsarbeiten Stufe 3, 6 , 8
  - Weiterentwicklung VERA
  - Evaluation von Projekten an Schulen (z. B. NZL)
  - Durchführung freiwillige Externe Evaluation

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	100
<b>Kapitel:</b>	17
<b>Titel:</b>	MG 04
<b>Zweckbestimmung:</b>	Lernen in einer digitalen Gesellschaft

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	165,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen sollen aus dieser MG finanziert werden?

Antwort der Landesregierung:

**Aus dieser Maßnahmegruppe werden alle Kosten des Schwerpunktbereichs „Lernen in einer digitalen Gesellschaft“ getragen**

Zentrale Aspekte

Das Land fördert in den Jahren 2015 – im Rahmen der Deckungsfähigkeiten innerhalb der Maßnahmegruppe – und 2016 Schulen bei der Umsetzung von Konzepten mit insgesamt 200.000 € Schulen aller Schularten konnten sich mit einem Konzept bewerben. Es werden innovative Ideen zum systematischen Einsatz der digitalen Medien im alltäglichen Unterricht gewünscht. Eine Jury mit externen Experten hat aus 111 Bewerbungen 12 Modellschulen ausgewählt. Diese werden in der Umsetzung durch Medienentwicklungsberater begleitet.

Erprobung der digitalen Schulbücher für alle interessierten Schulen

Verlage: Cornelsen, Klett, Verlagsgruppe Westermann, Buchner und Mildenberger stellen im Projektzeitraum kostenlose Materialien zur Verfügung. Diese werden durch Bildung eines Netzwerkes unterstützt.

Aufbau eines Netzwerkes/ Fort- und Ausbildung im Bereich Lernen mit digitalen Medien

Netzwerktagungen (z. B. zur Nutzung digitaler Schulbücher)  
Präsentation von Modellschulen & Fortbildung durch Austausch  
Schulmedientage (Hospitation an Modellschulen)

Medienkompetenztag mit Schwerpunkt Open Educational Resources (OER) 2016

Zertifikatskurse (z. B. Medienerziehung)

Medienwerkstatt am IQSH (Erprobung/Nutzung der Vielfalt digitaler Geräte)

Bereitstellung von SchulCommSy für alle Schulen

Für die Lehrer-Lehrer Kommunikation stellt SH allen Schulen eine Plattform SchulCommSy (open source) zur Verfügung, die physikalisch getrennt auch für die Lehrer-Schüler-Kommunikation genutzt werden kann. Mit Hilfe dieser Plattform können Schulen alle Informationen den Lehrkräften, Schülern zugänglich machen (Vertretungsunterricht, Termine), Unterrichtsinhalte (Arbeitsblätter, Lehrvideos, digitale Schulbücher) und Ergebnisse (Präsentationen, Hausaufgaben) bereitgestellt und ausgetauscht werden. Vorstellung für alle Schulen auf einer Tagung im Oktober 2015.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**  
Schleswig-Holstein  
**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	100
<b>Kapitel:</b>	17
<b>Titel:</b>	535 04
<b>Zweckbestimmung:</b>	Durchführung von Maßnahmen

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	120,0

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen sind geplant?

Antwort der Landesregierung:

**Aus dieser Maßnahmengruppe werden alle Kosten des Schwerpunktbereichs „Lernen in einer digitalen Gesellschaft“ getragen**

Zentrale Aspekte

Das Land fördert in den Jahren 2015 – im Rahmen der Deckungsfähigkeiten innerhalb der Maßnahmengruppe – und 2016 Schulen bei der Umsetzung von Konzepten mit insgesamt 200.000 € Schulen aller Schularten konnten sich mit einem Konzept bewerben. Es werden innovative Ideen zum systematischen Einsatz der digitalen Medien im alltäglichen Unterricht gewünscht. Eine Jury mit externen Experten hat aus 111 Bewerbungen 12 Modellschulen ausgewählt. Diese werden in der Umsetzung durch Medienentwicklungsberater begleitet.

Erprobung der digitalen Schulbücher für alle interessierten Schulen

Verlage: Cornelsen, Klett, Verlagsgruppe Westermann, Buchner und Mildenberger stellen im Projektzeitraum kostenlose Materialien zur Verfügung. Diese werden durch Bildung eines Netzwerkes unterstützt.

Aufbau eines Netzwerkes/ Fort- und Ausbildung im Bereich Lernen mit digitalen Medien

Netzwerktagungen (z. B. zur Nutzung digitaler Schulbücher)

Präsentation von Modellschulen &amp; Fortbildung durch Austausch

Schulmedientage (Hospitation an Modellschulen)

Medienkompetenztag mit Schwerpunkt Open Educational Resources (OER) 2016

Zertifikatskurse (z. B. Medienerziehung)

Medienwerkstatt am IQSH (Erprobung/Nutzung der Vielfalt digitaler Geräte)

Bereitstellung von SchulCommSy für alle Schulen

Für die Lehrer-Lehrer Kommunikation stellt SH allen Schulen eine Plattform SchulCommSy (open source) zur Verfügung, die physikalisch getrennt auch für die Lehrer-Schüler-Kommunikation genutzt werden kann. Mit Hilfe dieser Plattform können Schulen alle Informationen den Lehrkräften, Schülern zugänglich machen (Vertretungsunterricht, Termine), Unterrichtsinhalte (Arbeitsblätter, Lehrvideos, digitale Schulbücher) und Ergebnisse (Präsentationen, Hausaufgaben) bereitgestellt und ausgetauscht werden. Vorstellung für alle Schulen auf einer Tagung im Oktober 2015.

**Fragen der**

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	101
<b>Kapitel:</b>	17
<b>Titel:</b>	MG 63
<b>Zweckbestimmung:</b>	Lehrplanausschüsse

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	6,6 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	6,6 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	6,6 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das IQSH in die Erarbeitung der neuen Fachanforderungen eingebunden?
2. Wird die Entwicklung der neuen Fachanforderungen über das IQSH oder über das MSB koordiniert?
3. Was ist der Unterschied zwischen „Fachanforderungen“ und „Lehrplänen“?
4. Welche Unterschiede im Verfahren bestehen bei der jetzigen Erarbeitung der Fachanforderung im Vergleich zu früheren Erarbeitung von Lehrplänen?

## Antwort der Landesregierung:

1. Das IQSH ist gemeinsam mit dem MSB für die operative Umsetzung der Arbeit zu den Fachanforderungen vor allem durch Koordination der Kommissionsarbeit eingebunden.
2. Die Entwicklung der neuen Fachanforderungen wird in Absprache zwischen MSB und IQSH koordiniert.
3. Fachanforderungen sind Lehrpläne im Sinne des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes. Fachanforderungen lösen die geltenden Lehrpläne ab.
4. Bis 2002 wurden Lehrpläne im Ministerium erstellt. Ab 2002 ist die Lehrplanarbeit aus dem Ministerium ins IQSH verlagert worden. In einem Sachgebiet wurden sowohl Lehrpläne für die allgemein bildenden wie auch berufsbildenden Schulen bedarfsorientiert erarbeitet. Einzelne Fachlehrpläne wurden revidiert, andere neu entwickelt. Mit Einrichtung des Landesseminars für berufliche Bildung wurden das Sachgebiet und die Ressourcen aufgeteilt.  
Seit 2013 wird eine umfangreiche Lehrplanrevision für alle Fächer der allgemein bildenden Schulen durchgeführt. Anders als bei der großen Lehrplanrevision für die allgemein bildenden Schulen in den Jahren 1997 – 2002 erfolgt eine sukzessive Erarbeitung. Seinerzeit hat es zwei Erarbeitungsblöcke a´ 5 Jahre Entwicklungszeit

gegeben, zunächst Grundschule + Sekundarstufe I; dann Sek II und Sonderpädagogik. Geleitet wurden die Kommissionen vom Bildungsministerium, das wiederum Steuerungsgruppen - besetzt mit Fachaufsichten, Schulleitungen, IPTS-Vertreter/innen - koordinierte. Die Mitglieder der Kommissionen erhielten z.T. Honorare oder bis zu 6 Ausgleichstunden. Im jetzigen Verfahren (seit 2013) werden die Fachanforderungen in einem 2 Jahresrhythmus erarbeitet und Sek I und II je Fach zusammen erstellt. Ausnahmen bilden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik, die in getrennten Kommissionen Sek I und II erarbeitet, aber in einem Band gemeinsam veröffentlicht wurden. Die Ausgleichsstunden wurden deutlich herabgesenkt (ca. 2AE / Ausgleichsstunden je Mitglied). Eine Steuerungsgruppe trifft bei Bedarf Absprachen (Fachaufsichten und Koordinator/innen). Die Kommissionen werden durch renommierte Fachdidaktiker/innen begleitet.

## Fragen der

<input type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

## Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

## zum Haushaltsentwurf 2016

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	104
<b>Kapitel:</b>	18
<b>Titel:</b>	
<b>Zweckbestimmung:</b>	Landesförderzentrum Hören und Sprache

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	2.953,9 T€
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	3.322,3 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	3.322,3 T€

## Frage/Sachverhalt:

1. Welchen Hintergrund hat die Einstellung des Förderschwerpunkts Sprache?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden im Förderschwerpunkt Sprache bisher beschult (bitte für die letzten fünf Jahre darstellen)?
3. Wie erfolgt zukünftig die Beschulung dieser Kinder?

## Antwort der Landesregierung:

**Zu 1.**

Durch den systematischen Ausbau einer präventiven Sprachheilförderung bereits in den Kindertagesstätten ist es in vielen Fällen gelungen, Sprachstörungen schon vor dem Schuleintritt zu überwinden und den Kindern einen unbelasteten Schulanfang zu ermöglichen. Zugleich sind in den vergangenen Jahren in den Städten und Kreisen flächendeckend teilstationäre Sprachintensivmaßnahmen entstanden. Damit können Kinder in einer Grundschule am oder in der Nähe ihres Wohnorts und in ihrem sozialen Umfeld die notwendige Förderung durch Sprachheillehrkräfte und besonders qualifizierte Erzieherinnen und Erzieher erhalten. Vor diesem Hintergrund besteht kein Bedarf mehr an einer zentralen Einrichtung, sodass beabsichtigt ist, die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sprache einzustellen. Die zuletzt noch acht Kinder mit diesem Förderschwerpunkt werden in diesem Schuljahr nicht mehr in

Schleswig beschult.

**Zu 2.**

Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt Sprache am jeweiligen Stichtag der Schulstatistik:

24.09.2010	89
16.09.2011	73
07.09.2012	62
06.09.2013	32
19.09.2014	11

**Zu 3.**

- siehe Antwort zu 1.

Hinweis:

Die sich aus der Beendigung der Beschulung im Förderschwerpunkt Sprache ab dem 01. August 2015 ergebenden Änderungen auch für den Haushalt 2016 werden mit den geringer anzusetzenden Einnahmen und Ausgaben in der Nachschiebeliste zum Haushalt 2016 dargestellt werden.

## Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>CDU</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SPD</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
<input type="checkbox"/>	<b>FDP</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Piraten</b>
<input type="checkbox"/>	<b>SSW</b>

**Landtagsfraktion**

Schleswig-Holstein

**zum Haushaltsentwurf 2016**

<b>Einzelplan:</b>	07
<b>Seite:</b>	114
<b>Kapitel:</b>	19
<b>Titel:</b>	422 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

<b>Ansatz Ist 2014:</b>	0,0
<b>Ansatz Soll 2015:</b>	50,0 T€
<b>Ansatz Soll HHE 2016:</b>	0,0

Frage/Sachverhalt:

Warum wird der Ansatz Null gesetzt?

Antwort der Landesregierung:

Hier wurden ursprünglich die Mittel für die Stelle der Verwaltungsleitung des Landesförderzentrums (LFZ) Sprache in Wentorf veranschlagt, das mit dem LFZ Hören in Schleswig zum LFZ Hören und Sprache am Standort Schleswig verbunden worden ist. Durch diese organisatorische Maßnahme ist die Stelle nicht mehr erforderlich (vgl. Stellenplan im Haushaltsentwurf 2016, S. 191).